

August
2025

BAYERISCHE Schützenzeitung



Schützenbedarf **HOLME**



Kommen Sie zum

Munitionstest

auf der firmeneigenen Testanlage!
10, 25, 50 Meter Schießbahnen.
Direkt in unserem Geschäft in Erding!

60 Jahre Holme



Feinwerkbau 800 Alu X-Design

Modell 800 Alu mit 800 X Vorderschaft und X-Line Schaftkappe.
+ 800 X Ladehebel (von rechts auf links umbaubar)
Jetzt vorbestellen, Auslieferung ab Mitte August!

Vorbestellungs-Preis: **€ 2598,-**

Nur solange Vorrat reicht!

Holme Royal Schießjacke Freihand o. Aufgelegt

Superstabiles Laminat-Gewebe und echte Top-Grip-Beläge!
Der Sieger, wenn es um Halt und Preis geht!

Freihand: **€ 319,-**

Aufgelegt: **€ 209,-**

Material: 50% Baumwolle 30% Anora 20% Leder, Belag: Gummi



Champ Kinder-Jacken u. Kinder-Hosen

Für die Jugendarbeit.

Jacke oder Hose: **€ 69,-**

Material: 100% Baumwolle, Belag: Anora
Zur Zeit nicht alle Größen lieferbar!



Steyr Challenge Sondermodell 60 Jahre Holme Freihand

Spitzen-Gewehr mit Top-Ausstattung! Variable Visierlinienerhöhung und Koffer!

Solange Vorrat reicht — nur begrenzte Menge verfügbar!

nur **€ 2295,-**



Steyr Challenge Sondermodell 60 Jahre Holme Aufgelegt

Spitzen-Gewehr mit Top-Ausstattung! Mit Centra-Kalamaron Auflageschiene, variabler Visierlinienerhöhung mit Rückverlagerung, echter Auflage-Schaftkappe und Koffer!

Solange Vorrat reicht — nur begrenzte Menge verfügbar!

nur **€ 2395,-**

HOLME

www.holme.de

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Montags geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Fahnenweihe und Jubiläum des Gaues München-Nord	6
Schießsport umweltgerecht – CSU-AK Umwelt und Verbraucherschutz auf der Olympia-Schießanlage	7
Verabschiedung von Irene Müller in den Ruhestand	8
Waffenrechtsinformationen	12
Weiterbildungen für Trainer	19
Aktuelle Termine	31

OFFIZIELLES

Seite	20
Mitgliederservice	20
Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2026	22
Aus- und Weiterbildungen	26

SCHÜTZENKALENDER

Seite	30
--------------	-----------

BERICHTE

Seite	60
Staatsempfang anlässlich des 75-jährigen Verbandsjubiläums des Bayerischen Sportschützenbundes	60

SPORT AKTUELL

Seite	32
Bayerische Meisterschaften	
• Kugeldisziplinen auf der Olympia-Schießanlage	32
• Feldbogen	46
• Sommerbiathlon	48
• Ordonnanz	50
Weltcup Bogen in Madrid	51
Armbrust-Weltcup und Austria Open in Innsbruck	56
Classic-Cup der Landesdamenleitung	66

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	68
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	80
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------



Es war das protokollarische Highlight im Jubiläumsjahr des BSSB: der Staatsempfang im Kaisersaal der Residenz in München. Innen- und Sportminister Joachim Herrmann empfing die Schützenabordnungen und ihre Gäste, darunter die beiden Königlichen Hoheiten Herzog Franz und Prinz Marcello von Bayern, Dr. Charlotte Knobloch und Prof. Dr. Dieter Weiß, der in einem Festvortrag die Geschichte des Schützenwesens beleuchtete.

Die großen Bayerischen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage sahen über 12.000 Schießsportler, die sich um circa 300 Bayerische Meistertitel bemühten. Seite 32

Neben den Wettkämpfen auf der Olympia-Schießanlage kürten Bayerns Feldbogensportler, Sommerbiathleten und Ordonnanz-Schützen ihre Titelträger. Seiten 46, 48 und 50

Einsame Spitze: Bei der Landesverbandsrunde gewann der BSSB-Nachwuchs ungeschlagen die Grand-Prix-Wertung. Seite 54

Ein Pakt für unser Schützenwesen

Über 12.000 Starts bei den Bayerischen Meisterschaften mit ihren vielfältigen Disziplinen, dazu der ARGE Alp-Vergleichswettkampf, die Guschu Open, der Multi Youngsters Cup sowie die anstehenden Deutschen Meisterschaften auf unserer Olympia-Schießanlage, außerdem der Classic-Cup im Leistungszentrum Höhenhof in Obertraubling oder die DM Target Sprint wie die ISSF World Tour Target Sprint im unterfränkischen Haibach: Das Sportjahr läuft weltweit, speziell aber in Bayern auf Hochtouren.

Höhepunkte sportlich wie gesellschaftlich

Neben den sportlichen Höhepunkten konnten wir jüngst auch einen protokollarischen erleben: Unser Bayerischer Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat anlässlich 75 Jahre Bayerischer Sportschützenbund einen Empfang gegeben. Staatsminister Joachim Herrmann hat ihn in Vertretung des Ministerpräsidenten wahrgenommen und uns Schützinnen und Schützen in der Münchener Residenz begrüßt (vgl. Seite 54). Der Empfang steht in guter Tradition: So haben etwa auch die Bayerischen Ministerpräsidenten Max Streibl zum 40-jährigen und Edmund Stoiber zum 50-jährigen Verbandsjubiläum Empfänge gegeben. Diese „Staatsempfänge“ sind kein Selbstzweck. Sie sind vielmehr prominente Gesten der Wertschätzung für unser Schützenwesen – im Blick zurück, aber auch als Signal in die Zukunft.



Bayerischer Grundkonsens für Schützenwesen und Schießsport

Zudem sind sie Ausdruck eines langbewährten, bayerischen „Pakts für das Sportschießen“. Dieser Pakt ist weder niedergeschrieben noch offiziell beschlossen worden. Er ist ein Grundkonsens, alltäglich gelebt und wie selbstverständlich gepflegt. Der Pakt erstreckt sich auf weite Bevölkerungskreise, insbesondere aber auf den Bayerischen Landtag und die Bayerische Staatsregierung. Er beinhaltet ein ganzes Paket an Maßnahmen: Von der Förderung unserer Landestrainer und Trainingsstätten, über die Leistungssportförderung der Bayerischen Polizei und einem praktikablen Vollzug des Waffenrechts bis zur Aufnahme unseres Oktoberfest-Landesschießens in die Landesliste des immateriellen Kulturerbe Bayerns – der Freistaat hält seine Schützinnen und Schützen hoch.

Hierzu zählt ebenso ein ständiger, fachlicher Austausch der Politik mit uns Schützenvertretern. Erst kürzlich waren wieder Landtagsabgeordnete auf unserer Olympia-Schießanlage in Garching: Diesmal, um sich zur Schnittstelle von Umweltschutz und Schießsport auszutauschen (vgl. Seite 7).

Nicht zu unterschätzen ist aber auch die individuelle Fürsprache von Personen des öffentlichen Lebens: Dass sich etwa der bayerische Ministerpräsident wie die gesamte Minister- und Staatssekretärsriege regelmäßig für unseren Schießsport und unsere Schützenkultur aussprechen, ist für die Motivation in unseren Schützenvereinen von hoher Bedeutung. Denn der so geäußerte, gesellschaftliche Zuspruch trägt seinen Teil dazu bei, damit wir uns in Training und Wettkampf „reinhängen“ und uns im Schützenverein bzw. Verband engagieren.

Im Ergebnis Erfolg

Mit einem solchen Rückenwind bleiben dann auch die Erfolge nicht aus – ein positiver Zusammenhang, der sich in einem aktiven Verbands- wie Sportleben widerspiegelt. Dass etwa bei den anstehenden World Games – den Weltspielen für die nicht-olympischen Sportarten – drei von insgesamt vier teilnehmenden Feldbogen-Schützinnen bzw. -Schützen des Deutschen Schützenbunds aus Bayern stammen, ist genauso wenig ein Zufall wie die gegenwärtigen Spitzenleistungen unserer Weltrekordschützin Jolanda Prinz u. a. mit der Matcharmbrust oder die berechtigten, bayerischen Erfolgshoffnungen mit Blick auf die Vorderlader-EM in Portugal.

Ich wünsche unseren Schützinnen und Schützen für die kommenden Meisterschaften und Wettkämpfe jedenfalls viel Erfolg! Ihr führt das, was im bayerischen Schützenwesen gesellschaftlich gut verankert ist, mit viel persönlichem Einsatz zu sportlichen Spitzenleistungen. Macht's weiter so!

Mit bayerischem Schützengruß, Euer

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister

BSSB-Shop

Ihr Shop für Schießsport und Schützentradition



- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Abzeichen und Nadeln

www.bssb-shop.de

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, CDs, Ordnungen, Poster und vieles mehr!

**exklusive Angebote
für BSSB-Mitglieder**



• Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de • • • • Onlinebestellun

Fahnenweihe und 100-jähriges Jubiläum des Gaues München-Nord

Der BSSB übernahm die Patenschaft für die neue Gau-Standarte

Vor 100 Jahren gründete sich die Sektion Milbertshofen, die Vorgängerorganisation des Schützengaus München-Nord. Am 5. Juni beging der Gau sein 100-jähriges Jubiläum mit Fahnenweihe, Festzug und Feierlichkeiten im Festzelt, und der BSSB feierte als Patenverband mit. Die Gauvorstandschaft um 1. Gauschützenmeister *Josef Foschum* und die Gaumitglieder machten sich anlässlich des Jubiläums selbst das größte Geschenk: nach 98 Jahren im Dienst wurde die alte Gaufahne in den Ruhestand verabschiedet und eine neue, schmutzige Standarte angeschafft. Somit stellte die Fahnenweihe der neuen Standarte das zentrale Element der Feierlichkeiten dar. Den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Severin in Garching zelebrierten Pfarrer *Bartholomew Aondo* und Gemeindeferentin *Marlene Goldbrunner*. Nach einem Rückblick in die Geschichte des Gaues durch *Josef Foschum* und den Glückwünschen von 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, der sich freute, dass der BSSB die Patenschaft für die neue Standarte übernehmen durfte (der Vorgängerverband des BSSB war Pate der alten Gaufahne), wurde die Fahnenweihe vollzogen. Das Kreuzen der Standarten des Gaues und des BSSBs besiegelte die Übernahme der Patenschaft. Bei traumhaften Sommerwetter folgte ein Festzug von der Pfarrkirche zum Garchinger Bürgerpark, in dem anlässlich der Gar-

chinger Bürgerwoche ein großes Festzelt errichtet worden war. Dabei wurde die neue Standarte, die den Zug eröffnete, bei ihrem ersten Einsatz durch zahlreiche Abordnungen der Münchner Vereine mit Fahnen und Schützenkönigen begleitet. Im Festzelt angekommen, folgten nach dem Mittagessen die Grußworte der Ehrengäste und die Bekanntgabe der Gewinnerin der Jubiläumsscheibe, die anlässlich des Jubiläumsschießens ausgesprochen wurde. Diese gewann *Gerlinde Neuhierl* (SG Edelweiß Solln). Schirmherr Dr. *Dietmar Gruchmann*, 1. Bürgermeister Garchings, freute sich, dass die Schützen ihr Jubiläum im Rahmen der Garchinger Bürgerwoche begingen, und Landrat *Christoph Göbel* lobte den Schießsport als Sport, der ganz besonders für das Brauchtum und die Gemeinschaft stehe. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* überreichte dem Jubelgau als Erinnerung eine handbemalte Schützenscheibe und lobte die Arbeit in den Gauen und Vereinen: „Die Basis ist das, was unseren Verband ausmacht“. Auch Münchens 1. Bezirksschützenmeister *Reinhard Dietl* überbrachte seine Glückwünsche und wohnte den Feierlichkeiten genauso bei wie stellvertretender Landesschützenmeister *Hans Hainthaler* und Oberbayerns 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* sowie dessen Stellvertreter *Klaus Waldherr*.

shs



Schießsport umweltgerecht

Mitglieder des Arbeitskreises für Umwelt und Verbraucherschutz der CSU-Landtagsfraktion auf der Olympia-Schießanlage Garching

Dass unser Schießsport im Einklang mit den Belangen des Umwelt- wie des Gesundheitsschutzes stehen muss, ist nicht allein rechtliche Vorgabe: Es ist tagtäglich gelebte Wirklichkeit in unseren Schützenhäusern und an den Schießständen. Wir Sportschützin und Sportschützen unternehmen dies aus Verantwortung für die Umwelt, aber auch für uns selbst.

Umweltrechtliche Vorgaben, die sowohl der Umwelt als auch unserem Schießsport gerecht werden, sind dabei von zentraler Bedeutung: Sie waren Kernthema des Besuchs der Landtagsabgeordneten *Alexander Flierl* und Dr. *Andrea Behr* vom Arbeitskreis für Umwelt und Verbraucherschutz der CSU-Landtagsfraktion auf der Olympia-Schießanlage in Garching.

Thematischer Hintergrund des Gedankenaustauschs war das laufende Bleibeschänkungsverfahren der EU mit seinen Auswirkungen auf die Verwendung unserer bewährten Sportmunition: Seit Februar dieses Jahres liegt ein entsprechender Gesetzesvorschlag der EU-Kommission vor. Hier nach ist der Kugelbereich weitestgehend sportfreundlich geregelt. Weiter in der Diskussion stehen allerdings die vorgesehenen Regelungen für den Schrotbereich, die bislang in unverhältnismäßiger Weise mit gravierenden baulichen, betrieblichen und bürokratischen Lasten für die Wurfschei-

ben-Schießanlagen einhergehen. „Wir drängen gemeinsam mit dem Deutschen Schützenbund darauf, die sportfreundlichen Ausnahmeregelungen auch im Schrotbereich anzuwenden. Im Zweifel brauchen wir eine staatliche Finanzförderung, falls den betroffenen Schießstandbetreibern durch die EU-Beschlüsse ein diesbezüglicher, finanzieller Mehr- bzw. Sanierungsbedarf entstehen sollte“, so 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* im Gespräch mit dem Arbeitskreisvorsitzenden, Abgeordneten *Alexander Flierl*, und dessen Landtagskollegin Dr. *Andrea Behr*. Das Gespräch wurde von einem Rundgang über die Olympia-Schießanlage begleitet. Vereinbart wurden die Fortführung des bereits bewährten, umweltfachlichen Austauschs zwischen CSU und BSSB und eine direkte Rückkopplung bei allen aktuellen Fragen rund um die Schnittstelle von Schießsport und Umwelt.

Dr. Michael Maier

1. Landesschützenmeister Christian Kühn mit dem Vorsitzenden des CSU-Arbeitskreises Umwelt und Verbraucherschutz, Alexander Flierl, MdL, und Dr. Andrea Behr, MdL.



JUBILÄUMS-SCHIESSEN

ab

1. JUNI 2025

auf der Schießanlage der
Kgl. priv. HSG München
Zielstattstraße 6, 81379 München

Schießtage und Schießzeiten:

Montag, 25. August 2025, 10 bis 20 Uhr
Dienstag, 26. August 2025, 10 bis 20 Uhr
Sonntag, 14. September 2025, 10 bis 18 Uhr

Freitag, 14. November 2025, 10 bis 20 Uhr
Samstag, 15. November 2025, 10 bis 20 Uhr
Sonntag, 16. November 2025, 10 bis 18 Uhr
Montag, 17. November 2025, 12 bis 20 Uhr
Dienstag, 18. November 2025, 12 bis 20 Uhr
Mittwoch, 19. November 2025, 12 bis 20 Uhr

SIEGEREHRUNG: 23. NOVEMBER 2025



Ausschreibung:
www.bssb.de



Luftgewehre und Luftpistolen als Hauptpreise auf den Festscheiben, hohe Geldpreise bei den Jubiläumswertungen auf Teiler/Ring, 13 Schießtage von Juni bis November, stilvolle Siegerehrung im Festsaal der Kgl. priv. HSG München mit Platzschießen der Böllerschützen.

Irene Müller in den Ruhestand verabschiedet

1. Landesschützenmeister Christian Kühn und Geschäftsführer Alexander Heidel dankten der scheidenden Mitarbeiterin für ihre langjährige Arbeit für den BSSB.



Fast 25 Jahre (im September hätte Irene Müller ihr 25-jähriges Dienstjubiläum gefeiert) war Irene Müller eine der guten Seelen in der Geschäftsstelle auf der Olympia-Schießanlage. Dies betonten sowohl 1. Landesschützenmeister Christian Kühn als auch BSSB-Geschäftsführer Alexander Heidel bei der Verabschiedung der langjährigen Mitarbeiterin, die zum 1. Juli in den wohlverdienten Ruhestand wechselte. In ihrer langen Dienstzeit hat Irene Müller drei Landesschützenmeister und drei Geschäftsführer ein Stück ihres Weges begleitet.

Im September des Milleniumjahres 2000 hatte Irene Müller beim BSSB ihre Stelle als „Sachbearbeiterin Maßnahmenabrechnung, staatliches Zuschusswesen“ angetreten und diese mit Leib und Seele ausgefüllt. Irene Müller war der Garant dafür, dass die Zuschüsse penibel abgerechnet wurden und auch die Verwendungsnachweise fristgerecht eingereicht wurden. Außerdem führte sie die Tageskasse, über die z. B. kleinere Lehrgangsabrechnungen laufen. Neben ihrer kompetenten, zuverlässigen und akkuraten Arbeitsweise brachte Irene Müller ihre nie enden wollende gute Laune in die Geschäftsstelle ein und hatte für jeden Besucher ihres Büros immer ein nettes Wort parat.

Jedoch war Irene Müller nicht nur in der BSSB-Geschäftsstelle auf der Olympia-Schießanlage tätig. Viele der bayerischen Schützinnen und Schützen kennen Irene Müller vom Oktoberfest-Landeschießen auf der Wiesn. Im Anbau ans Schützen-Festzelt nahm sie über zwei Jahrzehnte hinweg sympathisch und kompetent die Anmeldungen für das Preisschießen entgegen und sorgte für gute Laune, wenn aufgrund des hohen Ansturms, weil z. B. Schützenabrechnungen mit drei vollen Reisebussen gleichzeitig angereist waren, die Wartezeit einmal etwas länger war.

Irene Müller war ein sympathisches Aushängeschild der Geschäftsstelle – und das fast 25 Jahre lang. Wir wünschen ihr in ihrem neuen Lebensabschnitt viel Freude und vor allen Dingen Gesundheit.

red

WARNUNG: Betrügerische Fake-E-Mails im Umlauf



Aktuell erreichen uns Meldungen aus ganz Bayern, wonach unsere Schützenvereine und Schützengesellschaften verstärkt mit **betrügerischen Fake-E-Mails** angegangen werden.

Diese betrügerischen E-Mails stellen zum Beispiel gefälschte Rechnungen oder wollen in Form von sogenannten Phishing-Mails in arglistiger Absicht an Ihre Kontakt- bzw. Bankdaten gelangen.

Teils geben sich die Betrüger auch als Funktionäre zum Beispiel unserer Schützengau oder Schützenvereine aus, um – ebenfalls in betrügerischer Absicht – einzelne Vereinsmitglieder zu kontaktieren.

Was tun?

Seien Sie achtsam, prüfen Sie und melden Sie gegebenenfalls der Polizei!

Hier [Tipps des Bundeskriminalamts](#), wie Sie sich bzw. Ihren Schützenverein vor Schaden durch solcherlei kriminelle Machenschaften schützen können:

- **Erstatten Sie bei begründetem Verdacht Anzeige bei der Polizei!** Wenden Sie sich hierzu an die zuständige Onlinewache.
- **Grundsätzlich sollten Sie nie auf E-Mails von unbekannten Absendern reagieren.** Hier handelt es sich vermutlich um den Versuch, Ihre Daten für die Begehung weiterer Straftaten auszuspähen.
- **Öffnen Sie auf keinen Fall anhängige PDF-Dokumente oder Schreiben in diesen E-Mails.** Diese könnten Schadsoftware enthalten und so Ihr Endgerät infizieren, um weitere Straftaten zu begehen.
- **Versenden Sie niemals Ausweiskopien an unbekannte Personen!**
- Sollte es zu einer **Zahlungsaufforderung** im Anschluss der Kontaktaufnahme kommen, entsprechen Sie dieser nicht.
- Schützen Sie sich, indem Sie die E-Mail-Adresse **auf Glaubwürdigkeit des Absenders prüfen**.
- Sichern Sie sich ab, indem Sie den Absender dem **SPAM-Bereich** ihres Postfachs hinzufügen und somit Ihrem Dienstanbieter melden.

Transparenzregister – wie mit den aktuellen Gebührenbescheiden umgehen?

Ursprünglich schien ab dem **1. Januar 2024** bei den Transparenzregistergebühren alles geregelt: **Ab diesem Zeitpunkt entfallen die Gebühren für unsere Schützenvereine, soweit sie gemeinnützig und im Vereinsregister eingetragen sind, automatisch.** Anträge auf Gebührenbefreiung müssen seitdem nicht mehr gestellt werden. Möglich macht's ein neu geschaffenes, sogenanntes **Zuwendungsempfängerregister**, das die Daten aus dem sowieso zu pflegenden Vereinsregister übernimmt.

Umso größer ist die Verwunderung **über die aktuell versandten Gebührenbescheide des Bundesanzeiger Verlags**, der das Transparenzregister im Auftrag der Bundesregierung führt.

Wie kommt's?

Bei den aktuellen Gebührenbescheiden handelt es sich dem Grundsatz nach um **Alt-Abrechnungszeiträume von vor dem 1. Januar 2024**. Hatte der betroffene Schützenverein für die Jahre 2023 und früher keinen entsprechenden Antrag auf Gebührenbefreiung gestellt, erfolgt nun die Abrechnung.

Was tun?

Da eine rückwirkende Beantragung auf Gebührenbefreiung gesetzlich nicht vorgesehen ist, sind diese Gebühren zu bezahlen. Eine Zurückweisung durch den Verein führt unserer Erfahrung nach zwar zu einer Einzelfallprüfung – wenn der Verein allerdings tatsächlich keine Befreiung für die Zeiträume vor dem 1. Januar 2024 beantragt hatte, wird der Bundesanzeiger Verlag an der Rechnungsstellung festhalten.

Um sicher zu gehen, dass ein Eintrag im Zuwendungsempfängerregister auch tatsächlich erfolgt ist, empfiehlt die Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes e. V. (DOSB) darüber hinaus jedem Verein, **jährlich zu prüfen, ob die Eintragung des Vereins korrekt und aktuell ist.** Dies erfolgt über ein **Nutzerkonto** beim Transparenzregister. Ist dieses noch nicht vorhanden, ist eine **Online-Registrierung** auf der Homepage des Transparenzregisters vorzunehmen.

QR-Code zur Homepage des Transparenzregisters



Auf jeden Fall ist stets das **Vereinsregister aktuell zu halten** (z. B. Meldung neuer Vorstände nach Vereinswahlen etc.)!

Bei weiterführenden Fragen stellt die Internetplattform des Transparenzregisters ein **Hilfecenter** zur Verfügung:

QR-Code zum Hilfecenter des Transparenzregisters



ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren
sofort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Kurzwaffentresore

Vitrinen-
Waffentresore



info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

Fachgespräch Böllerwesen im bayerischen Umweltministerium

Das bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz ist mit für unser Böllerwesen zuständig. Der Fachaustausch zwischen Ministerium und Bayerischem Sportschützenbund ist entsprechend eng und langjährig bewährt.

Nun traf sich *Hans-Peter Gäbelein*, Landesehrenmitglied des Bayerischen Sportschützenbunds, mit den zuständigen Mitarbeitern im Ministerium zu einem Fachgespräch. Themen waren u. a. die Böllerpulvermenge bei der Verlängerung der Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz und die Alterserfordernisse.

Böllerpulvermenge – auf den Bedürfnisgrund kommt's an!

Alle fünf Jahre steht für unsere Böllerschützinnen und Böllerschützen die waffenrechtliche Bedürfnisprüfung zur Verlängerung der Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz (SprengG) an. Hierbei wird auch die genehmigte Böllerpulvermenge geprüft und gegebenenfalls an den tatsächlichen Verbrauch angepasst. Aber kein Böllergeschehen ist wie das andere: Sowohl die Böllereinsätze als auch die Böllengeräte selbst können variieren. Entsprechend sollte die benötigte Böllerpulvermenge bei der Genehmigungsbehörde vorausschauend angegeben werden – einsichtige Begründung inklusive. Denn auch bei der Böllerpulvermenge gilt: Vorsorge ist besser als Nachsorge. So muss die Böllerpulvermenge angemessen beantragt und bewilligt sein, wenn bei den Böllereinsätzen Engpässe vermieden werden sollen.

Je mehr die Genehmigungsbehörde dabei im Zuge des Bedürfnisnachweises zur Verlängerung der Erlaubnis nach § 27 SprengG etwa zu geplanten Böllerveranstaltungen, Standböllern und Kanoneneinsätzen oder zu zusätzlichen Böllertätigkeiten des Erlaubnisinhabers in Kenntnis gesetzt wird, desto besser kann sie den Böllerpulverbedarf einschätzen und entsprechend genehmigen. Wichtig ist, die angegebene Böllerpulvermenge hinreichend, d. h. nachvollziehbar und konkret, zu begründen, denn generell gegebene Vorratsbewilligungen sind der Behörde leider nicht möglich. Also: Auf den Bedürfnisgrund kommt's an! Hier sind die Böllerschützinnen und Böllerschützen gefragt. Bitte äußern Sie sich gegenüber der Genehmigungsbehörde, wenn etwa zum Handböllern zusätzlich auch ein Schaftböllern und/oder eine Kanone hinzukommen.

Eine gut und vorausschauend begründete Böllerpulvermenge erleichtert der Genehmigungsbehörde die jeweils ermessensausübungspflichtige, konkrete Bedürfnisprüfung. Ein nachvollziehbarer Bedürfnisgrund wirkt dann auch der vereinzelt festzustellenden Verwaltungspraxis entgegen, die in der Regel auf 20 kg beschränkte Böllerpulvermenge bei der alle fünf Jahre anstehenden Genehmigungsverlängerung weiter zu reduzieren, soweit diese nicht ausgeschöpft wurde.

Alterserfordernis – behördliche Einzelfallprüfung erforderlich

Ein Themenbereich des Gesprächs im Ministerium war auch das Alterserfordernis bei der Erteilung einer Erlaubnis nach § 27 SprengG. Danach liegt dieses bei 21 Jahren. Eine Abweichung ist jedoch ab dem 18. Lebensjahr möglich, wenn öffentliche Interessen nicht entgegenstehen. Die Gesprächsteilnehmer waren sich einig, dass hierzu eine Einzelfallprüfung der Behörde vorgenommen werden muss, an die zwar hohe Ansprüche zu stellen sind, die aber nicht generell zu einer Versagung der Ausnahmeerlaubnis führen dürfen. *red*



Unsere Schützentrachten – Fördermöglichkeiten für ein wertvolles Stück Heimat

Zu unserer Schützenkultur gehört die Schützentracht. Als fester Bestandteil unserer bayerischen Kultur begegnet sie uns in großer Vielfalt und in mannigfacher regionaler wie örtlicher Ausprägung.

Um die hohe Bedeutung dieser schützenkulturellen Traditionen bzw. Heimatpflege wissend, stellen einzelne Bezirke Bayerns eine Förderung bereit – generell für Trachten, speziell aber auch für die Schützentrachten unserer Heimat. Dabei kann die bereitgestellte Förderung für unsere Schützenvereine bzw. für die Kgl. priv. Schützengesellschaften bei der Anschaffung von Vereins-Trachten eine ausgesprochen hilfreiche Unterstützung sein. Folgend dürfen wir auf zwei uns bekannte Förderprogramme hinweisen, die für ganz Bayern vorbildlich sind:

Trachten-Förderung im Bezirk Schwaben

Die Trachten-Förderung erfolgt in Schwaben über die Bezirk-Schwaben-Stiftung für Kultur und Bildung. Die Förderbedingungen sind in einer eigenen Richtlinie festgehalten.

- Zuwendungsfähig ist die Neubeschaffung von Trachten und Trachtenteilen sowohl für Erwachsene als auch für Jugendliche.
- Die Antragstellung muss schriftlich beim Bezirk Schwaben, Abteilung für Kultur und Heimatpflege, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg, erfolgen. Anträge auf Trachtenförderung können jederzeit, spätestens jedoch bis zum 15. September eines jeden Jahres eingereicht werden. Alles Weitere zum Antragsverfahren und zu den Förderkriterien finden Sie in der Richtlinie.
- Die Trachtenförderung beträgt dem Grundsatz nach 20 % der förderfähigen Kosten. Pro Jahr und Gruppe wird nur eine Zuwendung gewährt. Dabei werden innerhalb von zehn Jahren für einen eingetragenen Verein oder eine Königlich privilegierte Schützengesellschaft maximal 10.000 Euro ausgegeben.
- Bitte beachten Sie, dass sich die Förderung immer auch nach der haushaltsbedingten Situation richtet, d. h. dass sich ggf. jederzeit auch Änderungen ergeben könnten, indem die Gelder für eine Förderung reduziert werden oder evtl. ganz entfallen. Ansprechpartner wie alles Weitere finden Sie über die Internetseite des Bezirks Schwaben:

<https://www.bezirk-schwaben.de/kultur/foerderungen-und-preise/foerderungen/trachten/>

Trachten-Förderung im Bezirk Oberpfalz

Die Trachten-Förderung erfolgt über den Bezirk Oberpfalz. Die Förderbedingungen sind auch hier in einer eigenen Richtlinie festgehalten.

- Gefördert werden die Anschaffung und die Instandsetzung historischer und erneuerter Oberpfälzer Trachten sowie historischer Uniformen.
- Antragsberechtigt sind Vereine und Gruppen aus der Oberpfalz.
- Beantragt wird die Förderung über einen Zuschussantrag, der zum Download zur Verfügung steht.
- Die Trachtenförderung beträgt hier dem Grundsatz nach 10 % der förderfähigen Kosten und höchstens 3.000 Euro im Haushaltsjahr. Ansprechpartner wie alles Weitere finden Sie über die Internetseite des Bezirks Oberpfalz:

<https://www.bezirk-oberpfalz.de/heimat-kultur-bildung/kultur-und-heimatpflege/beratungundkurse/trachtenberatung>

red

Neuer DSB-Bundesstützpunkttrainer Gewehr auf der Olympia-Schießanlage



Die Olympia-Schießanlage ist für ihre optimalen Trainingsbedingungen bekannt. Die Technik ist up to date, die Rahmenbedingungen sind optimal und die Trainings- wie Wettkampfvoraussetzungen suchen ihresgleichen.

Ideal wird nun das Portfolio des DSB-Bundesstützpunktes Gewehr auf der Olympia-Schießanlage ergänzt. *Sven Martini*, ein in Schießsportkreisen sehr bekanntes Gesicht, trat am 1. Juli seinen Dienst an. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, BSSB-Geschäftsführer *Alexander Heidel* und Sportdirektor *Jan-Erik Aepli* hießen *Sven Martini* herzlich willkommen und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit (Foto oben).

Sven Martini war zuletzt Sportdirektor bei der Firma Carl Walther sowie Trainer des Bundesligisten SV Pfeil Vöhringen. Er tritt somit die Nachfolge von Bundestrainer *Wolfram Waibel* an, der seinerseits sein Zuhause auf der Olympia-Schießanlage behält.

Sven Martini, einst selbst Gewehr-Kaderschütze in der DDR und BRD („Die Silbermedaille mit der Mannschaft bei der WM in Moskau 1990 war ein emotionaler Höhepunkt und ein wenig stolz bin ich auch darauf, ein Jahr lang den Weltrekord im Wettbewerb 3 x 20 in der Juniorenklasse gehalten zu haben.“), studierte an der Deutschen Hochschule für Körperkultur (DHfK) in Leipzig Sport und erwarb zudem die Trainer-A-Lizenz des DSB. Seit 2015 ist er verantwortlicher Trainer beim SV Pfeil Vöhringen, führte die erste Mannschaft 2018 in die 1. DSB-Bundesliga und dort zu vier Medaillen. Nun will er mit seiner Tätigkeit den deutschen Gewehrsport weiter nach vorne bringen: „Wir sind eine Schießsportnation, und unsere Schützen gehören in jedes internationale Finale, auch wenn ich weiß, dass die Entscheidungen im Zehntelbereich liegen und gute Ergebnisse oft trotzdem nicht ausreichen, unter die besten acht Schützen zu kommen. Es ist mein Ziel, dabei zu helfen, unsere Athleten in die Lage zu versetzen, diese nötigen Dezimalstellen oder einzelnen Ringe noch öfter draufzupacken, um das Finale und dann auch mehr zu erreichen.“

Für den 58-Jährigen selbst ist die neue Tätigkeit die Erfüllung eines langgehegten Traums: „Von der Ausbildung her bin ich Diplomtrainer und Sportlehrer. Aber nach der Wende eine Trainerstelle zu bekommen, war aussichtslos, aber blieb immer ein Traum von mir.“ Wir wünschen *Sven Martini* viel Spaß und Erfolg bei seiner neuen fordernden Aufgabe!

red/DSB-Presse



Stickerei Jaeschke

Inhaberin: Carmen-Maria Zwislperger



Meisterbetrieb für

- Vereinsfahnen, Standarten, Vereinszubehör
- Kirchenfahnen, Paramenten, Automatenstickerei (für z. B. Abzeichen, Berufskleidung, Sportswear)
- Textilrestauration und Konservierung

Garchinginger Straße 28 • 84549 Engelsberg
Tel.: +49 8634/8008 • www.fahnen-jaeschke.de



GIMPEL

Luft- und Wärmetechnik GmbH



www.schiessstandbelueftung.de

SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10
90584 Allersberg

tel.: 09176 - 22 790 99
fax: 09176 - 22 786 89

mail: info@gimpel-lta.de
web: www.gimpel-lta.de



Schießscheiben Bogenauflagen



krüger

Schießscheiben
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de



















Online-Shop: www.krueger-scheiben.de

BSSB-Shop - der Blasrohrshop



**Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop**

• **Online-Bestellung über www.bssb-shop.de** •

BAYERISCHE SCHÜTZENZEITUNG 08/2025

11

Zwischen Waffenkoffer und Gesetzesdschungel – was beim Transport wirklich gilt – Teil I

von Hans-Jürgen Marker

Ob Wettkampf oder Training: Wer mit Waffen unterwegs ist, kennt das Problem. Die Schießanlage steht selten im eigenen Garten – also heißt es einpacken, verladen, losfahren. Doch was vielen Schützen dabei nicht bewusst ist: Der Weg zum Stand kann rechtlich zur Stolperfalle werden. Denn obwohl der Waffenbesitz in Deutschland streng geregelt ist, kursieren über den Transport oft mehr Gerüchte als belastbare Fakten: Wer darf was – und wie? Wann? Womit? Warum?

Klar ist: Wer mit Schusswaffen reist, bewegt sich auf einem Terrain, das juristisch genau definiert, aber praktisch oft unübersichtlich ist. Genau deshalb nimmt sich *Hans-Jürgen Marker* in dieser fünfteiligen Reihe die wichtigsten Fragen rund um den Waffentransport Schritt für Schritt vor:

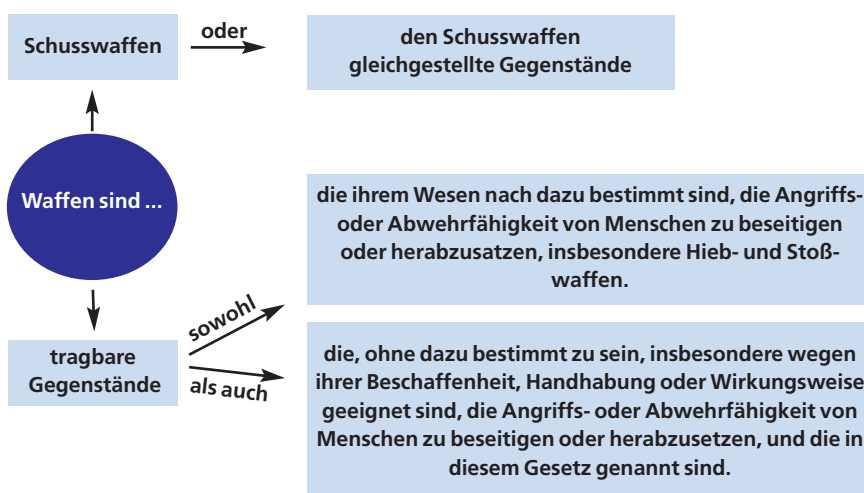
- Teil I: Transport nach Waffenarten – Was gilt für welche Waffen beim Transport? (Einordnung der Waffenarten, Zugriffsbereitschaft, Bedürfnisbindung und Wegeführung – was wirklich zählt)
- Teil II: Beim Waffentransport auf der sicheren Seite. (Sorgeberechtigte, Vereinszugehörige, Brauchtum – gesetzliche Sonderregelungen)
- Teil III: Transport von Munition (Rechtliche Grundlagen, typische Fehlerquellen, Umgang mit selbst geladener Munition)
- Teil IV: Transport explosiver Stoffe (Besonderheiten bei Vorderladern und Böllerschützen, Einblicke in das Sprengstoffrecht, Technische Regeln und Vereinsvorgaben)
- Teil V: Gefahrtgutrecht (Klassifizierungen, Ausnahmeregelungen und Begrenzungen im privaten Bereich)

Wer nicht auf die nächsten Ausgaben warten möchte, findet den vollständigen Artikel auf www.waffensachkunde-marker.de exklusiv für BSSB-Mitglieder. Unter Teilnehmerseiten > Download Artikel können Sie ihn sich nach einer kurzen Registrierung ohne Wartezeit herunterladen.

Teil I: Transport nach Waffenarten – Was gilt für welche Waffen beim Transport?

Folgende Waffen werden vom Waffengesetz in § 1 Abs. 2 erfasst:

Die erste Gruppe bilden die Schusswaffen mit den ihnen gleichgestellten Gegenständen.



Der zweiten Gruppe gehören tragbare Gegenstände an, die sich wiederum in zwei Teilgebiete unterscheiden lassen: die „geborenen“ und die „erkorenen“ Waffen. Die „geborenen“ Waffen sind solche, die von vorneherein als Waffe konstruiert wurden, also auch aus rein technischer Sicht als Waffe gelten. Dem zweiten Teilgebiet, den „erkorenen“ Waffen, werden solche Gegenstände zugeordnet, die zwar als Waffe eingesetzt werden können, wie z. B. eine Axt, aber ursprünglich aus einem ganz anderen Grund entwickelt bzw. geschaffen wurden. Diese sind allerdings nur dann Waffen im Sinne des WaffG, wenn sie an irgendeiner Stelle des Gesetzes als Waffe genannt, also erkoren, wurden. Der Gesetzgeber musste sich dabei natürlich beschränken, damit nicht alle „harten“ Werkzeuge als Waffe gelten.

Wann ist ein Transport rechtlich erlaubt?

Grundsätzlich stellt jeder Aufenthalt einer der hierunter fallenden Waffen außerhalb der Wohnung, der Geschäftsräume oder des befriedeten Besitztums des Besitzers ein Führen (gem. § 10 Abs. 4 WaffG) dar. Dies ist nur mit einer besonderen Erlaubnis der Waffenbehörde, die nur unter ganz eng umrissenen Bedingungen erteilt wird, möglich.

Das Befördern einer Waffe ist also nichts anderes als ein Führen. Es wäre aber wirklichkeitsfremd anzunehmen, hierzu bestünde eine Waffenscheinpflicht. Der Gesetzgeber hat stattdessen eine Ausnahme im Gesetz verankert: Wer über eine Waffenbesitzkarte verfügt und seine Waffe im Zusammenhang mit einem anerkannten

Bedürfnis transportiert, darf dies erlaubnisfrei tun (§ 12 Abs. 3 Nr. 2 WaffG).

Der Schütze, der seine Waffe von der Wohnung zum Schützenhaus und wieder zurückbefördert, tut dies aufgrund seines Schützenbedürfnisses. Der Jäger, der seine Jagdwaffe ins Revier und wieder mit nach Hause nimmt, kann sich auf sein Jagdbedürfnis berufen. Es stellt sich die Frage, wie eng die Beförderung an das Bedürfnis gekoppelt sein muss, denn es heißt ja: „zu einem von seinem Bedürfnis umfassten Zweck oder im Zusammenhang damit“. Nun, die beiden vorstehenden Beispiele sind solche, die unmittelbar dem Bedürfnis selbst dienen. Ein Bedürfnis-Zusammenhang könnte jetzt dahingehend konstruiert werden, dass der Schütze oder Jäger vom direkten Weg zum Schießstand oder ins Revier abweichen muss, weil z. B. der Tank seines Autos leer ist und schnellstens wieder gefüllt werden muss, damit das Gefährt unterwegs nicht stehen bleibt. In einem solchen Fall darf dann auch der Umweg über eine Tankstelle gewählt werden. Dieses Zusammenhangs-Prinzip sollte allerdings äußerst eng ausgelegt werden. Um beim Beispiel zu bleiben, sollte die Tankstelle gewählt werden, die auf dem kürzesten, von der Normalroute abweichenden, Weg liegt.

Ebenso zulässig wäre es, auf dem Weg zum Schießstand einen kurzen Umweg über den Schrebergarten zu nehmen, um der hochgeschätzten Frau des 1. Schützenmeisters zum Geburtstag einen Blumenstrauß zu pflücken. Allerdings wäre das Abernten der Obstbäume, das einige Stunden Zeit in Anspruch nimmt, nicht mehr vom Schützenbedürfnis gedeckt.

Welche Transportbedingungen gibt es?

Zwei Bedingungen sind zwingend einzuhalten:

- Nicht schussbereit: Keine Munition in oder an der Waffe
- Nicht zugriffsbereit: z. B. in einem verschlossenen Futteral oder Waffenkoffer

Laut Verwaltungsvorschrift zum WaffG dürfen Schusswaffen beim Transport zum Schießstand oder Büchsenmacher weder schuss- noch zugriffsbereit sein. Dies gilt mit einer Abweichung auch für Jäger: sie dürfen auf der Fahrt zu ihrem Jagdrevier und zurück ihre Schusswaffe griffbereit, aber nicht schussbereit halten. In diesen beiden Fällen dürfen sie also ihre Waffen unverpackt führen, gleichgültig ob das im Fahrzeug oder über der Schulter auf dem Radl geschieht. Mit Umwegen muss dabei auch der Jäger sehr sparsam (ver)fahren. Alle anderen sollten die Schusswaffe für die Fahrt zum Schießstand oder zum Büchsenmacher im Fahrzeug am besten in einem, z. B. mit Zahlen- oder Vorhängeschloss verschlossenen, Futteral oder Waffenkoffer transportieren, denn dann ist die Waffe auf jeden Fall „nicht zugriffsbereit“ im Sinne der Vorschrift.

Verwahrung auf Reisen

Etwas komplizierter wird die Waffensicherung während einer längeren oder gar mehrtägigen Abwesenheit, z. B. zur Teilnahme an Wettbewerben. Hier stehen regelmäßig die Übernachtung und das gemeinsame Essen in einer Gaststätte an. Auch bei solchen Events fordert § 36 Abs. 1 WaffG, dass der Verantwortliche seine Waffe vor dem Zugriff Dritter sichert. Auch hier gibt der Gesetzgeber in der Verwaltungsvorschrift (Abs. 1 Nr. 12.3.3.2 WaffVwV) einige Tipps, was man tun sollte und was nicht.

Bei Übernachtungen gilt:

Waffen gehören nicht an die Rezeption und nicht ins Auto, da sie für zu viele Personen offen zugänglich wären. Besser: abschließbares Hotelzimmer, Schrank oder Safe – ggf. zusätzliche Sicherung (Abzugsschloss, ausgebautes Teil mitnehmen).

Auch hier gibt es eine Besonderheit für Jäger. Geht ein Jäger regelmäßig beispielsweise mit seinem weit entfernt wohnenden Freund zur Jagd, darf er in dessen Haus einen Waffenschrank deponieren, in dem er seine Jagdwaffe einstellt. Dies ist allerdings der Waffenbehörde mitzuteilen, da selbige aufgrund ihrer Überprüfungsrechte jederzeit wissen muss, wo sich die Waffen ihrer Schützlinge befinden.

Übersicht: Waffenarten im Einzelnen

Geborene Waffen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2a WaffG)

Nur befördern, wenn die Waffe nicht zugriffsbereit und nicht schussbereit ist. Hierzu zählen auch Einhandmesser sowie Messer mit feststehender Klinge, die länger als 12 cm sind, sofern ein solches überhaupt geführt werden darf.

Messer mit beliebiger Klingenlänge (§ 42 Abs. 5 und 6 WaffG)

Diese können per Landesrecht auf bestimmten Plätzen und Straßen einem Fährungsverbot unterworfen sein. Das Verbot ist dann auf das genannte Gebiet begrenzt und richtet sich an Jedermann. Berechtigte mit entsprechender Genehmigung dürfen ein solches Messer führen, sofern es nicht zugriffsbereit ist.

Erkorene Waffen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2b WaffG und Anl. 2, Abs. 1 WaffG)

Diese kleinste Gruppe ist im Waffengesetz benannt. Ein Umgang mit diesen bedarf einer Ausnahmegenehmigung des BKA. Darin wären auch Angaben über Art und Weise des Transports zu finden.

Gegenstände, die Schusswaffen gleichgestellt sind

Hierbei handelt es sich um sog. SRS-Waffen (Schreckschuss – Reizstoff – Signal), technische Schussapparate und Armbrüste (ohne Saugnapf-Gummispitze). Die SRS-Waffen sind mit dem PTB-Zeichen im Kreis gekennzeichnet. Sie dürfen nur mit dem „kleinen“ Waffenschein geführt werden. Auch hier gilt: Befördern nur, wenn die Waffe nicht zugriffsbereit und auch nicht schussbereit ist.

Erlaubnispflichtige Schusswaffen

Nur befördern, wenn die Waffe nicht zugriffsbereit und nicht schussbereit ist. Ausnahme: Jäger dürfen ihre Jagdwaffen auf dem Weg ins Jagdrevier und zurück zugriffsbereit führen.

Anscheinswaffen (§ 42a WaffG)

Diese sind zwar nicht erlaubnispflichtig, sehen aber beim ersten Hinsehen wie erlaubnispflichtige Waffen aus – hierzu zählen z. B. auch Lichtwaffen. Der Transport darf daher nur wie bei erlaubnispflichtigen

Waffen erfolgen (nicht zugriffsbereit, nicht schussbereit), und es ist verboten, Anscheinswaffen zu führen.

Ausnahme: erkennbares Spielzeug.

Freie Waffen

Die sogenannten freien Waffen sind mit einem „F“ im Fünfeck gekennzeichnet. Das „F“ bedeutet, dass deren Geschosse eine Bewegungsenergie von nicht mehr als 7,5 Joule an der Mündung verliehen wird. Sie sind von der Erlaubnispflicht zum Erwerb und Besitz freigestellt. Das Führen ist grundsätzlich verboten. Transport ist erlaubt, sofern die Waffe nicht schuss- und nicht zugriffsbereit ist.

Historische Feuerwaffen

Einige Feuerwaffen, die vor dem 1. Januar 1871 konstruiert wurden, gelten gemäß Anlage 2 des Waffengesetzes als erlaubnisfrei – sowohl im Hinblick auf Erwerb, Besitz, Handel und teilweise auch das Führen. Ob eine solche historische Waffe tatsächlich ohne waffenrechtliche Erlaubnis geführt oder transportiert werden darf, hängt von der Zündungsart ab. Die Übersicht am Seitenende zeigt, für welche Waffentypen was gilt.

Achtung: Auch wenn eine historische Waffe erlaubnisfrei geführt werden darf, gilt § 42a WaffG: Das Mitführen von Waffen im öffentlichen Raum ist nur mit berechtigtem Interesse erlaubt – etwa bei Brauchtumsveranstaltungen, zu Museumszwecken oder Theateraufführungen.

Auch beim Transport empfiehlt es sich, alle Waffenarten, unabhängig von deren rechtlichem Status, in einem verschlossenen Behältnis und getrennt von Zündmitteln zu befördern. Das schützt nicht nur vor Zugriff durch Unbefugte, sondern auch vor Missverständnissen bei Polizeikontrollen.

Nachfolgende Übersicht „historischer Feuerwaffen“:

Bestimmte Feuerwaffen, die vor dem 1. Januar 1871 konstruiert worden sind, stellt der Gesetzgeber teilweise erlaubnisfrei.

Für alle gilt: Entwicklung des Modells vor dem 01.01.1871	Erlaubnisfreier Erwerb und Besitz	Erlaubnisfreies Führen	Erlaubnisfreier Handel	Erlaubnisfreie Herstellung	Erlaubnisfreies Verbringen; Erlaubnisfreie Mitnahme
Einläufige Einzelladerwaffen mit Zündhütchenzündung (Perkussionswaffen)	ja	nein	ja	nein	ja
Schusswaffen mit Luntenzündung	ja	ja	ja	ja	ja
Schusswaffen mit Funkenzündung	ja	ja	ja	ja	ja
Schusswaffen mit Zündnadelzündung	ja	nein	ja	nein	ja

Historische Waffen und Blankwaffen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2a WaffG)

Dolche, Säbel, Degen oder Schwerter gelten als sogenannte geborene Waffen, weil sie konstruktiv als Hieb- und Stoßwaffen geschaffen wurden. Sie sind nicht erlaubnispflichtig, weshalb die Vorschriften über das Führen mit Waffenschein (§ 10 WaffG) auf sie nicht anwendbar sind.

Trotzdem gelten für sie Einschränkungen beim Führen in der Öffentlichkeit:

- o § 42 WaffG verbietet das Führen bei öffentlichen Veranstaltungen,
- o § 42a WaffG untersagt das Mitführen bestimmter tragbarer Gegenstände (z. B. Einhandmesser, Dolche) im öffentlichen Raum.

Transportvorschriften wie bei Schusswaffen gelten hier nicht, doch wer eine solche Waffe im öffentlichen Raum mitführt, sollte stets auf ein berechtigtes Interesse verweisen können (z. B. Theaterrequisite, Sammlerzweck).

Salutwaffen (Anlage 1 Abs. 1 UAbs. 1 Nummer 1.5.1 WaffG)

Die technischen Anforderungen für Salutwaffen sind gesetzlich definiert. Es handelt sich um modifizierte Langwaffen zur Verwendung mit Kartuschenmunition bei Theater, Film oder Brauchtum. Der Transport erfolgt wie bei anderen Schusswaffen: nicht schussbereit, nicht zugriffsbereit.

Fazit

Der Transport von Waffen ist in Deutschland klar gesetzlich geregelt und doch oft unterschätzt. Wer mit Waffen – egal welcher Art – unterwegs ist, bewegt sich auf einem schmalen Grat zwischen Paragraphen, Praxis und persönlicher Verantwortung. Zusammenfassend kann man sagen: Nicht Mythen sind entscheidend, sondern zwei einfache Prinzipien:

Transport nur mit berechtigtem Bedürfnis – und immer: nicht schussbereit, nicht zugriffsbereit.

Dabei zählt nicht nur, was transportiert wird, sondern auch wie, wohin und durch wen. Die Frage „Wer darf überhaupt Waffen transportieren?“ wird in der nächsten Ausgabe inklusive einiger Sonderregelungen beleuchtet.

Hans-Jürgen Marker/red Anna Vogler

Neue Sachbearbeiterin „Kasse und Zuschusswesen“ in der BSSB-Geschäftsstelle



Seit 1. Juni unterstützt *Hava Kavraz* das Team in der Geschäftsstelle des BSSB und übernimmt dabei die Aufgaben der in den Ruhestand gegangenen *Irene Müller*. Als Ansprechpartnerin für das Zuschusswesen und die Reisekostenabrechnungen ist sie vor allem im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf zuständig.

Die gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte fand schon früh ihre Stärken in der Buchhaltung und war zuletzt im Forstellungsmanagement tätig. „Ich mag es ordentlich und nachvollziehbar“, sagt sie. Genau das spiegelt sich auch in ihrem beruflichen Werdegang wider: Vom Bearbeiten von Lieferscheinen über die Kassenverwaltung bis zur Lieferantenabrechnung bringt sie vielfältige Erfahrungen mit, die sie nun beim BSSB einbringt.

Zum Schützenwesen hatte sie bisher keinen Bezug – umso spannender ist für sie der erste Eindruck. Sie sei überrascht, wie groß der Verband und wie interessant der Schießsport ist. Das habe sie nicht erwartet. Inzwischen ist die Neugier geweckt, und sie freut sich darauf, immer mehr über die Strukturen und die Faszination dieses Sports zu lernen.

In ihrer Freizeit genießt *Hava Kavraz* Spaziergänge in der Natur und geht gerne schwimmen – sofern zwischen Familie und Alltag die Zeit dafür bleibt. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in der Nähe der Geschäftsstelle und betont, dass sie sich sehr auf die Zusammenarbeit freut: „Ich habe hier wirklich sofort eine positive Energie gespürt, dieses Menschliche, das hat man hier noch.“

Anna Vogler

„Der Neue“ im Technik- Team in der BSSB-Geschäftsstelle



Mit *Elvir Sivac* hat das Hausmeisterteam des BSSB zum 1. Juli tatkräftige Unterstützung bekommen. Der 46-jährige übernimmt nach und nach die Aufgaben von *Jürgen Gruber*, der im Herbst dieses Jahres in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen wird.

„Ich bin erst seit wenigen Tagen hier, aber meine Kolleginnen und Kollegen zeigen mir alles ganz genau – das ist wirklich super!“, freut sich *Elvir Sivac*. Ob Druckluftwaffenhalle, Bogenanlage oder Heizungsanlage: Die Arbeitsbereiche des technischen Dienstes sind vielfältig und *Elvir Sivac* packt fleißig mit an, wo er gebraucht wird.

Der gelernte Heizungsbauer bringt handwerkliches Know-how und praktische Erfahrung aus verschiedenen Branchen mit, u. a. aus dem Heizungsbau und dem Abbruchgewerbe. Auch wenn der Schießsport für ihn Neuland ist, zeigt er sich interessiert an den Abläufen und dem sportlichen Geschehen auf der Anlage, um dessen Instandhaltung er sich gemeinsam mit dem Team kümmern wird.

Elvir Sivac lebt mit seiner Frau und seiner Tochter in München. Er bringt viel Motivation mit und geht mit Freude und Humor an seine Aufgaben. Mit Lachen und Spaß bei der Arbeit komme man schneller an jedes Ziel, sagt er und beschreibt damit auch sein Lebensmotto.

Anna Vogler

DOSB-Trainerlizenz-Ausbildung?

Überlegungen vor dem Start ins Trainerleben

Der DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) ist die Dachorganisation des organisierten Sports in Deutschland. Der Bayerische Sportschützenbund ist über den Deutschen Schützenbund (DSB) Mitglied des DOSB, der insgesamt über 27.000.000 Sportler in 90.000 Vereinen vertritt. Er ist unsere Interessensvertretung gegenüber der Politik und für die Förderung des olympischen Gedankens und des Breiten- und Leistungssports zuständig – um nur einige wenige Themenfelder zu nennen, in denen der DOSB der „Global Player“ ist. Neben diesen eher ideellen Aufgaben ist der DOSB aber auch für ganz praktische Bereiche zuständig, wie z. B. für die Vergabe von Fördermitteln oder auch für die „Qualitätsstandards in der Sportbildung“. Und hier sind wir beim Thema „DOSB-Trainerlizenz“ angelangt.

Der DOSB gibt die „Leitplanken“ vor, innerhalb denen die Trainerausbildungen stattfinden. Der DSB hat innerhalb dieser Vorgaben die Ausbildungspläne für die „Schießsport-Trainer-Lizenzen“ ausgearbeitet, und der BSSB bietet als Landesverband die Ausbildungen innerhalb dieser Vorgaben an.

Deshalb ist es wichtig, sich vor dem Beginn der eigenen „Trainerkarriere“ mit den Anforderungen der Ausbildungsinhalte auseinanderzusetzen, um nicht mit Erwartungen und Vorstellungen in die Ausbildung zu starten, die dann nicht erfüllt werden. Ob in der Kinder- und Jugendarbeit oder dem Training mit Erwachsenen, die Verantwortung als Trainer birgt zahlreiche Herausforderungen und ist nicht ausschließlich auf das fachspezifische Sporttreiben ausgerichtet.

Für wen ist die Trainerausbildung also geeignet?

In der Einstiegsstufe (= Basislizenz) setzt die „Trainer-C Breitensport“ Ausbildung darauf, erforderliche Grundlagen für den Start ins Trainerdasein zu legen. Das Handlungsfeld „Trainer im Breitensport“ richtet sich an viele Vereinsmitglieder und Neuinteressierte. Diese zu gewinnen, zu fördern und an den Verein zu binden, ist ein wichtiger Aspekt.

Zukünftige Trainer und Trainerinnen geben ihr Wissen an ihre Trainingsgruppen im Verein weiter. Ihnen obliegt eine zielführende allgemeinsportliche und auf die Dis-

ziplin ausgerichtete Grundausbildung bei Anfängern jeden Alters. Sie leiten regelmäßig Trainingseinheiten, fördern Talente im Verein und führen an den wettkampfbezogenen Sportbetrieb heran. Daher gilt es in erster Linie, während der Ausbildung das „Lehren“ zu lernen. Eine Trainerausbildung zielt somit nicht darauf ab, das eigene Können zu optimieren. Im Gegenteil, es wird vorausgesetzt, dass der Wechsel aus einer persönlich ambitionierten Schützenrolle in die Trainerrolle bereits erfolgt ist. Umfangreiche Erfahrungen als Sport- oder Bogenschütze sind gewinnbringend, um nach der Ausbildung besonders durch die didaktische und methodische Kompetenz das Vereinstraining regelmäßig qualitativ zu bereichern.

Der Kompetenzerwerb in der Ausbildung gliedert sich in verschiedene Inhaltsbereiche, nachfolgend ein paar Beispiele dafür:

Persönliche und sozial-kommunikative Kompetenz:

- Grundlagen guter Kommunikation, Basiswissen über den Umgang mit und Führung von Sportlern und Sportgruppen
- Grundlagen der Sportpädagogik, Pädagogisches Selbstverständnis, Selbstreflexion und Bildungspotenzial, Ehrenkodex und ethische Leitlinien im Sport
- Verantwortungsbewusstsein zur sportlichen und allgemeinen Persönlichkeitsentwicklung aller Zielgruppen

Fachkompetenz:

- Grundlagen der Sportbiologie, der allgemeinen Trainings- und Bewegungslehre
- Gesundheitliche, konditionelle und koordinative Zusammenhänge und deren Berücksichtigung in der allgemeinen und spezifischen Übungsgestaltung
- Grundtechniken der jeweiligen Disziplin und deren freudbetonte sowie wettkampfgemäße Anwendung im Anfänger- und Grundlagenbereich
- Grundwissen zielgerichteter Trainingsmethoden und deren Anwendung in strukturierten Trainingseinheiten

Methoden- und Vermittlungskompetenz:

- Pädagogisch-didaktisches Grundwissen zur Ausbildungslehre, Lern- und Lehrmethoden

- Planung und Organisation im Handlungsfeld des Trainers
- Methodischer Aufbau von Trainingseinheiten

Die verschiedenen Lizenzstufen

Im Anschluss an die Breitensport-Ausbildung kann auf der ersten Lizenzstufe der Ausbildungsstruktur des Deutschen Schützenbundes dann die Ausbildung zum „Trainer-C Leistungssport“ (= Aufbau Lizenz) erfolgen. Ab dieser Ausbildungsstufe geht es um den vertieften Kompetenzerwerb als Trainer hinsichtlich Förderung und Entwicklung leistungsorientierter Athleten. Schwerpunkte sind Planung, Organisation, Durchführung und Steuerung des Grundlagen- und Aufbau trainings mit leistungsorientierter Ausrichtung im Trainings- und Wettkampfbetrieb. Erste Grundlagen der Sportpsychologie, der Trainingsplanung im langfristige Leistungsaufbau gemäß Rahmenkonzeptionen des DSB und die Vertiefung/Ergänzung Leistungssportlicher Technikenkenntnisse in der Spezialdisziplin finden hier Anwendung.

Liegt Ihr Schwerpunkt speziell auf der Jugendarbeit im Verein, bietet sich als Ausbildung die Jugendleiter-Lizenz an. Inhaltlich beschäftigt sich diese Ausbildung mehrheitlich mit der überfachlichen, allgemeinen Jugendarbeit, um den Nachwuchs an den Verein zu binden und ihn zu fördern.

Der BSSB bietet (nach Disziplinen unterschieden) regelmäßig die Ausbildungen auf der ersten Lizenzstufe an. Weitere Informationen auf dem Webportal www.bssb.de



Für Rückfragen steht die Landestrainerin Aus- und Weiterbildung zur Verfügung: martina.volkland@bssb.bayern.

Quelle: DOSB/DSB/red

BAYERISCHE Schützenzeitung

– jetzt auch als App –



**Die BSZ jetzt als
vollwertiges E-Paper lesen!**



Zum Download
im Google-Play-
Store (Android)



Zum Download
im App-Store
(Apple)

**Tipps & Tricks
für die
BSZ-App**

Die Anleitung zur App-Bedienung finden Sie auch auf den Service-Seiten des BSSB-Webportals:



Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal

Der Bayerische Sportschützenbund stellt seinen Vereinen eine dritte, aktualisierte Auflage der Informationsbroschüre gegen Extremismus für ihre tägliche Vereinsarbeit zur Verfügung. Ziel der Broschüre ist, die Mitglieder über radikale Strömungen aller Art zu informieren und Tipps im Umgang mit extremistischen Äußerungen und Gewaltbereitschaft zu geben.

Bereits in dritter, aktualisierter Auflage veröffentlicht der BSSB in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE) seine Informationsbroschüre gegen (Rechts-) Extremismus unter dem neuen Titel „Schützenhilfe gegen Extremismus – tolerant statt radikal“. Die Informationsbroschüre ist wie bisher in drei Teile gegliedert:

Im ersten Teil werden die verschiedenen rechts- und linksextremistischen Organisationen vorgestellt.

Der zweite Teil der Broschüre dient dem Entlarven extremistischer Strömungen und Ziele. Anschaulich werden „Zeichen“, Slogans und Wording der extremistischen Gruppierungen und deren Jugendarbeit vorgestellt.

Der dritte Teil leistet Hilfestellung, wie Extremisten begegnet werden kann, und zeigt Möglichkeiten auf, wie sich Vereine präventiv gegen extremistische Unterwanderung aufstellen können. Tipps, Handlungsempfehlungen und eine umfangreiche Link-Sammlung zur weiteren Vertiefung des Themas runden die 56-seitige Broschüre ab.

Die Broschüre kann in der Geschäftsstelle des BSSB (carmen.petrik@bssb.bayern) von Vereinen und Gesellschaften kostenfrei bestellt werden. Alternativ können Sie die digitale Version über den QR-Code auf dem Webportal des BSSB herunterladen.



Der Bayerische Sportschützenbund verleiht Biathlon-Klappstände, Lichtgewehre/-pistolen und einen „Mobilen Schießstand“

Ausleihe von Lichtgewehren und Lichtpistolen

Die Landesjugendleitung der Bayerischen Sportschützenjugend verleiht Lichtgewehr- und Lichtpistolenanlagen komplett mit Zielvorrichtungen (Sommerbiathlon und Red Dot). Diese hochwertigen Sportgeräte sind für Jung und Alt geeignet und können drinnen wie draußen problemlos genutzt werden, da sie nicht dem Waffengesetz unterliegen. Die Anlagen sind leicht und können überall schnell aufgestellt werden. Eine Standabnahme ist nicht erforderlich.

Die Anlagen können im Ausnahmefall für zwei Verleihzyklen reserviert werden. Die Lichtgewehre/-pistolen werden zum reservierten Termin von der Bayerischen Sportschützenjugend an den „Entleiher“ verschickt. Trotz sorgfältiger Planung und rechtzeitigen Versands kann es dennoch zu verspäteten Zustellungen kommen. Daher ist eine Selbstabholung der Lichtgewehre und -pistolen empfehlenswert. Die Rücksendung erfolgt durch den Entleiher. Die Rücksendung muss Montagvormittag erfolgen, persönlicher Rücktransport bis spätestens Dienstagvormittag.

Die Ausleihe ist kostenlos. Die Kosten für die Rücksendung trägt der Entleiher.

Ausleihe des „Mobilen Schießstands“

Die Bayerische Sportschützenjugend hat für Öffentlichkeitsmaßnahmen einen mobilen Schießstand erworben. Dieser mobile Schießstand kann von jedem Bezirk, Gau oder Verein ausgeliehen werden. Der mobile Schießstand befindet sich vollständig verbaut in einem Kastenanhänger. Es darf darin ausschließlich mit Druckluftwaffen (Luftgewehr/Luftpistole) geschossen werden. Für die Anzeige befinden sich zwei vollelektronische Meyton-Stände fest verbaut in dem Anhänger. Die Scheibenentfernung beträgt 5,90 Meter.

Es ist darauf zu achten, dass der Betrieb des mobilen Schießstandes beim örtlich zuständigen Landratsamt/Kreisverwaltungsreferat mindestens 14 Tage vorher angezeigt wird. Hierfür kann bei Buchung des Anhängers bereits der Zulassungsbescheid per E-Mail angefordert werden.

Das Ausleihen ist innerhalb des BSSB kostenlos, es muss aber eine Kautions von 300,00 Euro hinterlegt werden.

Ausleihe von Biathlon-Klappständen

Der Bayerische Sportschützenbund verleiht für Sportwettbewerbe bis zu 20 Biathlon-Klappstände für Luftgewehr (vom Liegendanschlag auf Stehendanschlag umbaubar) an die Vereine, Gaue und Bezirke des BSSB. Die Stände sind vom Entleiher in der Geschäftsstelle des BSSB auf der Olympia-Schießanlage abzuholen und auch wieder zurückzubringen.

Die Leihgebühr beträgt pro Klappscheiben-Stand 12,50 Euro.

Zahlreiche weitere Infos finden Sie auf dem Webportal des BSSB im Bereich „Service“. Hier finden Sie auch die Ansprechpartner für die Ausleihe und für Rückfragen.



Schießsport + ARMBRUSTSERVICE **GEORG KLEMM**

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 Tel.: 09171/ 17 56
91154 Roth 0178 - 777 17 56
E-Mail: georg.klemm@web.de

Zielführend im Schießsport!

- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschossfänge
- Laserschießanlagen
- Wurftaubenmaschinen
- Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Haunack-Eltra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben
SILUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurftaubenmaschinen

BURI Neue Fahne. Renovierung.

Fahnen

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet
Tel. 0931/ 40 05 00
Fax 0931/ 40 71 29
www.buri.de

Ebenso günstig:
Flaggen & Maste

Schützenketten-Anhänger
massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00
H 65 mm
B 45 mm
Best. Nr. 1011

EUR 170,00
H 100 mm
B 54 mm
Best. Nr. 5011S

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfeinschreiben

Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 19 785

Aus- und Weiterbildungen des BSSB

Lehrgänge und Weiterbildungen des BSSB in seinen (dezentralen) Bildungsstützpunkten

Seminare: Mentaltraining in Leinach und Pettstadt

Es ist eines der beliebtesten Seminare im Kalender des BSSB und der BSSJ, und auch im BSSB-Bildungsstützpunkt in Leinach war das Mentaltrainingseminar mit 21 Teilnehmern so gut wie ausgebucht. In Pettstadt waren 16 Teilnehmer mit dabei.

Im Seminar werden sofort umsetzbare Mentaltechniken spielerisch und praxisnah vermittelt. Mentaltraining beinhaltet eine Vielfalt von psychologischen Methoden, die das Ziel verfolgen, die soziale und emotionale Kompetenz, die kognitiven Fähigkeiten,



die Belastbarkeit, das Selbstbewusstsein, die mentale Stärke oder das Wohlbefinden zu fördern. Mentaltrainer *Markus Koch*, der als Erfolge seiner Arbeit Armbrustweltmeister sowie Landesmeister Gewehr/Pistole vorweisen kann und auch mit den Darts-Stars *Max Hopp* und *Martin Schindler* trainiert, verfolgt das Ziel, mit Mentaltechniken die Leistungen nachhaltig zu verbessern – egal ob im Beruf oder Alltag. Als Ergänzung zum physischen Training schafft Mentaltraining die Basis für effizienteres Trainieren und eine gefestigte Leistung auch bei Wettkämpfen. Ziel der Fortbildung war, einen umfassenden Einblick rund um das Thema Mentaltraining zu geben. Die Teilnehmer lernten, worauf es bei Mentaltechniken ankommt, um diese Erkenntnisse sowohl im Alltag anzuwenden als auch in ihren Kinder- und Jugendgruppen zu thematisieren und weiterzugeben. Das Lehrgangsprogramm beinhaltete u. a., Nervosität und Angstblockaden in „Extra-Power“ umzuwandeln, Trainingsleistung im Wettkampf umsetzen zu können und die Motivation und den Fokus im Alltag wie im Sport aufrechtzuerhalten. In dem vielschichtigen Seminar wechselten sich theoretische Teile mit praktischen Übungen ab, und auch der Spaß kam nicht zu kurz.

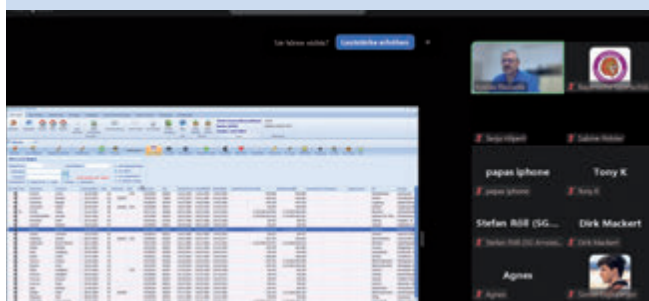


Online-Seminar: ZMI-Client für Vereine

31 Teilnehmer nahmen am Grundkurs für die Nutzung des zentralen Mitgliederverwaltungsprogramms (ZMI) des Bayerischen Sportschützenbundes teil.

Der Programm-Entwickler *Kostas Rizoudis* stellte den Teilnehmern das komplexe Programm mit all seinen Anwendungsmöglichkeiten vor, welche die tagtägliche „Verwaltungsarbeit“ der verschiedenen Funktionsträger in den Vereinen nachhaltig erleichtern. Abschließend beantwortete *Kostas Rizoudis* alle Fragen der Teilnehmer und nahm Wünsche und Anregungen auf.

Auf vielfachen Wunsch bietet der Bayerische Sportschützenbund auch „Spezial-Seminare“ für ZMI-Client an, in deren Rahmen speziell die Anwendungen für z. B. Schatzmeister, Ehrungsreferenten, usw. vertieft behandelt werden. Die Ausschreibungen und Termine hierzu, wie zu allen weiteren Seminarangeboten, finden Sie auf dem Webportal des BSSB unter „Aus- und Weiterbildung“. Die Anmeldung ist dann direkt in MeinBSSB möglich.



Alle Seminarangebote des BSSB im Überblick



Seminar: „Waffenrecht in der Praxis“ in Pettstadt

14 Teilnehmer nahmen im BSSB-Bildungsstützpunkt im oberfränkischen Pettstadt am Seminar teil. Oberbayerns 1. Bezirkssporleiter *Joachim Franke* lieferte praxisnahe Informationen aus erster Hand zu allen waffenrechtlich relevanten Themen für Sportschützen. Dabei wurden Neuerungen vorgestellt und alles Wissenswerte zum waffenrechtlichen Bedürfnis, zu Altersefordernissen für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition sowie den Transport von Waffen eröffnet – praxisnah und für die tagtägliche Arbeit im Schützenverein sowie den Umgang mit den Sportgeräten relevant. Entsprechend vielschichtig waren die Teilnehmer: Neueinsteiger in den Schießsport sowie Funktionsträger in den Vereinen waren ebenso mit dabei wie „alte Hasen“, die ihr Wissen auffrischen wollten.

Selbstverständlich blieb auch Raum, um individuelle Fragen zu klären.



Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Das Sommersemester neigt sich dem Ende zu...

Bitte nutzen Sie frühzeitig und während der gesamten Laufzeit Ihrer Lizenz die Möglichkeit für die erforderlichen Verlängerungen. Eine Anmeldung für das Wintersemester ist ab dem 15. August auf dem Webportal des BSSB möglich.

Trainer-B- und -C-Lizenzen:

Innerhalb der vierjährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Trainer-A-Lizenzen:

Innerhalb der zweijährigen Laufzeit 2 x 8 Unterrichtseinheiten.

Die in der Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind zusätzlich offen für interessierte Schützen aus BSSB-Mitgliedsvereinen.

Datum	Teilnehmerkreis/Lizenz	Thema
21. September 2025	*	Seminar: Grundlagen Blasrohrschießen
27. September 2025	C, VÜL *	Pistole: Griffbearbeitung – ein Kurs zur Selbsthilfe
27. September 2025	C	Leistungsstark und präzise durch optimale Ernährung
28. September 2025	A-B-C	Leistungsreserve Ausgleichssport – Athletiktraining für Sport- und Bogenschützen

ACHTUNG! Die Aus- und Weiterbildungsangebote für das Wintersemester werden am 15. August auf dem Webportal des BSSB veröffentlicht. Ab da ist auch die Anmeldung möglich. Sie finden die Termine dann auch in der Septemberausgabe der Bayerischen Schützenzeitung!

Hinweis für alle Inhaber von Trainer-Lizenzen zur diesjährigen Verlängerung



Steht Ihre Lizenz mit **Ablauf des Jahres 2025** zur Verlängerung an und Sie haben die erforderlichen Unterrichtseinheiten zur Verlängerung erbracht, wenden Sie sich **ab Oktober 2025** mit einer E-Mail an Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern), um Ihre Lizenzverlängerung zu beantragen.

Wir weisen aus gegebenem Anlass darauf hin, dass alle Verlängerungen von Trainer-Lizenzen mit Ablaufdatum zum 31. Dezember 2025 **zur Verlängerung ein erweitertes Führungszeugnis** (nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Verlängerung), **eine unterschriebene Lizenzklärung und den unterschriebenen Ehrenkodex** benötigen.

Die entsprechenden Unterlagen, **auch zur kostenfreien Beantragung des Führungszeugnisses**, erhalten Sie auf Anfrage bei Petra Horneber (petra.horneber@bssb.bayern). Bitte berücksichtigen Sie einen zeitlichen Vorlauf zur Beantragung von Führungszeugnissen von etwa drei Wochen. Sofern Ihre Lizenz für das Einreichen beim Landratsamt zur Vereinspauschale durch ihren Verein benötigt wird, bedenken Sie in diesem Zusammenhang den **Stichtag 1. März**.

TEC-HRO
shooting equipment *fanatic*

TEC-HRO fusion

TEC-HRO rapid

QR Code: SCAN ME

**DER WEG ZUM ZIEL
STRAIGHT TO THE TARGET**

7% Rabatt auf
www.tec-hro.de
mit Code: **BSZ7%**

direkt vom Hersteller

Abzeichen
Medaillen
Schützenketten
Pokale

ALOIS RETTENMAIER GMBH & CO. KG
73525 Schwäbisch Gmünd, Benzholzstrasse 16
www.alois-rettenmaier.de

Tel.: 07171/927140
Fax: 07171/38800
info@alois-rettenmaier.de

**BSSB-Shop -
der Blasrohrshop**

Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •

Sprechstunde Ehrenamt

Telefon: (09831) 99 33
E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.de

Alle Fragen bzgl. „Ehrenamt“, „Gewinnung von Ehrenamtlichen“ und dem „Ehrenamtskonzept“ beantwortet der Ehrenamtskoordinator des BSSB, *Wolfgang Rubensdörfer*. Er ist unter der Telefonnummer (09831) 99 33 erreichbar. Es ist empfehlenswert, vorab einen telefonischen Beratungstermin per E-Mail (ehrenamtskoordinator@bssb.de) zu vereinbaren. Natürlich können Sie Ihre Fragen auch gerne an diese E-Mail-Adresse stellen.

Mit Hilfe der Ehrenamts-Analyse besteht die Möglichkeit, jeden Verein, Bezirk usw. genau zu beleuchten, um evtl. gewünschte Strukturveränderungen vorzunehmen. Auf dem BSSB-Webportal finden Sie unter „Service – Schützenhilfe fürs Ehrenamt“ Unterlagen zum Einlesen. Des Weiteren werden BSSB-Seminare zu diesem Themenbereich angeboten.



Seminarangebote



Infomaterial

Sprechstunde Datenschutz

Für alle Fragen bezüglich der datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit bietet der BSSB seinen Mitgliedern **jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr** eine Sprechstunde an. **Telefon: (0981) 53 18 10, E-Mail: datenschutz@bssb.de**

Neue Serviceleistung für BSSB-Mitgliedsvereine bei Versicherungsfragen

Service-Hotline Versicherung

Ab sofort bietet der Versicherungspartner des BSSB, die LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur, durch Zuschaltung einer Service-Hotline eine noch schnellere telefonische Erreichbarkeit bei Anliegen der Schützenvereine und Mitglieder an.

Die Service-Hotline ist als erste Anlaufstelle bei Anliegen der Schützenvereine zum Thema Versicherungen geplant, wodurch die Mitglieder noch schneller effektive Hilfe im Schadensfall erhalten.

Service-Hotline: (089) 21 60 28 19

Zahlreiche weitere Infos zu den Versicherungen finden Sie auf dem Webportal des BSSB: www.bssb.de



Sprechstunde Waffenrecht

Die Beratung erfolgt in Form einer Telefonsprechstunde jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr, und zwar per Telefon (089) 31 69 49-47.

Das Waffenrecht ist zentraler Bestandteil unseres Sportschießens. Dabei ist die Fülle der waffenrechtlichen Vorschriften groß – genauso wie ihre Relevanz für eine sichere und damit zukunfts-gewandte Sportausübung.

Im Einzelfall entstehende Fragen bedürfen umso mehr einer pro-funden Beratung. Diese bietet der Bayerische Sportschützen-bund nun allen in seinen Vereinen organisierten Mitgliedern in Form einer gesonderten wöchentlichen „Waffenrechts-Sprech-stunde“ an: Hans Jürgen Marker steht ab sofort per Telefon oder E-Mail bereit.

Der BSSB hat deshalb eine gesonderte Sprechstunde für al-le Fragen rund ums Waffenrecht eingerichtet:

- Die Beratung richtet sich exklusiv an Mitglieder des BSSB. Sie ist mit Ausnahme der geltenden Telefongebühren kosten-frei.
- Außerhalb des Zeitraums der Telefonberatung können Beratungsanfragen auch gerne per E-Mail an Hans-Jürgen Marker gestellt werden: hans-juergen.marker@bssb.de
- Die Beratung erfolgt in praktischen Belangen, d. h. ausdrück-lich mit Blick auf die konkrete Umsetzung der einschlägigen Rechtsvorschriften, nicht im Sinne einer Diskussion um die Gestaltung des Waffenrechts generell.

Bei Fragen zum Wieder-, Vorderladen und Böller

Für alle Fragen im Bereich Sprengstoffrecht (Laden/Wiederladen von Patronenhülsen, Vorderlader, Böllern und Reinigung von Raumschießanlagen) steht allen Mitgliedern des BSSB Tobias Elsesser zur Verfügung.

Zur Person:

Tobias Elsesser ist staatlich anerkannter Lehrgangsträger nach WaffG und SprengG.

In folgenden Fällen steht Ihnen Tobias Elsesser gerne zur Verfügung:

- bei der Nachlassverwaltung/Nachlassauflösung in den Berei-chen Wiederladen, Vorderladen und Böllern kann ein Wert-gutachten erstellt, sowie bei der Veräußerung geholfen wer-den.
- bei Unstimmigkeiten bei der Erlaubnisbeantragung oder bei Bedürfnissen im Bereich SprengG sowie bei Fragen zur Er-laubnis, Treibladungspulver, Pulverlagerung, Pulvertransport.
- bei Unfällen oder Vorkommnissen im Bereich des Böllerschie-ßens kann Tobias Elsesser Sie als Gutachter unterstützen. In solchen Fällen ist eine zeitnahe Meldung erforderlich, um wertvolle Zeit zu sparen.

Für ihre Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: tobias.elsesser@bssb.de

Neue Service-Homepage der BSSB-Versicherungen | umfassender Online-Service rund um die Uhr

Versicherungsbestätigung und Schadensmeldung jetzt online möglich

Zu unserem Mitgliederservice zählt ein umfassendes Angebot an Verbandsversicherungen, welche wir in Kooperation mit der LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur bereitstellen. Sie werden kontinuierlich ausgebaut. Nun gibt es passend zu unserem „Versicherungspaket“ eine eigene Service-Homepage für Versicherte: **www.bssb-liga-gassenhuber.de**

Hier können online rund um die Uhr Versicherungsbestätigungen abgerufen oder Schadensmeldungen abgegeben werden. Hier gibt's online die private Rechtsschutzversicherung fürs Waffenrecht (8 Euro/Jahr) und ein Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs. Bei Rückfragen helfen extra eingestellte Erklärvideos, FAQs und Online-Anfragen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Neue Funktionen

- **Online-Schadensmeldungen** für die Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
- **Online-Formular** für die Anforderung der **Versicherungsschutzbestätigung** über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde
- Antrag zur privaten Rechtsschutzversicherung für das Waffenrecht (8 Euro/Jahr)
- Online-Formular zur Erfassung des Versicherungsbedarfs

Leistungen und Service

Der Downloadbereich bietet

- **Formulare** wie den „Fragebogen zur Erfassung des Versicherungsbedarfs“,
- **Anträge** zu einzelnen Versicherungsleistungen
- und eine **Info-Broschüre** zu den obligatorischen wie optionalen Versicherungsangeboten speziell für BSSB-Mitgliedsvereine.

Dazu kommt eine **Mediathek** mit Erklärvideos.

Ein **FAQ-Bereich** bietet kompakte Antworten zu häufig gestellten Fragen.

Hotline und Kontakt

Ihr Serviceteam ist von von 8.30 bis 16 Uhr erreichbar, Hotline: (089) 21 60 28 19, E-Mail: info@li-ga.vkb.de

Neue Service-Homepage
BSSB-Versicherungen



Auf **DISAG** gezielt,
auf **Qualität** getroffen.



NEUES
HIGHLIGHT

ShotsApp

Die Ergebnis-App von DISAG.
Schießen, scannen, fertig.



Elektronische Schießanlagen

Modernste Auswerteelektronik
für den Schießsport.



disag.de



Bayerischer Sportschützenbund

Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2026

Die Landessportleitung weist auf den Termin für die Passänderungen, die das Sportjahr 2026 betreffen, hin. Änderungsanträge können vom 15. Juli bis 15. August 2025 beim zuständigen Schützengau eingereicht werden (Stichtag 15. August 2025, Datum des Poststempels).

Achtung: Bei einem Erstvereinswechsel muss der Antrag immer beim neuen Erstverein gestellt werden. Das Einreichen des alten Schützenausweises bzw. einer Verlusterklärung ist nicht notwendig. Der alte Schützenausweis kann selbst vernichtet werden. Zweitvereinseinträge können laut Sportordnung nur dann vorgenommen werden, wenn das Mitglied beim betreffenden Zweitverein zum Stichtag 15. August gemeldet ist. Ist das Mitglied nicht gemeldet, wird der Eintrag abgelehnt.

Unterlagen, die nicht termingerecht oder unvollständig eingereicht werden, können nicht bearbeitet werden und gehen an die Gae zurück. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass alle Änderungsanträge vom Mitglied eigenhändig unterschrieben sind, der Stempel und die Unterschrift des 1. Schützenmeisters (des Erstvereins) auf dem Antrag sind.

Schützen, die gegebenenfalls an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, können ihren Ausweis mit dem Änderungsantrag einreichen. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist mit Personalausweis und Startkarte möglich.

Die Änderung von Startrechten ist auch online über MeinBSSB möglich. Die Online-Anträge über MeinBSSB müssen bis spätestens 15. September 2025 gestellt werden.

Im Login-Bereich MeinBSSB auf dem Webportal www.bssb.de haben Sie die Möglichkeit, Ihre Startrechte selbst zu ändern. Stichtag ist hier der 15. September 2025



Disziplinschlüssel

Nummer	Bezeichnung
1.10	Luftgewehr
1.11	Luftgewehr Auflage
1.12	Luftgewehr Team Mix
1.18	Luftgewehr Liegend Para
1.20	Luftgewehr 3-Stellung
1.30	Zimmerstutzen
1.31	Zimmerstutzen Auflage
1.35	KK-Gewehr 100 Meter
1.36	KK-Gewehr 100 Meter Auflage
1.40	KK-3 x 20 Schuss
1.41	KK-Gewehr Auflage 50 Meter
1.42	KK-Gewehr 50 Meter
1.50	GK-Standardgewehr 3 x 20 Schuss
1.56	KK-Unterhebelgewehr
1.58.O	Ordonnanzgewehr (offene Visierung)
1.58.G	Ordonnanzgewehr (geschlossene Visierung)
1.60	KK-3 x 40 Schuss
1.70	GK-Freigewehr 3 x 40 Schuss
1.80	KK-Liegend
1.81	KK-Liegend Para
1.90	GK-Liegend
2.10	Luftpistole
2.11	Luftpistole Auflage
2.12	Luftpistole Team Mix
2.16	Mehrschüssige Luftpistole
2.17	Luftpistole 10 Meter Mehrkampf
2.18	Luftpistole 10 Meter Standard
2.20	Freie Pistole 50 Meter
2.21	Freie Pistole 50 Meter Auflage
2.30	Schnellfeuerpistole 25 Meter
2.40	Sportpistole 25 Meter
2.42	Sportpistole 25 Meter Auflage
2.45	Zentralfeuerpistole 25 Meter .30 – .38
2.53	Pistole 25 Meter 9 mm
2.55	Revolver 25 Meter .357 mag
2.58	Revolver 25 Meter .44 mag
2.59	Pistole 25 Meter .45 ACP
2.60	Standardpistole 25 Meter
3.10	Wurfscheibe Trap
3.12	Wurfscheibe Trap Team Mix
3.15	Wurfscheibe Doppeltrap
3.20	Wurfscheibe Skeet
3.22	Wurfscheibe Skeet Team Mix
4.10	Laufende Scheibe 10 Meter
4.12	Laufende Scheibe 10 Meter Team Mix
4.15	Laufende Scheibe 10 Meter Mix
4.20	Laufende Scheibe 50 Meter
4.25	Laufende Scheibe 50 Meter Mix
5.10	Armbrust 10 Meter
5.20	Armbrust 30 Meter
5.30	Armbrust national
5.43	Feldarmbrust
6.10	WA im Freien Recurve
6.15	WA im Freien Compound
6.16	WA im Freien Blankbogen
6.20	WA Halle Recurve
6.25	WA Halle Compound
6.26	WA Halle Blankbogen
6.30	WA Feldbogen Recurve
6.40	WA Feldbogen Blankbogen
6.50	WA Feldbogen Compound
6.60	Bogen 3D Recurve
6.65	Bogen 3D Compound
6.66	Bogen 3D Blankbogen
6.67	Bogen 3D Langbogen
6.68	Bogen 3D Instinktiv
7.10	Perkussionsgewehr 50 Meter
7.15	Perkussions-Freigewehr 100 Meter
7.20	Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter
7.21	Perkussions-Dienstgewehr 50 Meter

7.30	Steinschlossgewehr 50 Meter
7.31	Steinschlossgewehr liegend 100 Meter
7.35	Muskete 50 Meter
7.40	Perkussionsrevolver 25 Meter
7.50	Perkussionspistole 25 Meter
7.60	Steinschlosspistole 25 Meter
7.71	Perkussionsflinte
7.72	Steinschlossflinte
8.10	Sommerbiathlon LG Sprint
8.11	Sommerbiathlon LG Massenstart
8.12	Sommerbiathlon LG Staffel
8.20	Sommerbiathlon KK Sprint
8.21	Sommerbiathlon KK Massenstart
8.22	Sommerbiathlon KK Staffel
8.30	Target Sprint Einzel
8.31	Target Sprint Team
8.32	Target Sprint Single Mixed
8.33	Target Sprint Mixed Team
11.10	Lichtgewehr
11.12	Lichtgewehr Auflage
11.20	Lichtgewehr 3-Stellung
11.50	Lichtpistole
11.52	Lichtpistole Auflage
12.10	Blasrohr
B.08	Zielfernrohrgewehr 50 Meter
B.09	Zielfernrohrgewehr 100 Meter
B.10	Wehrmannsgewehr
B.11	Ordonnanzgewehr BSSB
B.12	Unterhebelgewehr A
B.13	Unterhebelgewehr B
B.14	Unterhebelgewehr C
B.15	KK-Mehrlader
B.16	Feuerstutzen traditionell
B.17	Zimmerstutzen traditionell
B.21	BSSB GK-Kombi 25 Meter
B.24	Ordonnanzpistole 25 Meter
B.25	Großkaliber-Sportpistole 25 Meter
B.26	Alte Scheibepistole
B.27	KK-Pistole/-Revolver Klappscheibe 25 Meter
B.28	GK-Pistole/-Revolver Klappscheibe 25 Meter
B.29	KK-Sportrevolver 25 Meter
B.30	BSSB-Schnellfeuerpistole 25 Meter
B.60	RWK Bogen
B.61	RWK Bogen Compound
B.62	RWK Bogen Recurve im Freien
B.63	RWK Bogen Compound im Freien
B.65	RWK Armbrust
B.69	RWK Blasrohr
B.70	RWK Vorderlader Langwaffen
B.71	RWK Vorderlader Kurzwaffen
B.81	RWK Luftgewehr
B.82	RWK Luftgewehr 3-Stellung
B.83	RWK KK 3 x 20 Schuss
B.84	RWK KK Liegend
B.85	RWK Luftgewehr Auflage
B.86	RWK KK-Gewehr Auflage
B.91	RWK Luftpistole
B.92	RWK KK-Sportpistole
B.93	RWK GK-Sportpistole
B.94	RWK Freie Pistole
B.95	RWK Luftpistole Auflage

Josef Lederer
1. Landessportleiter



Für den Nachwuchs.

Professionelles Lichtschießen für Kinder.



DISAG RedDot

Vertrauen Sie auf den Marktführer.

Modernste Technologie macht die Faszination Schießsport auch für die Jüngsten erlebbar.





Prävention sexualisierter Gewalt im Sport – Ansprechpartnerin im BSSB

Der Bayerische Sportschützenbund und der Deutsche Schützenbund stehen gemeinsam für den Schutz der Kinder und Jugendlichen „gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ ein. Unter dem Motto „Wir passen auf“ soll eine Kultur der Aufmerksamkeit entstehen und potenzielle Täter abgeschreckt werden. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit haben, dem Schieß- und Bogensport mit aller Freude und Eifer nachgehen zu können.

Das Landesschützenmeisteramt trägt dem Schutz der von sexualisierter Gewalt Betroffenen Rechnung und hat eine Ansprechpartnerin, an die sich betroffene Schützinnen und Schützen des Bayerischen Sportschützenbundes wenden können, benannt:

Ansprechpartnerin für physische, psychische und sexualisierte Gewalt im Bayerischen Sportschützenbund ist die Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung
Martina Volkland,
Telefon (089) 31 69 49-54
E-Mail: martina.volkland@bssb.bayern

Der Bayerische Sportschützenbund bietet zu diesem komplexen Thema **online** Grundlagenseminare an, in dem erste Aspekte bezüglich Prävention und Intervention vermittelt werden. Für Interessierte aus Schützen- und Bogenvereinen ist ab sofort die Anmeldung über das Webportal „MeinBSSB“ (www.bssb.de) möglich. Die Ausschreibung finden Sie nebenstehend.

Zahlreiche weitere Informationen für präventive Maßnahmen gegen physische, psychische und sexualisierte Übergriffe, das Schutzkonzept des BSSB zur Prävention sexualisierter Gewalt und Kontaktdaten neutraler Hilfestellen finden Sie auf dem Webportal des BSSB.

red



Ausschreibung

„Hinsehen, Hinhören, Handeln“ – Gewaltprävention im Verein

Grundlagenseminar – **ONLINE**

Teilnehmerkreis:

Alle interessierten Trainer, Jugendleiter, Funktionäre, Vereinsmanager und Mitglieder im Bayerischen Sportschützenbund, die sich in der Thematik Prävention sexualisierter Gewalt im Sport und zum Schutz für die eigene Vereinstätigkeit kundiger machen wollen.

Inhalt:

Was hat es mit der zu übernehmenden Verantwortung der Sportverbände und -vereine für den Schutz vor interpersonaler Gewalt auf sich? Was bedeuten Begrifflichkeiten wie Garantenpflicht, Grenzverletzung, Schutzkonzept und Risikoanalyse? Welche präventiven Maßnahmen sollte der Verein/Vorstand veranlassen, und was sollte ich in meiner Rolle bspw. als Trainer, Betreuer, Funktionär beachten?

Mit diesen Fragen und den grundlegenden Informationen rund um das Thema Prävention sexualisierter Gewalt werden wir uns auseinandersetzen, um handlungssicherer zu werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Das Seminar findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 15 statt.

Termine:

- Donnerstag, 21. August 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr
- Donnerstag, 11. Dezember 2025, 18.00 bis 21.00 Uhr

Kosten: 20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

- Der Zugangslink wird Ihnen vor der Veranstaltung per E-Mail zugesendet.
- Die Teilnehmergebühr wird nicht zurückerstattet, wenn Sie die Weiterbildung versäumen.
- Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB-L BSSB.

Referentin:

Martina Volkland
Landestrainerin für Aus- und Weiterbildung und
Ansprechpartnerin für interpersonale Gewalt im BSSB

Lizenzverlängerung:

Diese Weiterbildung kann mit 4 UE für alle Lizenzen, Vereinsmanager- sowie für VÜL-Ausweise zur Verlängerung anerkannt werden.

Ausschreibungen/Anmeldung





Ausschreibung

Weiterbildung für Kampfrichter Gewehr und Pistole

Ligaordnung

Teilnehmerkreis:

Aktive Kampfrichterinnen und Kampfrichter aus BSSB Mitgliedsvereinen mit DSB A- oder B-Lizenz oder einer BSSB Kampfrichter C-Lizenz, die ihre Kenntnisse im Reglement „Ligaordnung“ auffrischen, vertiefen oder erweitern möchten.

Inhalt:

Ligaordnung sowie Ausschreibungen zu den Ligen des DSB und der Landesverbände.

Termin:

Sonntag, 7. September 2025, 9.30 bis 13.45 Uhr

Kosten:

10,- Euro. Die Teilnehmergebühr wird nach Abschluss der Maßnahme von Ihrem Konto abgebucht und nicht zurückerstattet, falls Sie die Weiterbildung versäumen.

Die Teilnahme ist auf 20 Personen begrenzt und findet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Teilnehmern statt.

Referent:

Hermann Müller
Stellv. Landessportleiter, Referent für Kampfrichterwesen im BSSB, Lehrkampfrichter, DSB A-Lizenz

Mitzubringen:

Bayernligaordnung, DSB-Sportordnung, Einsatzheft und Kampfrichterlizenz

Lizenzverlängerung:

Diese Fortbildung wird mit 2 Punkten (5 UE) für die DSB Kampfrichter A- bzw. B-Lizenzen sowie für die BSSB Kampfrichter C-Lizenz zur Verlängerung anerkannt.

Die Anmeldung erfolgt über den Login-Bereich MeinBSSB. Im Falle der Verhinderung melden Sie sich bitte rechtzeitig ab, damit ein eventueller Interessent von der Warteliste nachrücken kann. Auch die Abmeldung ist über Ihren Login in MeinBSSB möglich (Gebuchte Termine, Papierkorbsymbol).

Ausschreibungen/Anmeldung



Verein Fränkisches Schützenmuseum schreibt Logowettbewerb aus



Wer ist der „Verein Fränkisches Schützenmuseum“?

Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, einen geeigneten Museums-Standort für ein Schützenmuseum zu finden und Exponate zu sammeln, um die Geschichte und vor allem die sportlichen Erfolge der fränkischen Schützinnen und Schützen nach 1945 zu dokumentieren. Diese Idee wird von allen drei fränkischen Schützenbezirken getragen.

Kreativität für die Bekanntheit

Dem Verein fehlt aktuell noch ein passendes Logo. Die einzige Vorgabe für das Logo ist, dass es einen Bezug zu den drei fränkischen Schützenbezirken des BSSB (Mittelfranken, Oberfranken und Unterfranken) beinhalten soll. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf!

Eine Jury entscheidet über die Platzierung der eingereichten Vorschläge.

Wettbewerbsende: 1. Oktober 2025.

Ihren Logoentwurf senden Sie bitte an:
schuetzenmuseum@bssb-msb.de

Preise:

1. Platz: 300,- Euro
2. Platz: 150,- Euro
3. Platz: 50,- Euro

Die Rechte am Entwurf sind an den Verein Fränkisches Schützenmuseum abzutreten.

Die Entwürfe werden auf den Homepages der fränkischen Schützenbezirke veröffentlicht.

Wer mehr über den Förderverein Fränkisches Schützenmuseum erfahren möchte, kann sich gerne an den Vorstand wenden (gerold.ziegler@bssb-msb.de).

Wer den Verein als Mitglied unterstützen möchte, findet den Aufnahmeantrag auf der Homepage des Mittelfränkischen Schützenbundes:





Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-in-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Seminar: „Schützenmeister, was nun?“

Dieser Lehrgang richtet sich an Schützenmeister, die erst vor wenigen Wochen oder Monaten ihr Amt übernommen haben sowie an den Führungsnachwuchs insbesondere kleiner oder mittelgroßer Schützengesellschaften, die von einer recht kleinen „Mannschaft“ geführt werden müssen.

In diesem Lehrgang wird ein Überblick über alle Themenbereiche gegeben, die für die Vereinsarbeit erforderlich sind. Themenbereiche sind unter anderem:

- Der Bayerische Sportschützenbund als moderner Dienstleister – Organisation, Struktur, Zuständigkeiten.
- Das Vereinsrecht: Rechte und noch mehr Pflichten – Eine allgemein verständliche Einführung in Gemeinnützigkeit, Haftung und Vereinsorganisation, denn das Vereinsrecht birgt nicht nur Fallstricke, sondern auch Chancen und Hilfen.
- Das Waffenrecht: Der Schützenmeister ist Vorbild, das gilt insbesondere für den Umgang mit dem Sportgerät Waffe. Die Zuverlässigkeit ist ein Grundbaustein der Arbeit am Schießstand, Sicherheit der zweite.
- Die Vereinsfinanzen: Ohne Moos nix los – aber das Finanzamt steht über allem. Eine Einführung in das Steuerrecht und dessen Falltüren.

ACHTUNG: Das Seminar „Schützenmeister – was nun?“ ist als Grundlagenseminar für die Ausbildung zum Vereinsmanager C obligatorisch!

Ziel des Seminars

Ziel der Fortbildung ist ein umfassender Überblick über die einzelnen „Fachbereiche“ in einem Schützenverein, die der Schützenmeister (Vorstand) im Auge behalten muss.

Termine und Lehrgangsorte

- Pettstadt
- Samstag, 9. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

Referenten

Robert Rieck, Jurist (Syndikus des BSSB)/Heiko Dehm, Rechtsanwalt
Ralf Bauer, 1. Bezirksschatzmeister Bezirk Oberfranken
Hans-Peter Gäbele, Landesehrenmitglied

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

ONLINE: Standaufsicht (gem. § 27 WaffG, sowie §10, §11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition/verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine:

- **Mittwoch, 8. Oktober 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**
- **Mittwoch, 26. November 2025, 19.00 bis 22.00 Uhr**

Referent:

Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten:

20,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines Schatzmeisters anstreben.

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
 - ideeller Bereich
 - Zweckbetrieb
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
 - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDiS
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste

Termine und Ort:

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
- Samstag, 20. Dezember 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

Referent: Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken
Kosten: 50,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

ZMI-Client für Vereine

Dies ist ein Grundkurs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich.

Termin und Ort

- Winzer
Sonntag, 12. Oktober 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung
Teilnehmergebühr: 50,- Euro

ONLINE

- **Samstag, 13. Dezember 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr**

Referent: Kostas Rizoudis – ZMI-Client Vorstellung
Teilnehmergebühr: 20,- Euro

Seminar: Waffenrecht in der Praxis

Das deutsche Waffenrecht gilt als eines der strengsten weltweit. Zuverlässigkeit, persönliche Eignung, Bedürfnis, Aufbewahrung, Transport und Alterserfordernisse für das Schießen sind wichtige Aspekte, die alle Waffenbesitzer – und damit auch Sportschützen – betreffen. Das Seminar bietet Informationen aus erster Hand und behandelt die o. g. Punkte anhand aktueller Rechtsprechung. Die Änderungen durch das „Sicherheitspaket“, die im Oktober 2024 in Kraft traten, werden ebenfalls detailliert vorgestellt.

Termine und Lehrgangsorte

- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Freitag, 31. Oktober 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Referent: Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter Oberbayern
- Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal
Freitag, 7. November 2025, 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Referent: Dr. Michael Pießkalla, Rechtsanwalt

Teilnehmergebühr

35,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis: Das Seminar ist für alle Sportschützen geeignet.

Mit KI (Künstlicher Intelligenz) im Verein arbeiten und Texte sowie Bilder erschaffen

Entdecke, wie künstliche Intelligenz (KI) Vereinen dabei helfen kann, frischen Wind in ihre Kommunikation zu bringen, bestehende Mitglieder wieder zu aktivieren und neue Mitglieder zu gewinnen.

Ziel des Seminars

In diesem Seminar werden auf einfache Weise folgende Möglichkeiten vorgestellt:

- Midjourney AI: Mit diesem Werkzeug können Sie in wenigen Minuten tolle Bilder erstellen.
- Dall-E-2: Mit diesem Werkzeug können Sie Illustrationen und neue Designs erzeugen. Sie können Bilder mit mehreren Ebenen erstellen.
- ChatGPT: Mit diesem Werkzeug (Chatbot) ist es möglich, Texte zu verfassen und sich Fragen beantworten zu lassen.

Termine und Orte

- Olympia-Schießanlage (großer Sitzungssaal)
Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Referent

Armin Strohmaier – KI-Spezialist

Teilnehmergebühr

50,- Euro. Darin sind ein Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Teilnehmerkreis

Alle Interessierte, die einen Versuch starten wollen, ihre ehrenamtliche Arbeit mit KI zu erleichtern.

Jedermannlehrgang: Luftgewehr Auflage

Erweiterung der Kenntnisse im AufLAGESchießen in Theorie und Praxis: Analysen, Technik, Sicherheit, Regeln und Ausrüstung – dies alles sind Themen, um das AufLAGESchießen noch effizienter und reizvoller zu machen. Ziel ist die Verbesserung der Schießtechnik, Optimierung der Ausrüstung und mentale Stärke im Wettkampf, Verbesserung des eigenen Schießergebnisses.

Termine

- Samstag, 6. September 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Samstag, 11. Oktober 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- Sonntag, 23. November 2025, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr**



RB SHOOTING

Ihr Anschütz Fachhändler
 Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
 Tel. 02233 - 600 96 93
 info@rb-shooting.com
 www.rb-shooting.com



Walther LG400 Colour - Black Devil RB-Shooting Sondermodell



2.499.-
 Auflage-Variante: 2.499.-

mit Contact III Schaftkappe
 Original Walther Koffer
 mit 20 Klick Diopter
 All in One Schaftbacke vom KK500
 200-300 bar Original Walther Stahlkartusche
 Centra Score Korntunnel in M22

Jetzt auch als
 Auflage und
 Freihand in
 orange, pink,
 blau oder rot!

**Sofort
 lieferbar!**



Wir sind bei der DM in München vor Ort! Vom 22.08. bis zum 31.08.2025

Lehrgangsort

Schießanlage des SV Diana Allershausen
Am Amperknie 1 in 85319 Allershausen

Referent

Werner Batoja – Auflagereferent Sportschützengau Freising

Teilnehmergebühr

50, – Euro. Darin sind Referentenkosten enthalten.

Mitzubringen

Komplette Ausrüstung für das aufgelegte Luftgewehrschießen (Schießkleidung, Auflagebock, Luftgewehr)

Welche Chancen vermittelt uns das Ehrenamtskonzept bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen?

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine sehr wichtig. Allerdings ist aktuell zunehmend ein „Fachkräftemangel“ festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträgerinnen und Funktionsträger stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor große Herausforderungen. Dies belegen unter anderem die Ergebnisse der letzten Sportentwicklungsberichte des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) eindeutig.

In einem Arbeitskreis des Deutschen Schützenbundes wurde gemeinsam mit unserem BSSB-Ehrenamtskoordinator Wolfgang Rubensdörfer ein Vereinskonzert erarbeitet. Mit diesem Konzept stellen wir unseren Bayerischen Schützenvereinen und Schützenmeistern/innen praktische Hilfsmittel zur Verfügung, darunter ein Handbuch, Flyer, eine Stärken- und Schwächenanalyse sowie Erklärfilme.

Der Aufbau des Handbuchs orientiert sich am Modell „Lebenszyklus des freiwilligen Engagements“ und den darin enthaltenen zehn Schritten. Diese Schritte können je nach Priorität nacheinander bearbeitet oder auch nur einzelne ausgewählt werden. Es geht um folgende Themen:

- Engagementfreundliche Organisationskultur (Vereinsstrukturen)
- Bedarfs- und Ressourcenplanung
- Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung
- Orientierung und Einarbeitung
- Aus- und Weiterbildung
- Anerkennung & Belohnung
- Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Anpassung von Anforderungen
- Verabschiedung und Kontakt halten

Wir sind überzeugt, dass mit diesem Konzept eine solide Arbeitsgrundlage geschaffen wurde, mit der alle Vereinsverantwortlichen die Tätigkeiten der Ehrenamtlichen verbessern können und neue Freiwillige leichter gewonnen werden können.

Sehr gern können Interessierte schon vorab Kontakt mit Wolfgang Rubensdörfer aufnehmen, Telefon: (09831) 99 33 oder per E-Mail: Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern

Termin und Lehrgangsort

- Gunzenhausen
Samstag, 18. Oktober 2025, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Referent

Wolfgang Rubensdörfer, BSSB-Ehrenamtskoordinator, C-Trainer, DISG-Trainer, Vereinsmanager

Teilnehmergebühr

50, – Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.

Der Sportleiter im Verein (Kugeldisziplinen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Termin und Lehrgangsort

- Neudrossenfeld
Samstag, 6. September 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr
- Höhenhof
Sonntag, 7. Dezember 2025, 9.30 bis 17.30 Uhr

Referenten

Josef Lederer, 1. Landessportleiter
Joachim Franke, 1. Bezirkssportleiter im Bezirk Oberbayern
Walter Horcher, Landesehrenmitglied

Teilnehmerkreis

Angehende oder neugewählte Sportfunktionäre im Verein.

Teilnehmergebühr

50, – Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten.



ONLINE: Der Sportleiter im Verein (Bogen)

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Ziel des Seminars

Umfassende Kenntnisse, um den Anforderungen an einen Sportleiter in einem Bogensportverein oder einem Abteilungsleiter einer Bogensparte gerecht zu werden.

Termin

Samstag, 15. November 2025, 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Wie funktioniert das Online-Seminar?

Nach der Anmeldung erhalten Sie zwei Tage vor Beginn des Seminars einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Sie benö-

tigen eine stabile Internetverbindung. Zudem raten wir Ihnen zu einem Headset und einer Kamera.

Referent

Stefan Schäffer – Landestrainer Bogen

Teilnehmergebühr**20,- Euro**

Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis

Angehende oder neu-gewählte Sportfunktionäre (z. B. Sportleiter, Referenten)

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über den Login-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal: www.bssb.de.



READY, SET, OPEL!

Opel-Modelle im **Auto-Abo** zum **Spitzenpreis**.
Nur so lange der Vorrat reicht.



Schon für
279 €
monatlich.



Zu den Angeboten

Athletic Sport Sponsoring
www.ichbindeinauto.de

DEIN AUTO. DEIN ABO.
Athletic Sport Sponsoring

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg:

Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/ Studenten/ Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.dsb.de

Schwaben

Illerbeuren: Schwäbisches Freilichtmuseum mit „Haus zur Schützenkultur“:

Das Schwäbische Freilichtmuseum in Illerbeuren hat wieder seine Pforten geöffnet. Im neuen Schützenkompetenzzentrum „Haus zur Schützenkultur“ kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Freilichtmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@freilichtmuseum-illerbeuren.de, Homepage: www.freilichtmuseum-illerbeuren.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Obergünzburg: Historisches Freischießen: Offenes Luftgewehr- und Luftpistolen-Schießen auf 25 Scheibenzuganlagen vom 30. August bis 5. September 2025; großer Festumzug am Sonntag, 31. August. Festzeltbetrieb vom 29. August bis 6. September 2025. Näheres unter: www.Schuetzenverein-Guntia.de

München

München: Jubiläumspreisschießen des Bayerischen Sportschützenbundes bei der Kgl. priv. HSG München, Zielstattstraße 6, 81379 München. Auf allen drei Festscheiben (Nachwuchs, Erwachsene, Auflage) ist je ein Luftgewehr oder eine Luftpistole (wahlweise) für Platz 1 ausgelobt. Bei den Jubiläumswertungen der verschiedenen Klassen auf Ring/Teiler warten Geldpreise auf ein Drittel aller Teilnehmer. Alle Mitglieder eines BSSB-Schützenvereins sind startberechtigt. Schießtage und Schießprogramm finden Sie unter www.bssb.de.

Oberpfalz

Eslarn (Bezirk Oberpfalz): 32. Bayerisches Böllerschützentreffen bei der SG Hubertus Eslarn am 10. August 2025 anlässlich des 25. Heimatfestes der Marktgemeinde Eslarn. Informationen und Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage www.hubertus-eslarn.de, oder Sie können diese per E-Mail an boellerschuetzen@hubertus-eslarn.de sowie schriftlich unter SG Hubertus Eslarn, z. Hd. Christoph Bauer, Sportplatzstraße 23 in 92693 Eslarn anfordern.

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



MÜLLER MANCHING
Schießbrillenspezialist und Optiker



Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de

Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

Termine aktuell

August bis November 2025

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

23.07. – 07.08.	G/P etc.	Europameisterschaft	Chateauroux/FRA
31.07. – 03.08.	B	Die Finals DM – Team/Mixed Team	Dresden
07.08. – 17.08.	B	World Games	Chengdu/CHN
09.08. – 10.08.	FB	DM Feldbogen	Delmenhorst
09.08. – 10.08.	J	DM Lichtschießen	Frankfurt am Main
17.08. – 24.08.	B	WA Junioren-WM	Winnipeg/CAN
21.08. – 31.08.	G/P etc.	DM allgemein	H
23.08. – 24.08.	B	Deutsche Meisterschaft Bogen – 3D	n. n.
05.09. – 12.09.	B	WA Weltmeisterschaft	Gwangju/KOR
05.09. – 07.09.	B	DM Bogen	Wiesbaden
07.09. – 15.09.	G/P	ISSF Weltcup	Ningbo/CHN
11.09. – 14.09.	F	European Champions League	Madrid/ESP
12.09.	G/P	Bayerische Herbstmeisterschaft Para	H
12.09. – 13.09.	G/P	BM Traditionswaffen	München
13.09. – 14.09.	G/P	Bayerischer Senioren-Cup	H
13.09. – 21.09.	G/P	ISSF Weltcup	Ningbo/CHN
13.09.	B	BayernMatch Finale Bogen	H
14.09.	P	BayernMatch Finale Sportpistole, GK-Pistole	H
19.09. – 20.09.	G	DM Deutsches Ordonnanzgewehr	Hannover
19.09. – 20.09.	G	DM Unterhebelgewehr	Hannover
20.09. – 04.10.	G/P	Oktoberfest-Landesschießen	München
24.09. – 02.10.	F/G/P	ISSF Weltcup Junioren	Neu-Delhi/IND
26.09. – 27.09.	A	DM Armbrust nat. trad.	München
01.10. – 05.10.	G/P	European Champions League	Istanbul/TUR
02.10. – 05.10.	G/P	DM Auflage Druckluft und KK	Hannover
03.10. – 05.10.	TS	ISSF World Tour Target Sprint	Bellinzona/SUI
04.10. – 05.10.	P	1. Bundesliga-Wochenende Pistole	Weil am Rhein/Obertraubling
05.10.		Proklamation der Landesschützenkönige	MUC
08.10. – 19.10.	F	ISSF Weltmeisterschaft	Malakasa/GRE
11.10. – 12.10.	G	1. Bundesliga-Wochenende Gewehr	H/Veitsbronn
17.10. – 19.10.	B	WA Weltcup-Finale	Nanjing/CHN
18.10. – 19.10.	P	2. Bundesliga-Wochenende Pistole	Hitzhofen/Veitsbronn
25.10. – 26.10.	G	DM Auflage Druckluft	Dortmund
25.10. – 26.10.	G	2. Bundesliga-Wochenende Gewehr	Kempten/Thalmassing
31.10. – 02.11.	BR	DM Blasrohr	Einbeck
01.11. – 02.11.	P	3. Bundesliga-Wochenende Pistole	München/Kempten
06.11. – 19.11.	G/P	ISSF Weltmeisterschaft	Kairo/EGY
08.11.	B	1. Bundesliga-Wettkampftag Bogen	Ebersberg

Abkürzungen	LS	Laufende Scheibe
A Armbrust	TS	Target Sprint
FA Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B Bogen	VL	Vorderlader
F Flinte	J	Jugend
FB Feldbogen	H	Hochbrück (OSA)
G Gewehr	WS	Wurfscheibe
P Pistole	BR	Blasrohr
S Skeet	***	Achtung Änderung!
T Trap	L	Landeskader
DT Doppeltrap	KR	Kampfrichter

PERFORMANCE 50
die neue Schießsportjacke
zum 50-jährigen Jubiläum
von Sauer

Besserer Nackenkomfort durch neuen Stretcheinsatz

Mehr Gefühl am Haltepunkt

Optimierter Rückenschnitt für besseres Anliegen

100% Made in Germany by Sauer

GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2 · 91154 Roth
Telefon 09171-1756
georg.klemm@web.de

Schießsport Bulinger GmbH
Krumme Gwand 2 · 86753 Möttingen
Telefon 09083 920121
info@bulinger.de

Jetzt auch digital als APP

**BAYERISCHE
Schützenzeitung**

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützentaler · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur



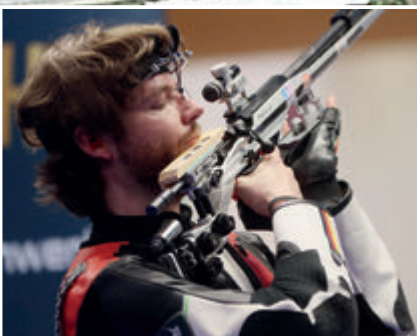
Uhren · Schmuck

Alfred JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de



Bayerische Meisterschaften 2025



Überblick:

Olympisches Wochenende	Seite 33-34
Nachwuchs – Schüler bis Junioren I	35-37
Disziplinen von A-Z	38-40
Para-Schützen	41
Wurfscheibe	42-43
Geschichten rund um die „BM“	44-45

Bayerische Meisterschaften – das „olympische Wochenende“

Schießsport der absoluten Spitzenklasse lieferten die Teilnehmer am olympischen Wochenende und trotzten dabei auch der tropischen Gluthitze, die die Olympia-Schießanlage im Würgegriff hielt. Tausende von Livestream-Zuschauern auf YouTube, facebook und sportdeutschland.tv sowie viele Fans in der vollbesetzten H&N-Finalhalle sahen spannende Finals und feierten die neuen bayerischen Champions gebührend.

Jahr für Jahr sind die Bayerischen Meisterschaften ein Festival des Schießsports, das die Teilnehmer zelebrieren und mit packenden Finalentscheidungen, hochklassigen Ergebnissen, dem Knüpfen von Freundschaften und gelebtem Gemeinschaftssinn zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Mittels Final-Livestreams am olympischen Wochenende konnten auch die Daheimgebliebenen Teil dieses riesigen Sportfests werden und die Stimmung in der H&N-Finalhalle aufsaugen. Dafür sorgte abermals das Kommentatoren- und Livestream-Team um BSSB-Sportdirektor Jan-Erik Aeply, das umfassend und live berichtete.

Auch die Sonne lachte mit den Schützinnen und Schützen fleißig um die Wette, doch die Temperaturen weit jenseits der 30-Grad-Marke verlangten den Sportlern alles ab, brachten sie gehörig ins Schwitzen und sorgten dafür, dass neben Technik und Können auch die Kondition einen gewichtigen Anteil zum Medaillenerfolg beitrug.

Luftpistole – Susanne Neisinger, Svenja Gruschka, Paul Fröhlich und Robin Spiegel heimsen die Meistertitel ein Ladies first: das erste Finale bestritten die Luftpistolen-Damen, und *Susanne Neisinger* (SG Hubertus Rott) durfte sich als Erste vom Finalpublikum als neue bayerische Meisterin feiern lassen. In die letzten beiden Finalschüsse war sie ringgleich mit *Mariia Polishchuk* (Kgl. priv. HSG München) gegangen. Gleich das erste Finale bot also Spannung pur bis zum letzten Schuss, nachdem *Susanne Neisinger* *Mariia Polishchuk* mit 233,9 zu 232,0 Ringen enteilte war. Über Bronze durfte sich *Susanne Neisingers* Mannschaftskollegin *Monika Karsch* freuen, die den Vorkampf mit exakt 380 Ringen auf dem Spitzenplatz beendet hatte.

Bei den Herren zeigte *Michael Heise* (Kgl. priv. HSG München) in der Qualifikation eine herausragende Leistung und bot 389 Ringe auf. Im Finale erwischte es ihn aber bereits auf Position 5, und so musste er mit ansehen, wie die Medaillen an andere gingen. Nachdem sich *Markus Lehner* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) Bronze gesichert hatte, duellierten sich Titelverteidiger *Aleksandar Todorov* (Kgl. priv. HSG München) und Nationalkaderschütze *Paul Fröhlich* um Gold. Der Hitzhofener bewies dabei in den abschließenden beiden Schüssen das ruhigere Händchen und drehte einen 0,2-Ringe-Rückstand zum Titelgewinn. Der Bayerische Meistertitel der Junioren I ging nach Unterfranken an *Robin Spiegel* (SV Kleinrinderfeld). Nach Platz 4 in der Qualifikation schoss er im Finale groß auf und sicherte sich den Titel mit vier Ringen Vorsprung auf den Vorkampfsieger *Alexander Kronwitter* (Feuerschützen Tann, 369 Ringe). Über die Bronzemedaille jubelten die Geißkopfschützen *Habischried* aus Niederbayern ausgiebig: *Maximilian Mock* belegte den dritten Stockerplatz.

Bei den Juniorinnen machte wie im Vorjahr ein Bayernkader-Trio den Titel und die Medaillen unter sich aus. *Svenja Gruschka* (SV Ustersbach-Mödishofen) setzte sich im Finale an der Spitze kontinuierlich ab und holte sich den Titel vor *Ronja Gmeinder* (SV Ketttershausen-Bebenhausen), die ihren Vize-Titel aus dem Vorjahr verteidigte, und *Celina Kathleen Jost* (Wildbachschützen Landshut), die sich über die Bronzemedaille freuen konnte.

Jolanda Prinz, Xenia Mund, Florian Beer und Maximilian Dallinger waren mit dem Luftgewehr das Maß der Dinge

Die für die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München startenden Nationalkaderschützen *Maximilian Dallinger* und *Maximilian Ulbrich* setzten die Maßstäbe im über 250 Schützen zählenden Feld der Herren I. Mit 422,6 bzw. 421,1 Ringen nahmen sie dem Vorkampfdritten *Nils Friedmann* (RWS Franken) 5,4 bzw. 3,9 Ringe ab, und auch im Finale marschierten beide im Einklang vorneweg. *Maximilian Dallinger* lag das gesamte Finale knapp vor *Maximilian Ulbrich* und gewann mit 251,7 Ringen und fünf Zehnteln Vorsprung. Dahinter sicherte sich *Nils Friedmann* die Bronzemedaille. Bei den Damen setzte sich eine frisch gebackene Weltrekordhalterin mit der Armbrust die bayerische Krone auf: *Jolanda Prinz* (Buchbergsschützen Reut) lag von der ersten Fünfer-Serie an in Front und ließ bis einschließlich des 24. Schusses nichts anbrennen. Mit 250,7 Ringen und 2,5 Ringen Vorsprung triumphierte die Niederbayerin vor *Amelie Anton* (FSG Marktoberdorf), die sich mit 419,2 Ringen als Erste für den Endkampf qualifiziert hatte. Auf den Bronzerang schoss sich *Silvia Rosner* (gebürtige *Rachl*, Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München). Bei den Junioren wiederholte *Florian Beer* (SSG Stiftland Waldsassen) seinen „Doppelerfolg“ vom Vorjahr. Erneut hatte er im Vorkampf mit 419,3 Ringen die Konkurrenz deutlich hinter sich gelassen, und im Finale ließ er keinen Zweifel an seiner Titelverteidigung aufkommen. 250,9 Ringe bedeuteten den Sieg, den er wie im Vorjahr vor *Felix Knoch* (SV Grub am Forst) feierte. Die Oberpfalz konnte zudem über die



Susanne Neisinger (re.) bejubelte ihren Meister-Coup. Mariia Polishchuk (li.) konnte sich über Silber freuen.

Bronzemedaille von Luca Preisinger jubeln. Mit ihm stand ein zweiter SSG-Stiftland-Schütze auf dem Podest.

Eine große Show lieferte Xenia Mund (RWS Franken) im Finale der Juniorinnen ab. Um satte 6,1 Ringe distanzierte sie Vorkampfsiegerin Franziska Straßer auf dem Weg zum Bayerischen Meistertitel. Im Schnitt lieferte Xenia Mund mit ihren 252,1 Ringen über 10,5 Ringe pro Schuss ab – stark! Auf den Bronzerang landete die für die Kgl. priv. FSG Prien schießende Johanna Berreiter. Die Medaille hatte sich die Oberbayerrin zuvor im Shoot-off gegen Hanna Stubenrauch verdient.

KK 3 x 20 – Xenia Mund und Maximilian Dallinger mit Doppelsiegen; Titel für Sara Lechner und Felix Knoch

Im Vorkampf lief es nicht zu seiner vollen Zufriedenheit, dafür aber im Finale: Maximilian Dallinger schoss von Beginn an konstant und auf hohem Niveau. Einzig Dominik Fischer (SSG Dynamit Fürth) konnte mithalten und lag nach dem Liegendanschlag noch vor dem „Bund“-Schützen. Doch im Stehendanschlag macht Maximilian Dallinger ernst und distanzierte Dominik Fischer. Im dritten Anschlag kam auch der letztlich Drittplatzierte Maximilian Ulbrich (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) nochmal an Dominik Fischer heran, konnte ihn aber nicht mehr überflügeln.

Bei den Damen zeigte Isabella Straub (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) im Vorkampf, dass sie auch im Jahr nach ihrem internationalen Karriereende noch absolute Spitze ist. 590 Ringe und damit sieben Zähler mehr als die Zweite verbuchte sie nach den drei Anschlägen. Im Finale erwischte sie aber denkbar knapp um ein Zehntel den undankbaren Platz 4. Amelie Anton (FSG Marktoberdorf) hatte ihr um den kleinsten möglichen Abstand die Bronzemedaille weggeschnappt. Den Titel machten Sara Lechner (SSG Dynamit Fürth) und Lena Waldhör (SSG Gau Landshut) unter sich aus. Sara Lechner hatte sich mit dem vorletzten Schuss an die Spitze gesetzt und brachte den Sieg ins Ziel.



Maximilian Dallinger (li.) und Xenia Mund (re.) gewannen jeweils ihre Klassen mit dem Luftgewehr und im Dreistellungskampf.



Links: Paul Fröhlich (re.) sicherte sich den Titel der LP-Herren. Rechts: Sara Lechner strahlte nach ihrem Erfolg im KK-Finale.

Im Vorjahr ging Florian Beer (SSG Stiftland Waldsassen) als Doppelsieger aus den olympischen Wettbewerben der Junioren hervor, doch heuer musste er sich zumindest mit dem KK-Gewehr mit Silber begnügen. Den Titel schnappte sich Felix Knoch (Tell Neubau), der die konstanteste Finalleistung ablieferte, und Bronze ging an Lukas Thomas Stockmayer (SG Hubertus Böhmzwiesel).

Bei den Juniorinnen dominierten die RWS Franken. Gleich fünf Rot-Weiß-Schützinnen hatten sich ins Finale geschossen und spielten dort entsprechend eine große Rolle. Von Beginn an marschierte Xenia Mund vorneweg. Bereits nach dem Kniendanschlag hatte sie sich einen Vorsprung erarbeitet, der im Liegendanschlag noch anwuchs und von dem sie im Stehendanschlag zehren konnte. Mit 461,0 Ringen errang sie letztlich den Titel und somit den Doppelsieg in den olympischen Disziplinen. Auf dem Podest stand sie zusammen mit Vereinskameradin Lara Engler, die Bronze gewann. In die RWS-Franken-Phalanx schob sich Franziska Straßer (Forstschützen Ebersberg), die sich Silber sicherte.

Monika Karsch triumphiert zum vierten Mal in Folge mit der Sportpistole

Im Sportpistolen-Vorkampf hatte Monika Karsch (Kgl. priv. HSG Regensburg) mit 577 Ringen klar die Bestmarke gesetzt, doch im Finale musste sie um ihren vierten Titel in



Folge kämpfen. Nina Adels (Kgl. priv. HSG München) erschwerte das Unterfangen der Olympiamedaillegewinnerin von Rio erheblich und lag vor der letzten Fünfer-Serie um einen Treffer in Front. Mit 4 : 2-Treffern drehte Monika Karsch den Rückstand zum Sieg und gewann mit 30 : 29 Hits. Die Bronzemedaille gewann in ihrem ersten Jahr bei den Erwachsenen Maxi Vogt (SV Hubertus Schöllkrippen).

Mixed-Team-Wettbewerbe

Ein Wochenende später wurden die Bayerischen Meister in den olympischen Mixed-Wettbewerben mit dem Luftgewehr und der Luftpistole – anders als auf internationaler Ebene ohne Finals – gekürt.

Bei den Erwachsenen mit dem Luftgewehr lagen zwei RWS-Franken-Duos an der Spitze: Vanessa Gleißner und Justus Ott gewannen mit 831,9 Ringen vor ihren Mannschaftskollegen Andrea Nieberle und Nils Friedmann (830,1 Ringe) sowie Melissa Ruschel und Sandro Schröder (SSG Dynamit Fürth, 830,0 Ringe). Auch bei den Junioren gewannen die RWS Franken mit dem Duo Xenia Mund und Luis Eichenseer (837,9 Ringe). Dahinter platzierten sich Ronja Lippl und Benedikt Ascher (SG Hubertus Böhmzwiesel, 830,1 Ringe) sowie Alyssa Ott und Florian Beer (RWS Franken, 829,7 Ringe). Mit der Luftpistole trug die Kgl. priv. HSG Regensburg den Sieg davon. Sabine Humbs und Stephan Jobst hatten 747 Ringe erzielt und sich damit vor Sabine Gutsell-Pollmann und Adrian Vesper (Kgl. priv. FSG Kempten, 744 Ringe) und Mariia Polishchuk und Michael Heise (Kgl. priv. HSG München, 743 Ringe) geschoben. Bei den Junioren ging der Sieg an ein Geschwister-Duo: Amelie und Kilian Maier gewannen mit 704 Ringen für die SG Kerschdorf den Titel. Auf die weiteren Plätze verwiesen sie Alte Linde Woffenbach (Ida Rackl und Marcel Schmidt, 701 Ringe) sowie das Duo der Wildbachschützen Landshut, Laura Labanca und Martin Stifner (692 Ringe).

shs / Fotos: red

Bayerische Meisterschaften – starke Leistungen der Nachwuchsschützen

Mit starken Leistungen begeisterten Bayerns Nachwuchstalente bei den Bayerischen Meisterschaften. Am letzten Meisterschaftswochenende mit den Luftgewehr- und Luftpistolenentscheidungen war die Olympia-Schießanlage fest in Jugendhand, aber auch an den vorangegangenen Wochenenden kürte der Nachwuchs seine Titelträger. Für die Unterhaltung der Kleinen hatte die Bayerische Sportschützenjugend auch wieder jede Menge spaßbringende Angebote vorbereitet.

Um starken Nachwuchs muss es dem Bayerischen Sportschützenbund in den Kerndisziplinen mit Gewehr und Pistole nicht bange sein. Das bewiesen die Nachwuchsschützen in ihren Wettbewerben mit zahlreichen herausragenden Leistungen. Nichtsdestotrotz bleibt eine gezielte Ansprache von Eltern und Kindern zur Nachwuchsgewinnung an der Basis, in den Gauen und Vereinen, entscheidend, um auch künftig die Beliebtheit des Schießsports zu steigern und die Zukunft im Sport und Ehrenamt zu sichern. Bei den Bayerischen Meisterschaften wird deutlich, wie viel Spaß dem Nachwuchs das Hobby Sport-schießen bringt. Dabei geht es um viel mehr als die reinen Ergebnisse. Das Gemeinschaftsgefühl, Kontakte knüpfen und die Freundschaftspflege stehen genauso im Mittelpunkt wie die sportlichen Erfolge.

Luftgewehr

Bayerns Schülerinnen und Schüler hatten im Vergleich zum Vorjahr ergebnistech-nisch deutlich aufgesattelt. Bei den Mädels ging der Titel mit drei Ringen mehr, bei den Jungs sogar um fünf Ringe mehr als im Vor-jahr weg. Bei den Schülerinnen hatte *Lina Dürst* starke 205,7 Ringe in die Waagschale

geworfen und damit die ringgleichen *Anni Carlotta Mayr* (Singoldschützen Großbaitingen) und *Lotte Grünwald* (FSV Schnabel-waid Preunersfeld, jeweils 203,7 Ringe) und die weiteren 243 Starterinnen hinter sich gelassen. Auch im Drei-Stellungswett-bewerb war *Lina Dürst* dank des besten Stehend-Ergebnisses nicht zu schlagen. Mit 593 Ringen lag sie zwei Zähler vor der er-neut Zweitplatzierten *Anni Carlotta Mayr* und *Laura Immler* (Sportschützen Westall-gäu, 588 Ringe).

Was *Anni Dürst* bei den Mädchen gelang, schaffte *Leonard Helmer* (RWS Franken) bei den Jungs. Er gewann ebenfalls mit dem Luftgewehr und im Drei-Stellungs-kampf und brillierte dabei mit 207,4 Rin-gen im Luftgewehr-Wettbewerb. Damit lag er satte drei Ringe vor *Jakob Paul Eder* (SSG Fünfseenland) und *Niklas Ascher* (SG Hubertus Böhmzwiesel, 204,3 Ringe). Im Drei-Stellungskampf rückte *Niklas Ascher* mit 584 Ringen auf Platz 2 hinter *Leonard Helmer* (586 Ringe) vor. Bronze ging hier an *Kilian Fischbeck* (Die Falken Moosinning). Auch bei den männlichen Jugendlichen gab es einen Doppelsieger in den Luftge-wehr-Disziplinen. Im Drei-Stellungskampf behauptete sich *Joshua Petter* (RWS Fran-

ken) mit 591 Ringen deutlich vor seinen Vereinskameraden *Elias Buinger* und *Jo-hann Berschneider* (beide 584 Ringe), und im Luftgewehr-Wettbewerb schoss er mit 413,2 Ringen das beste Ergebnis. Dieses Mal lag *Johann Berschneider* (411,0 Ringe) direkt hinter ihm, und auf Platz 3 freute sich *Martin Alois Eder* (410,6 Ringe) über Bronze. Bei den weiblichen Jugendlichen überragte *Maleen Mund* (SV Hubertus Po-benhausen) ihre Konkurrentinnen und sämtliche LG-Drei-Stellungsschützen. Gran-diose 597 Ringe – drei Mal 199 Ringe – er-zielte die neue Bayerische Meisterin mit drei Ringen mehr als *Magdalena Schuh-bäck* (SG Fünfseenland). *Valentina Boll* (Sportschützen Westallgäu, 593 Ringe) er-rang Bronze. Mit dem Luftgewehr lagen in dieser Klasse andere vorn. *Maria Mc Wil-liams* (Donaumöwe Barbing) gewann mit starken 414,2 Ringen vor *Romy Winkler* (SV Hubertus Pobenhausen, 413,9 Ringe). *Va-lentina Boll* hielt sich mit 413,4 Ringen auch hier auf dem Podium.

Die Luftgewehr-Ergebnisse der Juniorin-nen II waren in der Spitze Weltklasse, und einige der Top-Schützen wären mit ihren Ergebnissen in der höheren Klasse Junioren I locker ins Finale gekommen. Bei den Junio-rinnen wiederholte DSB-Nachwuchskader-schützin *Theresa Schnell* (RWS Franken) ih-ren Vorjahreserfolg mit bärenstarken 420,6 Ringen. Dahinter hatte auch *Mariella Schneider* (SG Isar-Ampertal, 418,5 Ringe) stark geschossen, und *Brianna Grasberger* (Kgl. priv. FSG Prien, 413,8 Ringe) gewann Bronze. Auch bei den jungen Männern ge-wann ein DSB-Nachwuchskaderschütze. *Benedikt Ascher* (Sternschützen Oberdien-dorf) setzte sich mit 417,4 Ringen vor *Luis*



Eichenseer (RWS Franken, 415,1 Ringe) und *Marwin Immler* (Sportschützen Westallgäu, 410,6 Ringe) an die Spitze.

Luftpistole

Als neuer Bayerischer Meister der Schülerklasse durfte sich *Leonhard Treutwein* (SV Frisch-Auf Mittelneufnach, 179 Ringe) nach einem engen Rennen mit *Michael Kunzlmann* (Kgl. priv. HSG München), das durch einen Ring entschieden wurde, feiern lassen. Bronze ging mit 176 Ringen an *Paul Steffan* (SG Münchsmünster). Auch bei den Schülerinnen machte nur ein Ring den Unterschied. *Cristina Padovan* (SV Hubertus Gaimersheim) hatte 181 Ringe erzielt und damit einen Zähler mehr als *Helen Noe* (Kgl. priv. HSG Regensburg). Bronze ging nach Unterfranken an *Laura Kiefler* (SG Großostheim, 178 Ringe).

Einen Doppelsieg feierte die Kgl. priv. HSG Regensburg bei den weiblichen Jugendlichen. *Helene Ava Richter* setzte sich aufgrund der besseren Deckserien gegen *Lina Karsch* (beide 373 Ringe) durch. Rang 3 ging an *Malea Lou Bauer* (SV Drei Buchen Reichertshausen, 370 Ringe). Bei den Jungen ging der Titel ins Allgäu zu Burgstaller Lengenwang. *Dominik Bayrhopf* hatte dafür 370 Ringe erzielt und sich vor *Johannes Pfeuffer* (Germania Eibelsstadt, 364 Ringe) und *Michael Hilger* (Kgl. priv. HSG Regensburg, 363 Ringe) platziert.

Finn Leander Neumann (SSG Augsburg) setzte sich bei den Junioren II mit 374 Ringen durch und durfte sich vor *Darius Dann* (Kgl. priv. HSG München, 371 Ringe) und *Tommy Nitschke* (Tell Roggden, 367 Ringe) als Bayerischer Meister feiern lassen. Gleiches galt für *Viktoria Samol* (Eintracht Puchheim), die sich mit 367 Ringen um einen Zähler gegen *Charlotte-Wilhelmine Laube* (VSG Dingolfing) durchsetzte. Platz 3 ging an *Veronika Arzberger* (KK-SG Harthausen-Paar, 362 Ringe).

In den Disziplinen Luftpistole Mehrkampf und Luftpistole Standard gelang drei Nachwuchsschützen das Kunststück, beide Disziplinen für sich zu entscheiden. *Magdalena Bauer* (FSG Römerturm Aufkirch) setzte

sich mit 360 Ringen (Mehrkampf) bzw. 340 Ringen (Standard) jeweils vor *Marta Fischer* (SSG Augsburg) durch. Die Bronzemedailen gingen an *Laura Ablassmeier* (Hubertus Gaimersheim, Mehrkampf) und *Sylvia Unterholzner* (Wildbachschützen Landshut, Standard). Bei den männlichen Jugendlichen war *Lars Kolter* (SSG Augsburg) der gefeierte Doppelsieger. 354 Ringe im Mehrkampf brachten ihm den Titel vor *Jonas Hagen* (Sportschützen Oberfranken) und *Maurice Parnet* (Kgl. priv. FSG Mühlendorf). Im spannenden Standard-Wettkampf (die ersten Drei trennten nur zwei Ringe) tauschten die beiden im Mehrkampf hinter *Lars Kolter* (322 Ringe) platzierten die Plätze.

Dritter Doppelsieger wurde *Justus Heckel* (Edelweiß Scheuring, Schülerklasse), der sich im Mehrkampf mit 341 Ringen gegen *Ole Großmann* (Sportschützen Oberfranken) durchsetzte und im Standardprogramm mit 325 Ringen vor *Max Müller* (Pistolenschützen Marktleuthen) und erneut *Ole Großmann* erfolgreich war. Bei den Schülerinnen gab es unterschiedliche Siegerinnen. *Emma Kalter* (Sportschützen Oberfranken) setzte sich im Mehrkampf mit 346 Ringen vor *Cristina Padovan* (Hubertus Gaimersheim) und *Lotta Fischer* (SSG Augsburg) an die Spitze. Im Standardprogramm schnappte dann *Lotta Fischer* *Emma Kalter* mit 322 Ringen den zweiten Titel vor der Nase weg. Auf dem Bronzerang platzierte sich hier *Emma Scharping* (Eichenlaub Stammham).

KK-Gewehr

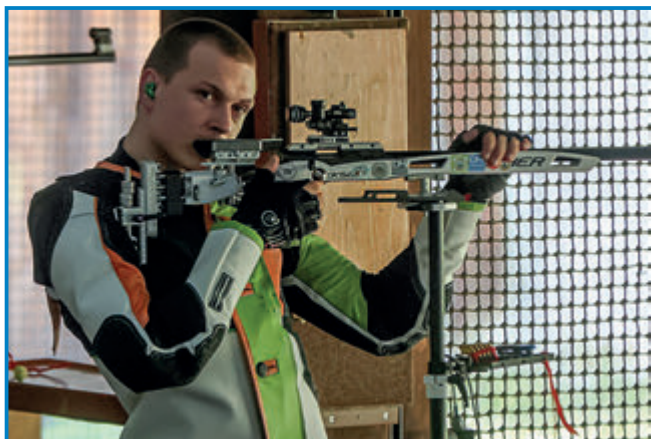
Mit den Disziplinen Stehend, Liegend und 3 x 20 sammeln die Schützinnen und Schützen der Jugendklasse erste Erfahrungen mit dem KK-Gewehr. Der Stehend-Wettbewerb wird dabei wie bei den Erwachsenen in einer gemischten Wertung ausgetragen. In der Jugendklasse setzte sich *Clara Aichele* (Sportschützen Westallgäu) mit 280 Ringen vor vier RWS-Franken-Talenten an die Spitze. Ringgleich und aufgrund der Innenzechnerzahl (9 : 7) wurde *Pia Sturm* vor *Joshua Petter* (278 Ringe) Zweite. Bei den

Junioren dominierten ausschließlich Bayern- und DSB-Nachwuchskaderschützen das Feld. Mit 290 Ringen war *Brianna Grasberger* (SSG Gau Landshut) *Annabelle Lotter* (SG Lochhausen) und *Alyssa Ott* (RWS Franken) auf dem Weg zum Titel um einen bzw. zwei Ringe enteilt.

Im Drei-Stellungswettbewerb der Juniorinnen II gewann *Brianna Grasberger* mit 574 Ringen zudem Bronze hinter einem RWS-Franken-Duo. Mit jeweils 577 Ringen hatten *Magdalena Bauer* und *Theresa Schnell* ihre Programme abgeschlossen, doch *Magdalena Bauer* setzte sich aufgrund der besseren letzten Serie im Stehendanschlag an die Spitze. Das gleiche Kriterium musste auch bei den Junioren II über den Titel entscheiden. 96 : 95 Ringe in der letzten Serie gaben hier den Ausschlag zugunsten von *Benedikt Ascher* (SG Hubertus Böhmzwiesel), der *Luis Eichenseer* (RWS Franken, beide 581 Ringe) auf Platz 2 verwies. Bronze ging mit *Constantin Engler* (574 Ringe) ebenfalls an RWS Franken.

Bei der männlichen Jugend setzte sich *Elias Buinger* mit 561 Ringen an die Spitze des Klassements. Der RWS-Franken-Schütze lag damit vor *Dominik Kräutlein* (SSV Hesselberg, 556 Ringe) und seinem Vereinskamerad *Joshua Petter*, der 552 Ringe erzielt hatte. Die weibliche Jugend schlug die Jungs von den Ergebnissen her deutlich. *Carla Scheringer* (SSG Mittelbayern) gewann mit starken 575 Ringen vor *Finja Lederer* (RWS Franken, 568 Ringe) und *Maleen Mund* (Kgl. priv. FSG Kösching, 566 Ringe).

In der Königsdisziplin KK 3 x 40 krönte sich in Abwesenheit einiger Kaderschützinnen, die an der DSB-Rangliste in Suhl teilnahmen, *Annabelle Lotter* (Juniorinnen I, RWS Franken) mit dem besten Ergebnis aller angetretenen Junioren zur Bayerischen Meisterin. 1.150 Ringe hatte sie erzielt und lag damit vor ihren Vereinskameradinnen *Lara Engler* und *Hanna Stubenrauch*. Bei den Junioren I gab es indes ein rein mit Schützen der Mörntaler-Falkenschützen Mauerberg besetztes Podest. *Elias Stelzl* (1.136 Ringe) gewann vor *Benedikt Schapfl* und *Dominik Meier*. Bei den männlichen und weiblichen



Junioren II gab es jeweils einen Doppelsieg für RWS Franken. Bei den Mädels gewann *Arwen Petter* (1.137 Ringe) vor *Elena Sachs* und *Milena Nagel* (Rieser SSV), und bei den Jungs freute sich *Constantin Engler* (1.143 Ringe) über den Titelgewinn vor *Luis Eichenseer* und *Ludwig Schmidt* (SSG Stiftland Waldsassen).

In den sechs Nachwuchsklassen beim KK-Liegend ging der Titel gleich vier Mal nach Mittelfranken zu den Rot-Weiß-Schützen. Bei den Junioren I setzte sich *Tim Lehner* mit 609,8 Ringen vor *Benedikt Schapfl* (Gemütlichkeit Todtenweis) und *Florian Kleber* (SSG Mittelbayern) an die Spitze, während *Hanna Stubenrauch* sich bei den Juniorinnen I durchsetzte. Mit ihren 615,3 Ringen lag sie vor *Annabelle Lotter* und *Franziska Straßer* (beide Forstschützen Ebersberg). Bei den Junioren II holte sich *Constantin Engler* mit 612,9 Ringen eine weitere Goldmedaille vor *Luis Eichenseer*. Dritter wurde *Matthias Hoffmann* (SV Isental Lengdorf). In der männlichen Jugendklasse verteidigte *Joshua Petter* mit 605,1 Ringen seinen Vorjahrestitel vor *Tim Eichenseer* (beide RWS Franken) und *Niklas Ascher* (SG Hubertus Böhmzwiesel). Bei den weiblichen Jugendlichen und den Juniorinnen II jubelten dann andere. *Sarah Geiger* (Auerhahn Reinhartshausen) setzte sich mit 612,2 Ringen bei den Juniorinnen vor *Milena Nagel* (Rieser SSV) und *Ida Webersberger* (SSG Gau Landshut) an die Spitze, während *Paula Sitzmann* (Jugend weiblich, Kgl. priv. FSG Kösching) mit 609,1 Ringen vor *Amelie Müller* (SSG Stiftland Waldsassen) und ihrer Mannschaftskollegin *Maleen Mund* Gold abstaubte.

Für die Junioren I wurde mit der 100-Meter-Distanz eine weitere Disziplin ausgetragen. Bei den männlichen Junioren gab es dabei einen Dreifacherfolg der RWS Franken. Abermals lag *Constantin Engler* (295 Ringe) vor dem ringgleichen *Luis Eichenseer* sowie *Tim Lehner* auf Rang 3. Bei den Juniorinnen vollbrachte *Annabelle Lotter* das Kunststück, als einzige Starterin in allen 100-Meter-Klassen das Maximum von 300 Ringen zu erzielen. Wie auch *Franziska Straßer* auf Platz 2 startete sie für die Forstschützen Ebersberg. Über Bronze freute sich *Milena Nagel* (Rieser SSV).

Sport- und Schnellfeuerpistole

Die Wettbewerbe mit der Sportpistole und der Schnellfeuerpistole sind zwar olympisch, doch werden im Vergleich zu den anderen olympischen Disziplinen bei der „Bayerischen“ keine Finals für den Nachwuchs ausgetragen. Bei den Juniorinnen I mit der Sportpistole setzte sich *Svenja Gruschka* (Drei Linden Zusmarshausen) mit 558 Ringen vor *Ronja Gmeinder* (SV Ketttershausen-Babenhäusen) und *Johanna Kittl* (Hubertus Hufschlag) durch. Ein Duo der Kgl. priv. HSG München erkämpfte sich bei den Juniorinnen II die Spitze des Klassements. *Katerina Krumova* gewann mit 537 Ringen zwei Zählern vor *Charlotte-Wilhelmine Laube* und *Amelie Maier* (SG Kerschdorf), der nur drei Ringe auf den Bayerischen Meistertitel fehlten. Bei der weiblichen Jugend konnte sich *Lina Karsch* (Kgl. priv. HSG Regensburg) mit für ihre Klasse starken 557 Ringen durchsetzen. Sie gewann vor *Helene Ava Richter* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) und ihrer Vereinskameradin *Romy Noe*. Auch in den männlichen Nachwuchsklassen wird mit der Sportpistole geschossen. Bei den Jugendschützen setzte sich dabei *Peer Niklas Winterboer* (SSG Augsburg, 541 Ringe) vor *Michael Hilger* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) und *Andreas Rittmann* (SG Kronach) durch. Mit der Schnellfeuerpistole konnte sich hingegen *Michael Hilger* (528 Ringe) den Sieg vor *Johannes Pfeuffer* (Germania Eibelstadt) und *Maurice Parnet* (Kgl. priv. FSG Mühldorf) sichern. In den Juniorenklassen gewannen jeweils Schützen der SG Rödental. In der Klasse Junioren II setzte sich *Felix Schedel* (533 Ringe) vor *Michael Trostl* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) durch und bei den Junioren I gewann *Eric John Lehmann*, der auch mit der Sportpistole (530 Ringe) erfolgreich war. Bei den Junioren II mit der Sportpistole tauschten *Felix Schedel* und der bayerische Meister *Michael Trostl* (556 Ringe) die Platzierungen.

shs / Fotos: red

meyton

ESTA^{NX}



Neue Anlagengeneration Präzision auf allen Distanzen!

Für 10 bis 100 Meter. Innovativ | Vielseitig | Zuverlässig



Informationen unter:
kontakt@meyton.eu | www.meyton.eu



ISSF - ZERTIFIZIERT



DSB - PREMIUM PARTNER

Bayerische Meisterschaften – von „A“ wie Armbrust bis „Z“ wie Zimmerstutzen

Die Vielzahl der Disziplinen bei der Bayerischen Meisterschaft ermöglichen ein großes Get-together von leistungsorientierten Schützen und Breitensportlern die gemeinsam an den Wettbewerben teilnehmen. Von der Armbrust über den Zimmerstutzen, mit Groß- und Kleinkaliber oder in der Disziplin Laufende Scheibe wurde neue Bayerische Meister gekürt. Für die Auflageschützen folgten nach den Druckluftdisziplinen Ende Mai die Entscheidungen mit den KK-Sportgeräten.

Annähernd 300 Bayerische Meistertitel wurden an den vier Meisterschaftswochenenden auf der Olympia-Schießanlage vergeben. Über 12.000 Starter bemühten sich dabei um gute Ergebnisse, die im Idealfall mit Medaillen belohnt wurden.

Kleinkalibergewehr 50 und 100 Meter
290 Ringe waren für eine Medaille mit dem KK-Gewehr auf 50 Meter aufgerufen. Dieses Ergebnis brachte Nationalkaderschütze *Maximilian Dallinger* (SV Isental Lengorf) die Bronzemedaille. Einen Ring mehr hatte *Sara Lechner* (SG Fortuna Röttingen) für Silber gesammelt und wiederum ein Ring mehr bedeuteten den Titelgewinn für Nationalkaderschütze *Maximilian Ulbrich* (SG Wilzhofen).

Auf die 100 Meter-Distanz war dann *Maximilian Dallinger* (diese Disziplin schoss er für die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) mit 298 Ringen bei den Herren I erfolgreich. *Kerstin Obermaier* (Damen I, Forstschützen Ebersberg) übertrumpfte dieses Ergebnis mit 299 Ringen nochmal und auch die von *Magnus Weinberger* (SSG Dynamit Fürth) in der Klasse Herren II aufgerufenen 298 Ringe konnten sich sehen lassen.

KK-Liegend

Das Ergebnistableau bei den Herren I glich Fürther Vereinsmeisterschaften mit bayernweiter Beteiligung. Das Podest war gänzlich in den Farben der SSG Dynamit Fürth gehalten. *Justus Ott* gewann mit 628,3 Ringen vor *Marvin Ott* und *Sandro Schröder*. Bei den Damen I überragte *Isabella Straub* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) ihre Konkurrenz mit 625,2 Ringen und fast sechs Zählern Vorsprung. In der Klasse Herren IV bewies ein Schütze abermals, dass er ein wahrer Meister des Liegendschießens ist. Der Alt-Internationale *Hubert Bichler* (SSG Dynamit Fürth) brachte 623,4 Ringe auf die Scheibe und hätte damit auch bei den Herren I auf dem Podium einen Platz gefunden.

Dreistellung 3 x 20 und 3 x 40 Schuss

In keiner Disziplin ist mehr Ausdauer gefordert als beim ehemals olympischen 3 x 40-Dreistellungskampf. Das beste Resultat aller Starter lieferte die ehemalige Nationalkaderschützin *Isabella Straub* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) ab, die mit 1.180 Ringen bei den Damen I gewann. Die Top-3 der Herren I machte es besonders spannend, denn *Maximilian Dallinger*, Da-

vid Koenders (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) und *Justus Ott* (SSG Dynamit Fürth) schossen allesamt 1.175 Ringe. Die Entscheidung zugunsten von Sieger *Maximilian Dallinger* brachten die abschließenden Stehendserien. Bei den Herren II krönte sich *Marco Hilger* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) wie im Vorjahr zum Doppeltitelträger über die „Voll- und Halbdistanz“, und bei den Herren III wurde *Florian Fischer* (Kgl. priv. FSG Prien) mit starken 567 Ringen Bayerischer Meister.

Routinierte Luftgewehrschützen

Die Grand Dame des deutschen Schießsports, *Sonja Pfeilschifter* (SG Andreas Hofer Fuchsmühl), bewies mit dem Luftgewehr einmal mehr ihre große Klasse. Inzwischen in der Damenklasse III beheimatet, könnte sie nach wie vor problemlos mit den Damen der Klasse I mithalten. Sagenhafte 418,3 Ringe rief die international hochdekorierte Schützin auf – bei den Damen I wäre das Vorkampfplatz 4 gewesen. Damit verwies sie eine weitere Alt-Internationale auf den Silberrang: *Petra Horneber* (Schweden-Schützen-Gilde Kranzberg) traf starke 412,0 Ringe. Bei den Damen II brauchte es 412,9 Ringe für den Titelgewinn. Dieses hatte *Daniela Sykora* (SV Stadtbergen) erzielt.

Die Herren standen in Sachen Ergebnisse etwas hinter den Damen an. *Tobias Baumeister* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München, 411,4 Ringe) und *Franz Schreiner* (Isar-Schützen Plattling, 411,3 Ringe) erzielten in ihren Klassen der Herren II und III aber ebenfalls sehr gute Ergebnisse und durften sich für ihre errungenen Bayerischen Meistertitel feiern lassen.



Spannende Entscheidungen um die Luftpistolen-Titel

Noch knapper und damit packender hätten es die Luftpistolenschützen kaum machen können. Nur in einer Klasse lagen mehr als drei Ringe zwischen dem Sieger und Platz 2. Zwei Mal war es sogar nur ein Ring, der den Unterschied brachte und gar in drei Klassen kamen die jeweils ersten beiden ringgleich ins Ziel, und so mussten die Titel über die Deckserien entschieden werden. Das Quäntchen Glück hatten dann *Stefan Lipp* (Herren II, Schlossbergschützen Winzer, 377 Ringe), *Roland Schmid* (Herren III, Isar-Ilmtaler Massenhausen, 378 Ringe) und *Theresia Baumann* (Damen II, SV Strass, 371 Ringe) jeweils auf ihrer Seite. Den im Vergleich dazu schon beruhigend anmutenden Vorsprung von einem Ring hatten sich *Wilhelm Scherthan* (Herren V, SV Tagolf Thalfingen, 360 Ringe) und *Sabine Gutsell-Pollmann* (Damen III, Kgl. priv. FSG Kempten, 368 Ringe) erarbeitet.

Ein paar Ringe mehr hatten da die neuen Bayerischen Meister in den Disziplinen Luftpistole Standard und Mehrkampf zwischen sich und ihre Verfolger gelegt. Den Standard-Wettbewerb gewann *Sebastian Kugelman* (SV Wiedergeltingen) mit 374 Ringen, während *Johannes Seitz* (Fröhlichkeit Griebstätt) mit 376 Zählern im Mehrkampf den Bayerischen Meistertitel davontrug.

Präzision auf 50 Meter – Freie Pistole

Größte Präzision und eine ruhige Hand erfordert die Freie Pistole, die jeden kleinen Fehler unerbittlich bestraft, von den Schützen. *Adrian Vesper* (Kgl. priv. FSG Kempten) und *Stefan Negler* (Hubertus Hitzhofen-Oberzell) meisterten mit jeweils 542 Ringen das 60-Schuss-Programm am besten. Dank der besseren Schlussserie (92 : 90 Ringe) sicherte sich *Adrian Vesper* den Titel. In den Klassen Gemischt II, III und IV setzten sich *Kai Höfl* (BS Grund, 521 Ringe), *Oliver Balg* (Edelweiß Scheuring, 523 Ringe) und *Dieter Hammerbacher* (SG Coburg, 513 Ringe) an die Spitze ihrer Konkurrenzen, und Platz 1 bei den Junioren II ging an *Marlon Zimmermann* (SG Glattbach, 485 Ringe).

Schnellfeuerpistole – olympisch, aber ohne Finale – und Sportpistole

Da mit der Schnellfeuerpistole bei den Bayerischen Meisterschaften kein Finale geschossen wird, feiern wir die Sieger dieser Disziplin an dieser Stelle. Bei den Herren I durfte sich erneut Vorjahressieger *Markus Lehner* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) bejubeln lassen, der zur Zeit der mit Abstand beste bayerische Schnellfeuerschütze ist. 579 Ringe hatte er aufgerufen und damit seinem ersten Verfolger *Raphael Stöckl* (Germania Eibelsstadt) satte 34 Zähler abgenommen. Bei den Herren III nahm *Edgar Hehn* (SV Edelweiß Reiterswiesen) den Titel nach 532 erzielten Ringen mit nach Unterfranken.

Mit der Sportpistole durfte sich *Markus Lehner* gleich nochmal feiern lassen. Mit starken 583 Ringen setzte er sich um zwei Zähler gegen *Michael Heise* (Kgl. priv. HSG München) durch. In den Herrenklassen II und IV wurde es wieder richtig spannend, denn es ging jeweils ins Titel-Shoot-off. In der Klasse II entschied *Steffen Tuchscheerer* (PSV Veitshöchheim) das Stechen gegen Dr. *Matthias Plöschner* (Frohsinn Oberpfaffenhofen) für sich, während es in der Klasse IV historisch wurde. Gegen seinen Vereinskameraden *Dieter Hammerbacher* errang *Helmut Stubenrauch* (beide SG Coburg) den Titel. Nach Abschluss der diesjährigen Meisterschaften steht *Helmut Stubenrauch* bei nunmehr 101 Bayerischen Meistertiteln. Chapeau für diese großartige Leistung!

Großkaliber-Kurzwaffen

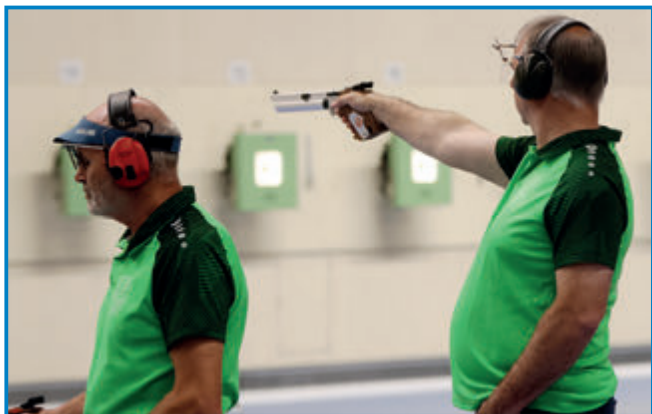
Wenn in der Pistolenhalle die Entscheidungen mit den großkalibrigen Kurzwaffen anstehen, ist das auf der Olympia-Schießanlage weithin zu hören und lockt viele Zuschauer an. Diese sahen, wie sich *Andreas Heise* (Kgl. priv. HSG München, 578 Ringe) mit der Zentralfeuerpistole in der Klasse Gemischt I mit zehn Ringen Vorsprung durchsetzte. Weitaus spannender war es da in der Gemischt-II-Konkurrenz, wo sich *Ronald Räuber* (SV Osterberg, 562 Ringe) im Stechen gegen zwei Mitbewerber um den Titel durchsetzte. Mit der Standardpistole ging der Titel der Klasse Gemischt I an Rio-

Olympiasieger *Christian Reitz* (Kgl. priv. HSG Regensburg), der mit 563 Ringen gewann. Und auch in der Klasse Gemischt III schlug ein ehemaliger Olympionike zu. *Hans-Jürgen Bauer-Neumaier* (Rupertisportschützen Freilassing) war mit 541 Ringen erfolgreich.

Eric Ceglowski (Kgl. priv. SG Blaichach) war der herausragende Schütze in vier weiteren Großkaliber-Disziplinen. Sowohl mit der Sportpistole 9 mm Luger als auch mit dem Sportrevolver .357 Magnum war er in der Klasse III erfolgreich. Mit dem Revolver gelangen ihm dabei herausragende 394 Ringe. Einzig sein Blaichacher Vereinskamerad *Kai Bomans* konnte ihn mit dem Sportrevolver .44 Magnum und der Sportpistole .45 ACP (hier mit Start für die Kgl. priv. Immenstadt) jeweils auf den Silber rang verdrängen und den möglichen Vierfacherfolg verhindern. Mit *Josef Kohlpaintner* (Bergschützen Pillham) gab es noch einen dritten Doppelsieger, der mit dem Sportrevolver .44 Magnum und der Sportpistole .45 ACP jeweils in der Klasse Gemischt I erfolgreich war.

Einst mit olympischen Glanz – die 300-Meter-Disziplinen

Bereits seit 1976 sind die 300-Meter-Wettbewerbe nicht mehr Bestandteil des olympischen Programms, aber am Ort der letzten Austragung bei Olympischen Spielen schießen Bayerns Schützen nach wie vor auf die Großdistanz. Mit dem Großkaliber Freigewehr war es unter zwölf angetretenen Schützinnen und Schützen *Sandra Georg* (Hubertus Hufschlag), die sich mit 568 Ringen durchsetzte. Ein Ring mehr hatte *Sebastian Liepelt* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) mit dem Großkaliber Standardgewehr erzielt, und auch im Liegendkampf gewann er mit 594 Ringen den Titel. Dieses Ergebnis war zugleich das höchste Ergebnis aller Starter, das sich *Sebastian Liepelt* mit *Hubert Schöffner* (SV Glück Auf Kropfmühl), dem Meister der Herren III, teilte. Beim angetretenen Damen-Trio gewann *Anna-Lena Geuther* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) mit 592 Ringen.



KK-Unterhebel-Repetiergewehr

Eine deutliche Steigerung an Teilnehmern erfuhr der Wettbewerb mit dem kleinkalibrigen Unterhebelrepetiergewehr. Zudem wertete die Landessportleitung diese Disziplin mit zwei neuen Klassen auf. Einmal mehr war *Helmut Stubenrauch* (SGes Ebern) – nun in der Klasse Gemischt IV – mit dem Unterhebelgewehr erfolgreich und erzielte mit 368 Ringen das beste Ergebnis aller 88 Starter. Neben ihm verteidigte auch sein Vereinskamerad *Kevin Heider* (SGes Ebern, 354 Ringe) seinen Vorjahrestitel in der Klasse Gemischt I. Bayerische Meister der Klassen II und III wurden *Jörg Schaffer* (Enzian Kirchenbirkig, 356 Ringe) und *Rainer Hornbacher* (DJK Hochzoll Sternschützen, 359 Ringe).

Laufende Scheibe 10 und 50 Meter

Am dritten Wochenende der Bayerischen Meisterschaften verwandelte sich die H&N-Finalhalle zum Laufende-Scheibe-Mekka, wo sowohl auf zehn Meter als auch auf 50 Meter die neuen Bayerischen Meister gekürt wurden. Bei den Erwachsenen der Klasse I gingen die Titel erwartbar unter den Bayernkaderathleten weg. Sowohl *Julian Gebauer* als auch *Nicola Müller-Faßbender* (beide für SV BSD Unterfranken und Weitnau-Gerholz startend) gewannen je zwei Mal. Die neue BSSB-Disziplinenverantwortliche *Nicola Müller-Faßbender* gewann beide 10-Meter-Wettbeurbe, während *Julian Gebauer* beide Titel auf die 50-Meter-Distanz mit dem KK-Gewehr einheimste. Der klassische 50-Meter-Wettbewerb über 60 Schuss wurde zudem in der Klasse Gemischt III ausgetragen, in der sich *Christian Stützinger* (SG Kronach) durchsetzte. Auch Junior *Luca Hörning* (SC Birkenfeld) durfte doppelt jubeln: Er gewann beide Wettbewerbe mit dem Luftgewehr.

Armbrust 10 und 30 Meter

Sowohl in der KK-Halle auf 30 Meter als auch in der Druckluftwaffenhalle auf zehn Meter ließen die Armbruster ihre Bolzen fliegen. Der 10-Meter-Wettbewerb hatte dabei ein historisches und weltrekordreifes Ergebnis in petto. Erst kurz vor der Bayerischen Meisterschaft hatte *Jolanda Prinz* (Erlbachtaler-Schützen Niedererlbach) beim Armbrust-Weltcup mit 398 Ringen einen neuen Weltrekord aufgestellt, den sie bei der „BM“ gleich wieder übertraf. Sagenhafte 399 Ringe waren hinter ihrem Namen auf der Anzeigetafel vermerkt. Schade, dass die Landesmeisterschaft nicht rekordberechtigt ist. So war das Spitzenresultat aber immerhin den Meistertitel wert. Das galt auch für die starken 395 Ringe von *Stefan Reichhuber* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München), der bei den Herren I siegreich war. In den Klassen II und IV durften sich *Thomas Aumann* (Erlbachtaler-

Schützen Niedererlbach, 384 Ringe) und *Jürgen Herde* (Hubertus Bronnen, 382 Ringe) die goldenen Meisterschaftsmedaillen umhängen lassen. Tolle Leistungen zeigte auch der Präsident des Schützenbezirks Mittelfranken, *Markus Harter*, der ebenfalls für den „Bund“ aus München antrat. In der Klasse Gemischt III gewann er sowohl den 10-Meter- als auch den 30-Meter-Wettbewerb mit Ergebnissen von 381 und 544 Ringen. Die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München setzte sich zudem in der Klasse Gemischt I auf die 30-Meter-Distanz durch. Beim Sieg von *Thomas Aumann* (569 Ringe) war das gesamte Podest in „Bund“-Hand.

Zimmerstutzen

Nicht auf zehn Meter, wie in der Druckluftwaffenhalle üblich, sondern auf eine Entfernung von 15 Metern zielten die Schützen mit dem eigenwilligen Zimmerstutzen um Ringe und Titel. Am treffsichersten zeigte sich *Lorenz Schuster* (Seiboldsrieder Schützen vorm Wald), der seine Konkurrenz der Klasse Herren I mit 285 Ringen um fünf Zähler distanzierte. Und auch bei den Herren II wurde die 280-Ringe-Marke auf dem Weg zum Titelgewinn geknackt. *Christoph Bogner-Weiß* (Kgl. priv. SGI Straubing) hatte 281 Ringe erzielt. *Franz Schreiner* (Isar-Schützen Plattling) setzte sich mit 279 Ringen bei den Herren III an die Spitze, und bei den Herren IV verteidigte *Erich Huber* (Hubertus Bronnen) seinen Vorjahrestitel denkbar knapp bei Ringgleichheit mit den weiteren Medaillengewinnern. In den Damenklassen schnappten sich *Anja Herbst* (Damen I, Kgl. priv. HSG Windsbach, 277 Ringe) und *Sandra Georg* (Damen III, Kgl. priv. FSG Ruppolding, 276 Ringe) die Bayerischen Meistertitel.

Sportpistole und Freie Pistole Auflage

Im Rahmen des olympischen Wochenendes traten die Auflage-Cracks mit ihren Sportpistolen an die Schießstände der Pistolenhalle und zeigten ihr Können. In sechs der sieben Klassen erzielten die neuen Bayerischen Meister über 290 Ringe, der Vogel schoss aber *Barbara Kutzer* (Kgl. priv. HSG München) ab, die bei den Seniorinnen I mit fabelhaften 298 Ringen gewann. Damit nahm sie den besten Männern volle fünf Ringe ab. Mit der Freien Pistole war *Karl Schmidt* (Kgl. priv. FSG Greding) in der Klasse Senioren I der überragende Schütze. 286 Zähler hatte er im 30-Schuss-Wettbewerb gesammelt. Ähnlich gut lief es für *Hermann Plötz* (Kgl. priv. FSG Weilheim), der die Klasse der Senioren III mit 285 Ringen für sich entschied.



Kleinkalibergewehr Auflage

Wer sich die Ergebnisliste der Senioren II mit dem Kleinkalibergewehr auf die 50-Meter-Distanz ansah, rieb sich verwundert die Augen und schaute zwei Mal hin, denn die drei Erstplatzierten hatten allesamt 306,7 Ringe erzielt. Die Entscheidung brachte hier also die letzte Zehner-Serie, und in der behielt *Manfred Resch* (Kgl. priv. FS Passau) mit 102,8 Ringen die Oberhand gegen *Reinhold Sing* (SG Hubertus Bachhagen, 101,9 Ringe) und *Georg Seifert* (SSG Dynamit Fürth, 101,0 Ringe). Nicht ganz so eng und mit höherem Ergebnis sicherte sich *Ewald Schäfer* (KKSG Sulzbach, 308,9 Ringe) den Titel der Klasse IV, und das beste Ergebnis aller Starter erzielte *Rudolf Ruchti* (SG Wittislingen), der die Klasse III mit 309,1 Ringen für sich entschied. Sein Pendant bei den Damen war *Anna Elisabeth Prell* (SV Neunkirchen am Main), die mit 307,6 Ringen die Klasse I gewann. Auf die 100-Meter-Distanz riefen alle Gewinner der männlichen Seniorenklassen über 315 Ringe für ihre Erfolge an. Am höchsten schoss dabei *Armin Schneider* (BSG Bergrheinfeld), der sich mit 317,0 Ringen um ein Zehntel vor dem Zweiten behauptete. Bei den Damen hatten *Sonja Ruepp* (SV Hubertus Hörenhausen, Klasse I) und *Ingrid Heubusch* (ZSG Bavaria Unsernherrn, Klasse III) mit jeweils 313,1 Ringen am besten getroffen.

shs / Fotos: red

**Schießen.
Scannen.
Fertig.**

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de

BM der Para-Schützen

In zehn Disziplinen und den entsprechenden Handicap-Klassen kürten Bayerns Para-Schützen ihre Meister. Dabei erzielten sie nicht nur hervorragende Leistungen, sondern bewiesen, dass beim Schießsport niemand aufgrund von körperlichen Einschränkungen ausgeschlossen wird.

Luftgewehr

Mit dem Luftgewehr in der Klasse SH I trumpfte *Michael Lichtenegger* (Schloßschützen Sallach) groß auf. Sein Ergebnis aus dem Vorjahr steigerte er um fast 14 Zähler auf 410,0 Ringe und durfte sich damit als Meister feiern lassen. In der Klasse SH II sicherte sich *Patrick Schmitt* (BSG Schweinfurt) mit 418,7 Ringen den Titel und bei den Damen der Klasse SH I schoss *Claudia Proksch* (Burgschützen Rieden) mit 392,6 Ringen das beste Ergebnis. Einmal mehr agierte der sehbehinderte Schütze

Florian Hörterer (Kgl. priv. HSG München) allein auf weiter Flur und erzielte mit 382,3 Ringen ein klasse Ergebnis. Nach wie vor würde er sich über Konkurrenz freuen. Gleiches gilt für *Josef Kröpfel* (Kgl. priv. SG Rain), der als einziger Teilnehmer der Klasse SH III 324,1 Ringe erzielte. Im Liegendanschlag mit dem Luftgewehr gewannen *Bernhard Fendt* (Alpenrose Memmenhausen) mit 422,6 Ringen und *Dietmar Kolb* (BSG Schweinfurt) mit 420,2 Ringen.

Pistole

350 Ringe hatte *Irene Hasemann* (Kgl. priv. SG Sonthofen) mit der Luftpistole ins Ziel gebracht und sich damit um die Winzigkeit von einem Ring gegen *Stefan Anzer* (Kgl. priv. FSG Prien) und *Matthias Straub* (Hubertus Haibach) durchgesetzt. Mit der KK-Sportpistole schnappte sich *Siegfried-Hans Ebenhöf* (SG Diespeck, 512 Ringe) den Titel, und in der Disziplin LP Standard gelang *Rudolf Mayr* (Altschützen Oberndorf) mit

320 Ringen die Titelverteidigung. Über den Meistertitel mit der Freien Pistole durfte sich *Herbert Hartl* (Kgl. priv. HSG Regensburg) mit 462 Ringen freuen.

Kleinkaliber

Mit dem KK-Gewehr räumte *Josef Neumeier* (Wacker Burghausen, Klasse SH 1) gleich doppelt ab. Mit 1.125 Ringen gewann er den 3 x 40-Marathon und schob sich zudem mit 288 Ringen auf die 100-Meter-Distanz an die Spitze. In der Klasse SH 2 schnappte sich *Bernd Roßbach* (SG Einberg) mit 294 Ringen dank einer abschließenden 100er-Serie ringgleich den Titel.

Zimmerstutzen

Auch mit dem Zimmerstutzen holte sich *Bernd Roßbach* (Klasse SH 2) mit 280 Ringen den Titel. *Ludwig Oberndorfer* (Kgl. priv. FSG Prien, 274 Ringe) schoss sich zum Meistertitel in der Klasse SH 1.

red

CAPIDER PISTOLENSCHUHE

TECHNISCHE PRÄZISION TRIFFT AUF SCHIESSKOMFORT.

HAUPTMERKMALE:

-  **Carbitex™ Seitenteile aus Kohlefaser**
Entwickelt für ausgewogene Unterstützung und Komfort, während in jeder Haltung Energie gespart wird.
-  **Spider Shot Greiftechnologie (SSGT)**
Rutschfeste Sohle, inspiriert vom Muster eines Spinnenstocks, für maximalen Oberflächenkontakt und Traktion.
-  **ISSF-konformes Low-Cut-Design**
Bewegungsfreiheit mit gepolsterter Unterstützung, speziell für Pistolenschützen entwickelt.
-  **Sanftes Belüftungssystem**
Eine diskrete Luftzirkulation hält die Füße während längerer Wettkämpfe kühl.
-  **Gut gepolsterte Zunge**
Verhindert Beschwerden durch zu enge Schnürung während langer Wettkämpfe und gewährleistet ganztägigen Tragekomfort.
-  **Optimales Gewicht für Stabilität**
Bewusst schwerer konstruiert für Schützen, die eine geerdete, stabile Basis benötigen, um bei jedem Schuss Kontrolle und Konstanz zu behalten.



CHAMPIONS VERTRAUEN UNS

Zorana Arunovic
(Olympiasiegerin, Paris)

Damir Mikec
(Olympia-Goldmedaillengewinner, Paris, Silbermedaillengewinner – Tokio)

 www.capapiesports.com

 info@capapiesports.org

 +91 7030576699

   [capapiesports](https://www.instagram.com/capapiesports)

Bayerische Meisterschaften – Wurfscheibe Trap | Doppeltrap | Skeet

Auf der Wurfscheibenanlage der Olympia-Schießanlage zeigten die Wurfscheibenschützen an drei Wochenenden ihre Fähigkeiten bei der Jagd nach den zügig fliegenden orangenen Scheiben und den Medaillen, deren Gewinn viel Ausdauer und Können voraussetzt. Über alle Disziplinen und Klassen hinweg zeigten Bayerns Flintenschützen dabei tolle Leistungen, allen voran Andreas Löw mit grandiosen 143 Treffern im Doppeltrap.

Im Vorjahr war den Doppeltrapschützen das Wetter nicht hold, doch heuer konnten die Teilnehmer in der einstigen olympischen Disziplin wie geplant an den Start gehen und die Bayerischen Meisterschaften für die Wurfscheiben-Riege eröffnen. Bereits vom 30. Mai bis 1. Juni kürten sie ihre bayerischen Meister. Was das Wetter betraf, war der Termin perfekt für die Schützinnen und Schützen. Bei sommerlichen Temperaturen und trockenem Wetter macht die Scheibenjagd den größten Spaß.



Die meisten Wurfscheiben mussten im Verlauf der fünf Runden à 30 Scheiben bei Andreas Löw (WTC Dachau) dran glauben. Sagenhafte 143 der 150 möglichen Scheiben, und damit drei Scheiben mehr als bei seinem olympischen Rekord von Rio de Janeiro 2016 brachte der zweifache Teilnehmer an Olympischen Spielen auf dem Weg zum Bayerischen Meistertitel in der Luft zum Zerbersten. Dabei gelangen ihm zwei perfekte 30er-Runden, in denen er jeweils alle Dubletten erfolgreich beschoss. Nicht minder beeindruckende 136 Treffer gelangen Christian Hartmann (WTC Dachau). Der Routinier dominierte damit die nach Teilnehmerzahlen größte Klasse Gemischt III in ähnlicher Manier wie Andreas Löw seine Konkurrenz in der Klasse Ge-

mischt I. Um 26 respektive 27 Scheiben waren beide den jeweils Zweitplatzierten, Olaf Arndt (BWC Erlangen) und Sebastian Hartmann (WTC Dachau) klar enteilt. In der Altersklasse Gemischt II reichten Matthias Pusch (SSGes Erlangen-Büchenbach) 86 Treffer, um die Goldmedaille in Empfang zu nehmen. In der vorletzten Runde, die mit 23 Hits die beste seiner Konkurrenz war, enteilte er seinem ärgsten Verfolger Josef Anton Rott (FSG Isen) und konnte den Vorsprung in der letzten Runde verwalten.



In der Klasse IV knackte Richard Biechl (Sportschützen Brunnen) mit 109 zerborstenen Tonscheiben die 100-Treffer-Marke, was gleichbedeutend mit dem Titelgewinn vor Johann Ried (Frohsinn Denklingen) war. In der Klasse V verpasste Josef Hartmann (WTC Dachau) diese Schallmauer zwar um eine Scheibe, doch er durfte sich über den Titelgewinn vor Hans-Heiner Sonnleitner (JuS-SV Herrieden-Wieseth) freuen. Zu guter Letzt stellten sich auch zwei Junioren der aufgrund der hohen Scheiben- und Schusszahlen teuersten Wurfscheibendisziplin. Christopher Seeberger (BWC Erlangen) gelangen dabei starke 117 Treffer, mit denen er Georg Neudert (Sportschützen Brunnen, 81 Treffer) auf den Silberrang verwies.

Die Trapschützen auf Scheibenjagd im Glutofen der Wurfscheibenanlage

Die Sonne heizte den Trapschützen bei ihren Wettbewerben am olympischen Wochenende richtig ein. Unerbittlich brannte sie herab, doch die Sportler trotzten den Bedingungen und holten fleißig Scheibe um Scheibe vom Himmel. Den Auftakt machten die Mixed-Teams, bei denen sich die ersten Drei einen spannenden Wettkampf lieferten. Letztlich brachte eine Scheibe, die Andrea Amberger und Johannes Kulzer mehr als ihre Kontrahenten getroffen hatten, dem Duo des WTC Dachau (135 Treffer) den Sieg ein. Die Duos des Bundeswehr Sportverein Mittenwald (Christina Pohli und Marco Nußbaumer) und der St. Georg-Schützen Schernfeld-Schönau (Petra und Rudolf König) gingen mit je 134 Treffern ins Stechen, wo sich die Mittenwalder auf den Silberrang schoben. Bei den Herren I hatte Philipp Seidel (SV Wacholderbusch) in der letzten Runde eine



Scheibe mehr als der bis dahin treffergleiche Christian Rappensberger (WTC Taufkirchen, 116 Hits) getroffen und schob sich dadurch mit insgesamt 117 Hits auf den Goldrang. Fast hätte auch der drittplatzierte Stefan Klinko (WTC Dachau, 115 Treffer) um den Titel mitgekämpft, doch seine 19 Treffer in der Auftaktrunde waren ein zu großes Handicap, um mehr als Bronze zu erkämpfen. Bei den Damen I machte ein Bayernkader-Trio die Medaillen unter sich aus. Christina Pohli (Bundeswehr Sportverein Mittenwald) schob sich dank einer 24-er Schlussrunde mit 111 Scheiben an die Spitze und lag zwei bzw. drei Treffer vor Sofia Weber und Andrea Amberger (beide WTC Mainburg). Ihr Vereinskamerad Andreas Lehner nahm mit 115 Treffern den

Bayerischen Meistertitel der Herren II entgegen. *Korbinian Niedermeier* (FSG Isen, 113 Treffer) und *Nikita Jakimenkov* (BWC Erlangen, 108 Treffer) hatten das Nachsehen. Die wohl spannendste Entscheidung lieferten die Herren III. *Willi Dürr* (JuS-SV Herrieden-Wieseth) und *Herbert Karhan* (Sportschützen Brunnen) hatten auf ihren fünf Runden jeweils 113 Treffer angesammelt. Das folgende Shoot-off um den Titel wurde zu einem richtigen Krimi. Beide trafen Scheibe um Scheibe, bis Vorjahresmeister *Herbert Karhan* die 15. Scheibe verfehlte und sich *Willi Dürr* als neuer Bayerischer Meister feiern lassen durfte. Und auch um Bronze ging es bei 112 Treffern ins Shoot-off, in dem sich *Jan Verkennis* (Bundeswehr Sportverein Mittenwald) mit 6 : 5-Treffern gegen *Andreas Mader* (St. Sebastian Aschaffenburg-Schweinheim) durchsetzte. Im Vergleich dazu hatte sich *Christian Weber* (Bundeswehr Sportverein Mittenwald) bei den Herren IV einen nahezu beruhigten Drei-Treffer-Vorsprung erarbeitet. Mit 117 Hits gewann er vor *Wolfgang Loy* (WTC Olympia Hochbrück, 114 Treffer) und *Manfred Günther* (SV Wachholderbusch, 112 Treffer). Auch die Schützen der Klasse Herren V bewiesen ihr Können, allen voran das WTC-Dachau-Duo *Rainer Klötsch* (105 Treffer) und *Karl Laber* (103 Treffer), die den Titel unter sich ausmachten. Mit 96 getroffenen Tonscheiben sicherte sich *Joachim Häl-*

nen und *Startern* am Flintenschießen zu sehen. Mit *Barbara Himmelstoß* (WTC Dachau, Schülerklasse) und *Melih Gülen* (Jugend) traten zwei Nachwuchshoffnungen an und dürfen sich nun Bayerische Meister nennen. Bei den Junioren II setzte sich *Lukas Rittler* (beide WTC Thannhausen) mit exakt 100 Treffern gegen *Vitus Gerzer* (WTC Mainburg) durch, und bei den Junioren I gewann wie bereits im Doppeltrap *Christopher Seeberger* (BWC Erlangen, 107 Treffer) vor *Nico Schwarzländer* (SG Hubertus Haidlfing, 104 Treffer) und *Georg Neudert* (Sportschützen Brunnen, 96 Treffer).

Spannende Entscheidungen im Skeet

Am letzten Wochenende der großen Bayerischen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage waren die Skeet-Schützen an der Reihe und kürten bei Traumbedingungen ihre neuen Titelträger. Den Auftakt machten dabei die Mixed-Teams, bei denen sich *Laura* und *Andreas Zetterer* (WTC Dachau) und *Eva-Tamara Reichert* und *Thomas Ranner* (WTC Olympia Hochbrück) ein spannendes Duell um die Goldmedaille lieferten. Letztlich lag nach jeweils 75 Wurfscheiben pro Schütze nur ein Treffer zwischen beiden Teams. Das Dachauer Vater-Tochter-Gespann hatte 135 Scheiben zum Zerplatzen gebracht und freute sich über den Sieg, bei ihren Konkurrenten waren es 134 Treffer. Bronze ging an *Janet Schön-*

fer sowie *Luis Hönig* (Priv. SG Nördlingen, 79 Treffer) und *Marvin Schläger* (beide Junioren I, Pfeil Bellenberg, 61 Treffer) sind Hoffnungsschimmer für die Zukunft.

Mit großer Konstanz (vier Mal 24 Treffern, ein Mal 22 Treffer) und dem besten Ergebnis aller Skeet-Schützen hatte sich der über beide Ohren strahlende *Dimitri Reichert* (WTC Olympia Hochbrück) den Bayerischen Meistertitel der Herren I redlich verdient. 118 Treffer hatte er in Summe aufgeboden und damit *Moritz Kruse* (WTC Dachau, 115 Treffer) auf den Silberrang verwiesen. Bronze ging an den BWC Erlangen: *Felix Teufel* hatte 112 Wurfscheiben erfolgreich in der Luft zerplatzen lassen. Die beiden besten Schützen der Klasse Herren II machten es indes wieder richtig spannend. In der letzten Runde, die er um zwei Treffer besser abschloss als sein Kontrahent, schob sich *Moritz Tüllmann* (WTC Freising) mit insgesamt 108 Hits noch knapp an *Carmine Mennella* (WTC Olympia Hochbrück, 107 Treffer) vorbei auf den Goldrang. Hinter dem Duo sicherte sich *Jürgen Sperber* (BWC Erlangen, 96 Treffer) die Bronzene.

Die Medaillengewinner der Herren III schwelgten auf dem Podium in Erinnerungen. Bereits vor 40 Jahren zu Juniorenzeiten waren sie regelmäßig in dieser Zusammenstellung auf dem Treppel gestanden. Heuer setzte sich *Christian Hartmann* (WTC Dachau, 115 Treffer) vor *Stefan Michel* (Kgl.



zig (SV Wachholderbusch) Bronze. Das Duell der beiden Starterinnen in der Klasse Damen II gewann *Janet Schönbein-Brandl* (BWC Erlangen) mit 104 Treffern gegen *Sylvia Hausmann* (JuS-SV Herrieden-Wieseth, 82 Treffer), und als neue Bayerischer Meisterin der Damen III durfte sich *Petra König* (WTC Thannhausen) mit starken 113 Treffern feiern lassen. Mit diesem Ergebnis hätte sie auch bei den Damen I den Titel davongetragen. Mit 104 Treffern belegte *Cornelia Schwald-Bumblat* (WTC Freising) den zweiten Platz und *Susanne Seidel* (SV Wachholderbusch, 96 Treffer) freute sich über die Bronzemedaille.

Nachwuchs ist im Wurfscheibenlager derzeit leider eher rar gesät, doch umso schöner ist es, die Freude der jungen Starterin-



bein-Brandl und Dr. *Andre Eckert*, die für den BWC Erlangen an den Start gingen. Tags darauf hatte *Laura Zetterer* nochmals Grund zum Jubeln, denn sie kürte sich zur Doppeltitelträgerin. Dabei kam es in der Klasse der Damen I zum Stechen mit *Eva-Tamara Reichert*, die mit einer perfekten Schlussrunde zu *Laura Zetterer* aufgeschlossen hatte. Nach jeweils 103 getroffenen Scheiben ging es ins Shoot-off, welches *Laura Zetterer* mit 3 : 2-Treffern für sich entschied. Über Platz 3 durfte sich erneut *Janet Schönbein-Brandl* freuen. Wie im Trap und Doppeltrap sind auch im Skeet die Nachwuchszahlen gering, doch die Leistungen von *Quirin Trauner* (Jugend, WTC Dachau, 86 Treffer), *Johannes Blattner* (Junioren II, SV Germania Neuzell, 92 Tref-



priv. HSG Weißenburg, 110 Treffer) und *Oli-ver Nahm* (BWC Erlangen, 103 Treffer) durch. Last, but not least feiern wir mit *Henning Kruse* (WTC Dachau, 112 Treffer) den neuen Bayerischen Meister der Klasse IV. Mit ihm durften sich *Friedrich Kulse* (BWC Erlangen, 107 Treffer) und *Karlheinz Lorenz* (WTC Straubing, 106 Treffer) über Edelmetall freuen.

Einmal mehr zeigten Bayerns Wurfscheibenschützen bei den Bayerischen Meisterschaften tolle Leistungen. Wenn sie diese Form halten oder noch ausbauen können, werden wir so manchen von ihnen bei den Deutschen Meisterschaften Ende August an gleicher Stelle wieder jubeln sehen.

shs

Geschichten rund um die „BM“

Auch fernab der Feuerlinie gibt es bei den Bayerischen Meisterschaften zahlreiche spannende Geschichten, viel zu entdecken und vor allem zahlreiche helfende Hände, die die Wettbewerbe erst möglich machen.

Zweifelsfrei weltrekordreife Leistungen

Jolanda Prinz (Buchbergsschützen Reut/ Erlbachtaler-Schützen Niedererlbach) erlebt aus sportlicher Sicht aktuell wohl den Sommer ihres Lebens. Unmittelbar vor den Bayerischen Meisterschaften stellte die 24-jährige Niederbayerin im Rahmen des Armbrust-Weltcups in Innsbruck (19. bis 22. Juni) mit 398 Ringen einen neuen Weltrekord auf die 10-Meter-Distanz auf. Nur zwei Wochen später übertrumpfte *Jolanda Prinz* diese Marke selbst nochmal um einen Ring und krönte sich mit 399 Ringen zur Bayerischen Meisterin. Schade, dass die Bayerischen Meisterschaften nicht weltrekordberechtigt sind. *Jolanda Prinz* wird es aber verschmerzen können, denn neben ihrem Einzeltitel mit der Armbrust schlug sie auch ihren Konkurrentinnen im Luftgewehr-Finale der Damen ein Schnippchen und gewann mit einer starken Leistung den Bayerischen Meistertitel.



Der gesellschaftliche Hotspot bei der „BM“

Wer bei den Bayerischen Meisterschaften den Weg bis ans Ende der KK-Halle auf sich nimmt, findet dort einen gesellschaftlichen Hotspot der „BM“. Im Schwabenzelt verköstigen Schwabens Vizepräsidentin *Martina Steck* und ihr ehrenamtliches Team Schützinnen und Schützen aus allen acht Schützenbezirken, Besucher, Aussteller und Meisterschaftsmitarbeiter. Vom (Weißwurst-)Frühstück, einer kleinen Brotzeit oder einer Tasse Kaffee mit einem leckeren Stück Kuchen bis hin zum herzhaften Mittag- und Abendessen bietet das Schwabenzelt-Team den ganzen Tag über diverse Speisen und Getränke an. Im Schwabenzelt geht es aber um viel mehr als nur die Verpflegung. Hier wird Gemeinschaft gelebt, sich ausgetauscht, und Kontakte und Freundschaften werden geknüpft und gepflegt. Wer einmal im Schwabenzelt war, kommt immer wieder, denn hier fühlt sich jeder wohl!



Ein eingespieltes Team in der H&N-Finalhalle

Am „olympischen Wochenende“ sorgte das Team in der H&N-Finalhalle dafür, dass die 13 Finals reibungslos über die Bühne gingen und auch von den Daheimgebliebenen wieder per Livestream auf Facebook, YouTube und sportdeutschland.tv verfolgt werden konnten.

Den drei Tagen währenden Hochbetrieb meisterte das perfekt eingespielte Team mit Bravour! Die Mitarbeiter in der EDV sorgen dafür, dass die Software reibungslos läuft, während zahlreiche helfende Hände sich um die Hardware kümmern: zwischen den Finals wird fleißig ab-, auf- und umgebaut, und oft bleibt dafür nur wenig Zeit. Ebenso zu erwähnen sind die Kampfrichter, das Siegerehrungspersonal sowie das erfahrene Livestream- und Kommentatoren-Team, dank dem das Bewegtbild fachkundig moderiert in die bayerischen Wohnzimmer und Schützenheime gesendet wird.



Aktionen der Bayerischen Sportschützenjugend: „Guschu macht dich stark!“

Keine Bayerische Meisterschaft ohne die Bayerische Sportschützenjugend! Natürlich hat es sich die BSSJ auch heuer nicht nehmen lassen, um den zahlreichen Sportlern und Besuchern auf der Olympia-Schießanlage an den letzten beiden Wochenenden der Meisterschaften jede Menge zu bieten. An den Aktionsständen war für jeden, von Jung bis Alt, etwas dabei. Die Landesjugendleitung um 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* und das „Team Guschu“ verschafften den Teilnehmern bei hochsommerlichen Temperaturen die nötige Abkühlung in Form von leckerem Slush-Eis. Zudem gab es für die Naschkatzen Popcorn und alkoholfreie Cocktails

sorgten dafür, dass jeder hydriert blieb. Zudem waren zahlreiche Spielstationen wie beispielweise Wurfspiele oder das Glücksrad angeboten und aufgebaut. Die Erlöse aus den Aktionen der BSSJ wer-



den heuer zugunsten der Jahresaktion „Guschu macht dich stark“ an den Verein AMYNA gespendet, die sich für den Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt einsetzen.



Danke an alle Helfer!

Mit ca. 12.000 Starts sind die Bayerischen Meisterschaften ein sportliches Großereignis, das ohne eine Vielzahl an ehrenamtlichen Helfern nicht zu stemmen wäre. Jahr für Jahr sind sie es, die die Durchführung der Meisterschaften im BSSB erst möglich machen.

Die Anzahl an Mitarbeitern für eine Bayerische Meisterschaft ist nicht zu unterschätzen. Von Standaufsichten und Hallenleitungen über Personal für den Service im

großen Sitzungssaal der Geschäftsstelle sowie die Waffenkontrolle reicht der Personalbedarf. Des Weiteren braucht es Kampfrichter, Helfer in der Waffenaufbewahrung, Scheibenwechsler und viele mehr. Den ehrenamtlichen Helfern gilt ein großer Dank, denn ohne sie, das Landessportleiteramt und den Landessportausschuss wären die Bayerischen Meisterschaften nicht durchführbar. Die Landessportleitung freut sich aufgrund des hohen Personalbedarfs über jeden, der helfen will. Bei Interesse schrei-

ben Sie eine E-Mail an 1. Landessportleiter **Josef Lederer**: josef.lederer@bssb.de



Ein großer Dank an das Siegerehrungsteam

Ohne Siegerehrungsteam keine Siegerehrungen und keine Medaillen: BSSB-Sachbearbeiter Meisterschaften/Sport **Volker Rühle** und stellvertretender Landessportleiter **Hermann Müller** ehrten zusammen

mit den Mitgliedern des Landesschützenmeisteramts und des Landesausschusses die Medaillengewinnerinnen und -gewinner und gratulierten ihnen zu ihren großen Erfolgen.



Ergebnislisten

Die vollständigen Ergebnislisten und Siegerehrungsbilder der „BM“ finden Sie im BSSB-Webportal unter: <https://www.bssb.de/wettbewerbe/meisterschaften/bayerische-meisterschaft>



Limitzahlen „DM“ Sportschießen

Die Limitzahlen für die Deutsche Meisterschaft vom 21. bis 31. August 2025 auf der Olympia-Schießanlage sind vom DSB veröffentlicht worden: <https://www.dsb.de/schiesssport/top-events/deutsche-meisterschaft/infos#c3704>



Hausmesse Schießsport Buinger – Treffen Sie die Top-Marken persönlich!



Tolle Angebote auf www.buinger.de



Kundenzufriedenheit seit 1998:
Viele Tiefpreise online
In unserem Shop!

Am 19. und 20. September 2025 laden wir Sie, liebe Schützenfreunde, herzlich zur Hausmesse ein. Namhafte Hersteller präsentieren Neuheiten und Trends. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger



Solange Vorrat reicht!
Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen



Bayerische Meisterschaften WA der Feldbogen-Schützen in Kirchberg vorm Wald

Erstmals wurden die Bayerischen Meisterschaften mit dem Feldbogen von den Ohetaler Schützen Kirchberg vorm Wald ausgerichtet, und diese meisterten die Premiere mit Bravour. Die beiden hervorragend organisierten Wettkampftage im Landkreis Passau kamen mit heißen Sommertemperaturen und einem attraktiven wie anspruchsvollen Feldparcours auf abwechslungsreichem Gelände daher. Bayerns Feldbogenschützen waren ziemlich gefordert und lieferten stark ab.



In den vergangenen beiden Jahren war der Feldbogenparcours der Ohetaler Schützen Kirchberg vorm Wald bereits Dreh- und Angelpunkt für die Niederbayerischen Meisterschaften. Mit der Landesmeisterschaft wartete am 14. und 15. Juni nochmals ein größeres Veranstaltungskalender auf die Ohetaler, aber die Organisatoren meisterten die Herausforderung mit Bravour und sorgten für glückliche Gesich-

eingrichtet. Mit Recurve-, Compound- und Blankbogen ausgerüstet zogen die Bogenschützinnen und -schützen ins Feld und erzielten beachtliche Ergebnisse. Bei den Blankbogen-Damen marschierte World-Games-Teilnehmerin *Christine Schäfer* (1. FC Passau) mit 330 Ringen vorneweg und sicherte sich zwei Wochen nach der Qualifikation für die World Games im chinesischen Chengdu (7. bis 17. August) den

(SV Günztal Eldern) nur ein Teilnehmer am Start, doch mit seinem Ergebnis von 260 Ringen hätte er in den älteren Klassen reihenweise Konkurrenten hinter sich gelassen. In der gemischten Jugendklasse ging der Titel nach Unterfranken: *Philipp Kunz* (BSV Waldaschaff) hatte 285 Ringe erzielt und verteidigte seinen Vorjahrestitel um 18 Ringe vor dem Zweiten *Bernhard Boegel* (SG Großostheim, 267 Ringe). *Paula Immin-*



ter bei den Teilnehmern. Der attraktive aber zugleich anspruchsvolle Parcours, der den Bogenschützen hochkonzentrierte Leistungen abverlangte, und der reibungslose Ablauf bestätigten, dass stellvertretender Landessportleiter und Landesobmann Bogen, *Stefan Fent*, mit der Auswahl des Veranstalters ein glückliches Händchen bewiesen hatte. Auch das Drumherum vom Kampfrichterwesen über die Verpflegung und das Gesellschaftliche mit Tombola und Get-together für die Teilnehmer stimmte. Auch für die hohen Temperaturen am bis dato heißesten Wochenende des Jahres hatten die Ohetaler eine Lösung parat: Damit die Sportler bei der Ringejagd kühlen Kopf bewahren konnten, hatten sie kostenlose Wasserstellen entlang des Parcours

Bayerischen Meistertitel vor *Nora Kipferler* (BC Keltenschanze München, 314 Ringe) und *Ulrike Röbler* (BSC Friedberg, 277 Ringe). Ähnlich deutlich sicherte sich *Stefan Heinickel* (SV Wechterswinkel) den Titel bei den Blankbogen-Herren. Mit 325 Ringen ließ er *Rene Baier* (SV Kadeltshofen, 312 Ringe) und *Mehdi Karimzadeh* (TS Marktreidwitz-Dörflas, 295 Ringe) hinter sich. In der Klasse der Masterschützen tat es *Rüdiger Schäfer* seiner Gattin gleich und setzte sich um 20 Ringe an die Spitze des Tableaus. 340 Ringe hatte er für den Titel aufgeboten, denen *Stephan Rueß* (SV Kadeltshofen) als Zweitbesten nur 320 Ringe entgegensetzen konnte. Bronze ging mit 315 Ringen an *Tim Hubrich* (BS Vaterstetten). Bei den Schülern war mit *Maximilian Mayer*

(Kgl. priv. SG Weissenhorn) war mit 263 Ringen die beste Jugendschützin und belohnte ihre Leistung mit der Bronzemedaille. Zu guter Letzt einigten sich die drei angetretenen Blankbogen-Junioren auf folgende Reihenfolge: *Leonhart Beetz* (BSV Pfaffenhausen) gewann mit 273 Ringen den Meistertitel vor *Lea Wagner* (OTS Kirchberg vorm Wald, 255 Ringe) und *Marc Hoppe* (Lindenberger Bogenschützen, 151 Ringe).

Bei den Recurve-Schützen setzte der Oberfranke *Jakob Hetz* (BC Reuth) mit 360 Ringen nicht nur die Bestmarke aller Starter dieser Bogenart, sondern verteidigte damit auch erfolgreich seinen Titel aus dem Vorjahr. Er hatte sich im Wald einen beruhigenden Vorsprung von 34 Ringen auf *Da-*



vid Jendro (SG Eckersmühlen, 326 Ringe), der sich über Silber freuen durfte, erarbeitet. Auf dem Bronzerang landete *Jürgen Altendorf* (TSV Natternberg, 322 Ringe). Bei den Damen ging es da schon knapper zu. Fünf Ringe trennten die neue Bayerische Meisterin *Sonja Kilb* (SV Dürnhäusen-Habach, 295 Ringe) von *Angelika Promberger* (BSC Schnaittach, 290 Ringe) auf Rang 2. Bronze ging mit einem Ring Vorsprung auf die Vierte an *Alexandra Höfer-Calligaris* (1. MBC München, 282 Ringe). In der Masterklasse durfte sich der Natternberger *Dieter Reithmeier* für 340 Ringe und den Meistertitel feiern lassen. Bei 20 Ringen Vorsprung auf *Guido Höfer* (1. MBC München, 320 Ringe) ließ er an seinem verdienten Sieg keine Zweifel aufkommen. Bronze ging nach Mittelfranken an *Robert Dlugorsch* (SG Eltersdorf, 298 Ringe). Die Eltersdorfer durften sich zudem über das bärenstarke Ergebnis ihres Nachwuchsschützen *Mario Alvarez* freuen, der die Schülerklasse mit 356 Ringen dominierte. Da hatten die Natternberger *Sára Huckova* (324 Ringe) und *Quirin Liebner* (311 Ringe) links und rechts auf dem Siegerpodest das Nachsehen. Auch in der Jugendklasse trumpten die Natternberger Nachwuchsschützen groß auf und besetzten das komplette Podium. *Bálint Zavaschi* (316 Ringe) gewann vor seinem Bruder *András* (303 Ringe) und *Aurelia Liebner* (286 Ringe). Und auch bei den Junioren gingen zwei Medaillen an die Niederbayern: *Rebecca Beck* sicherte sich mit 303 Ringen den Titel vor Vereinskamerad *Ben Hankofer* (299 Ringe) und *Tobias Hango* (SV Bavaria Thulba, 238 Ringe). Bei den Compoundern gab *Florian Stadler* (TSV Natternberg) sein Comeback nach Bapypause, die er und seine Frau *Alexandra* nach der Geburt ihres Kindes eingelegt hatten. Mit 404 Ringen musste er sich nur *Henrik Hornung* (Kgl. priv. SG Bad Wörishofen) geschlagen geben, der 413 Zähler für den Titelgewinn eingeheimst hatte. *Peter Träger* (BCS Reuth, 401 Ringe) knackte ebenfalls die 400-Ringe-Marke, was ihm Bronze einbrachte. Bei den Compound-Frauen ging der Titel über die Ex-Internationale

Katharina Landrock (Treff Schimborn), die mit 392 Ringen nicht zu schlagen war. *Cosima Leuschner* (BS Wirsberg, 380 Ringe) errang die Silbermedaille vor *Natalie Wild* (Edelweiß Tading, 351 Ringe). *Markus Höck* (BS Sittenbach) krönte sich in der Masterklasse zum neuen Bayerischen Meister. Mit seinen 389 Ringen übertrumpfte er *Hans Georg Schunn* (BSC Geretsried, 385 Ringe) um vier Zähler und den Dritten *Wladimir Schmidt* (TSV Natternberg, 377 Ringe) um weitere acht Ringe. Die Nachwuchsklassen im Compoundbereich waren eher spärlich besetzt. Bei den Schülern setzte sich *Rene Hönle* (VSG Wemding) mit 305 Ringen vor seiner Konkurrentin *Johanna Götz* (Enzian Kaufering, 300 Ringe) durch. Den Titel bei der Jugend sicherte sich *Simon Moritz* (TSV Natternberg, 409 Ringe) mit dem größten Abstand aller Klassen. Satte 71 Ringe hatte er zwischen sich und den Zweiten *Laurin Dorn* (Treff Schimborn, 338 Ringe) gelegt. Dafür war es zwischen den Plätzen 2 und 3 umso knapper. *Laurin Dorn* brachte einen Ring Vorsprung auf *Robin Hönle* (VSG Wemding) ins Ziel. In der Juniorenklasse ging ein weiterer Titel zu den Oberfranken der BCS Reuth: *Nicolas Szady* setzte sich mit 344 Ringen klar gegenüber dem Schimborner Duo *Moritz Langeheine* (326 Ringe) und *Aaron Bott* (295 Ringe) durch und durfte sich ebenfalls die Goldmedaille für einen der bayerischen Bayerischen Meistertitel umhängen lassen.

Dank der starken Ergebnisse dürften sich viele bayerische Schützinnen und Schützen für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert haben, die am Wochenende des 9. und 10. August im niedersächsischen Delmenhorst stattfinden wird. Dann wird sicher wieder mit den bayerischen Bogenschützen zu rechnen sein, wenn es auf nationaler Ebene um die Medaillen geht.

Bernhard Tausend wurde mit der goldenen Verdienstnadel des DSB ausgezeichnet

Im Rahmen der Siegerehrungen bei der Bayerischen Meisterschaft Feldbogen wurde der BSSB-Disziplinenverantwortliche Feldbogen *Bernhard Tausend* in Anerkennung seines Einsatzes für die Disziplin mit der goldenen Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet. Die Auszeichnung überreichte der stellvertretende Landessportleiter und Landesobmann Bogen, *Stefan Fent*. Der 63-jährige *Bernhard Tausend* engagiert sich nicht nur in seinem Heimatverein BSC Friedberg als 2. Sportleiter sondern zudem bereits seit 2009 als Gau-Referent Bogenschießen im Schützengau Friedberg. Im Fachausschuss Bogen des BSSB ist er seit 2013 der kompetente Mann nicht nur für das Feldbogenschießen. Eine Bayerische Meisterschaft Feldbogen ist ohne ihn seit langem kaum vorstellbar. Mit Umsicht organisiert er die durchaus aufwändige Meisterschaft, ist dann bei den Wettkämpfen vor Ort und steckt noch viel Zeit in die Nachbereitung. Außerdem unterstützt er im Hintergrund das Team bei den Bayerischen Meisterschaften Halle und Freiluft. red



shs
Fotos: Ohetaler Schützen/
Bernhard Tausend



Bayerische Meisterschaft Sommerbiathlon

In der Biathlon-Arena von Ruhpolding trumpten die bayerischen Sommerbiathleten auf und erlebten legendäre Wettkämpfe



Die diesjährige Bayerische Meisterschaft Sommerbiathlon fand nach 2022 wieder im Mekka des Winterbiathlons, in der Chiemgau-Arena in Ruhpolding statt. Das mag auch der Grund dafür gewesen sein, dass deutlich mehr Starter als noch im Vorjahr die Herausforderung annahmen, um einmal in der legendären Arena ihren Sport ausüben zu können. Als besonderes Zuckerl war die Nationalmannschaft der Winterbiathleten beim Training zu beobachten, und der Biathlon-Star *Philip Nawrath* (zwei Bronzemedailien bei den diesjährigen Biathlon-Weltmeisterschaften in Lenzerheide) stand für Fotos und Autogramme zur Verfügung. Diese Gelegenheit nutzten nahezu alle Sommerbiathlon-Starter des BSSB für ein gemeinsames Foto. In einer separaten Gästewertung waren zudem Nachwuchs-Winterbiathleten am Start. Somit setzte sich der ein oder andere Sommerbiathlet ein neues Ziel, da es ja schließlich gelacht wäre, wenn man diesen nicht davonlaufen könne. Gewohnt professionell waren die Auswertung, Zeitnahme und Streckenführung organisiert. Landesreferent *Norbert Vogel* dankte diesbezüglich dem Organisationsteam, das trotz einer dünnen Mitarbeiterdecke alles getan hatte, um den Gästen aus dem BSSB unvergessliche Wettkämpfe zu präsentieren. Die bayerischen Athleten machten sich mit dem Kleinkaliber- und Luftgewehr in den vom Winterbiathlon bekannten Disziplinen auf den Weg. Staffel-, Sprint- und Mas-

senstartwettbewerbe waren angesagt, und das in allen möglichen Altersklassen.

Die Sprintwettbewerbe mit dem Luftgewehr

Im Sprint wurden die kürzeren Laufdistancen absolviert, wie die Bezeichnung „Sprint“ vermuten lässt. Während die Schüler 2,4 Kilometer zu bewältigen hatten, absolvierten die Jugendlichen schon drei Kilometer, und die Damen und Herren der Klassen I bis III hatten am Start vier Kilometer vor sich. Gleich war hingegen, dass alle Starter, egal welcher Altersklasse, zwei Schießeinlagen, einmal im Liegend- und einmal im Stehendanschlag, zu absolvieren hatten. Dabei zeigte sich, dass weder starke Schießergebnisse noch besonders flinke Beine den entscheidenden Vorteil ausmachten. Nur wer beide Disziplinen gut be-

herrschte, stand auch auf dem Trepperl. In den Nachwuchsklassen passte bei den neuen Bayerischen Meistern alles zusammen: Sie trafen und bewiesen flotte Beine. Bei den Schülerinnen II verfehlte *Julia Gürster* (Sportschützen Zwiessel) nur zwei Scheiben im Stehendanschlag – das war das beste Schießergebnis dieser Klasse – und zudem lief sie allen Konkurrentinnen davon. In der gleichaltrigen Klasse der Jungs kompensierte *Maximilian Dratva* (Burgschützen Burgrain) seine vier Schießfehler mit einem starken Rennen und ließ damit seine Verfolger mit besseren Schießresultaten hinter sich. Richtig spannend machten es die drei erstplatzierten Schüler der Klasse I. *Hannes Ebner* (Albachschützen Hausen), *Raphael Moser* (Burgschützen Burgrain) und *Sebastian Birnkammer* (Hubert Finsing) hatten je eine Scheibe im Liegen und Stehen ver-





fehlt, und waren fast gleichschnell unterwegs. Letztendlich kam **Hannes Ebner** gerade einmal 10,6 Sekunden vor **Raphael Moser** ins Ziel. In der Schülerinnenklasse I sprintete **Leni Lapper** (Schützenverein Wall) minimale 3,1 Sekunden vor **Ida Cruchten** (Vorwaldschützen Renholding) über die Ziellinie. Mit nur einem Schießfehler kam **Carl Gedon** (SG Schützenliesl II Engelschalking) über die drei Kilometer und legte damit den Grundstein für seinen Sieg in der Jugendklasse. Ohne einem einzigen Platzer – was nur drei Schützen in den Sprintrennen gelang – sicherte sich **Moritz Kellner** (SG Eschbaum) den Sieg bei den Junioren. Allerdings wurde es auf den letzten Metern ganz schön knapp, da ihm **Lukas Bürki** (Hubertus Alpenjäger Haibach) an den Fersen haftete, der zwei Schießfehler mit einem starken Lauf kompensiert hatte und nur vier Sekunden hinter **Moritz Kellner** ins Ziel kam. Alle weiteren Sieger in den Sprintklassen kamen über die „flinken Beine“ zum Sieg: **Lisa Enderle** (SG Schützenliesl II Engelschalking, Jugend), **Anita Cruchten** (Vorwaldschützen Renholding, Damen III), **Barbara Reiner** (Burgschützen Burgrain, Damen II), **Julia Enderle** (SG Schützenliesl II Engelschalking, Juniorinnen), **Anna Wieser** (Burgschützen Burgrain, Damen I), **Judith Festner** (SG Hubertus

Pfraundorf, Damen IV), **Franz Staudhammer** (SV Harpfig, Herren IV), **Sebastian Ernst** (SV Virnsberg, Herren II), **Albert Hinterstoißer** (SV Harpfig, Herren III) und **Max Birkmeier** (Altbachschützen Hausen, Herren I).

Massenstart Luftgewehr – Luft für bis zu sechs Kilometer

Im Massenstart – die Streckenlänge variierte zwischen 3,2 Kilometern bei den Schülern und sechs Kilometern bei den Erwachsenen – standen je zwei Stehend- und Liegend-Schießeinlagen auf dem Programm. Hier zeigte sich deutlich, dass den erfolgreichen Athleten auf der Kurzstrecke, auch bei längeren Laufstrecken, die Luft nicht ausgeht. Zehn der 16 Altersklassen sahen im Massenstart dieselben Bayerischen Meister wie im Sprintwettkampf. Bei den Herren I wurde allerdings ein neuer Bayerischer Meister gefeiert: **Dominik Mages** (SV Virnsberg) ließ mit nur einem Schießfehler alle hinter sich. Einmalige Siege gelangen auch **Carl Hierl** (Altbachschützen Hausen, Herren III), **Lukas Bürki** (Hubertus Alpenjäger Haibach, Junioren), **Ida Cruchten** (Vorwaldschützen Renholding, Schülerinnen I), **Maximilian Schätzl** (Hubertus Finsing, Schüler II) und **Christoph Larasser** (SG Eschbaum, Herren I).

Kleinkaliber – Massenstart und Sprint

Deutlich weniger Starter stellten sich der Herausforderung mit dem Kleinkalibergewehr. Die Streckenlänge und die Zahl der Schießeinlagen waren analog zu den Luftgewehr-Wettbewerben zu bestreiten. Hier wurden auch mit dem Kleinkalibergewehr phantastische Ergebnisse erzielt. Im Massenstart beeindruckte insbesondere **Emilia Broschart** (Kgl. priv. FSG Ruhpolding), die in den vier Schießeinlagen nur zwei Fehlschüsse verbuchte. Das Top-Ergebnis aller Starter im Sprintwettkampf fiel bei den Herren I: **Stephan Hindelang** (SG Falkenhorst Forstenried) blieb fehlerfrei und sicherte sich den Bayerischen Meistertitel. Im Massenstart hatte er zwar ein paar Fehlschüsse mehr zu verzeichnen, durfte sich aber ebenso wie **Friedrich Winzig** (SG Hubertus Grombühl, Herren IV) und **Andreas Beyer** (Kgl. priv. FSG Landau, Herren III) als Doppelmeister im Sprint und Massenstart feiern lassen.

Die Staffeltwettbewerbe – Spannung pur mit KK und LG

Ein letztes Highlight waren die Staffeltwettbewerbe. Erfreulicherweise war in den Strafrunden nach dem Omega deutlich weniger Betrieb als noch in den Einzelwettbewerben. Dank der zur Verfügung stehenden Nachlader gab es doch einige fehlerfreie Team-Ergebnisse. Eine vollkommen weiße Weste behielten z. B. die Schülerinnen vom Stützpunkt Ruhpolding oder das Herren-I-Trio von Falkenhorst München. Allerdings waren die drei Herren etwas zu langsam unterwegs und mussten den Teams der SG Eschbaum und Hausen den Vortritt auf dem Trepperl lassen, ebenso das Trio aus Burgrain, das sich mit ebenfalls tadellosen Schießeinlagen auf Rang 4 einreichte. Flink genug war hingegen das Familienteam **Cruchten** von den Vorwaldschützen Renholding unterwegs, deren Null-Fehler-Schießen den Grundstein für den Erfolg in der Damenklasse I legte.

Es läuft

Es scheint bei den Sommerbiathleten tatsächlich zu laufen, und zwar aufwärts. Nach Jahren sinkender Starterzahlen war in diesem Jahr eine deutliche Teilnehmersteigerung zu verbuchen. Das freute insbesondere den Landesreferenten **Norbert Vogel** sehr, der seit vielen Jahren mit großem Aufwand für die attraktive Sportart wirbt und nichts unversucht lässt, um Sommerbiathlon – oder den „kleinen Bruder“ Target-Sprint – als feste Größe im Disziplinenkanon des BSSB zu etablieren. Als Rahmenprogramm wurde auch diesmal ein „Licht-Biathlonschießen“ für die Kleinsten angeboten. Und die Kids waren begeistert und mit viel Spaß dabei. Schön, wenn sie die Disziplin für sich entdecken würden. *uuk*



Bayerische Meisterschaft Ordonnanzgewehr



In Traunfeld visitierte Helmut Stubenrauch seinen 100. Bayerischen Meistertitel an

Der Schützenverein Hochlandsteig Traunfeld hatte nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr auch diesmal die Ausrichtung der Bayerischen Meisterschaft mit dem Ordonnanzgewehr übernommen. Die Landessportleitung freute sich über die bestens präparierten Schießstände und die Schützen mit dem Ordonnanzgewehr waren nahezu vollständig angereist – zumindest diejenigen, die sich für die Disziplinen „Ordonnanzgewehr offene Visierung“ und „Ordonnanzgewehr geschlossene Visierung“ qualifiziert hatten. In der Disziplin „Bayerisches Ordonnanzgewehr“ glänzte hingegen ein Drittel (20 Schützen) mit unentschuldigter Abwesenheit.

Es gab in Traunfeld nicht nur die Top-Organisation, sondern auch starke sportliche Leistungen zu feiern. Mit dem „Ordonnanzgewehr geschlossene Visierung“ taten sich insbesondere die Schützen der Kgl. priv. FSG Moosburg hervor. In der Klasse Gemischt I holte sich der Moosburger Schütze **Christoph Lindbauer** mit dem Top-Ergebnis von 353 Ringen den Bayerischen Meistertitel und schob damit **Matthias John** mit einem Vorsprung von zwölf Ringen auf Rang 2. Das gleiche Top-Resultat lieferte **Lindbauers** Teamkollege **Johann Wagensonner** in der Klasse Gemischt IV ab und sicherte damit den zweiten Titelgewinn für die Moosburger. In dieser Klasse gab es mit **Franz Gnadler** und **Alfred Baumann** auf den Rängen 2 und 3 sogar ein vollständig von den Moosburgern belegtes Siegerpodest. In der Klasse Gemischt II schaffte es **Daniel Freudenberger** (Kgl. priv. HSG Würzburg) dank seiner starken letzten 75-Ringe-Serie, **Thomas Rosenhammer** (Kgl. priv. SGi Straubing) auf der Zielgeraden noch zu überholen und sich mit 328 Ringen den Titel zu sichern. Sein Mannschaftskollege **Andreas Thumann** gewann mit 335 Ringen und einem Vorsprung von 21 Ringen in der Klasse Gemischt III. Deutlich knapper verliefen die Matches mit dem „Ordonnanzgewehr offene Visierung“. In der Klasse Gemischt I kamen drei Schützen mit dem Top-Ergebnis von 332 Ringen ins Ziel, und erst der Blick auf die bessere letzte Serie brachte die Reihung auf der Ergebnisliste: **Matthias John** (Schützengunft Ottobrunn) hatte mit 78 Ringen ausgeschossen, **Christoph Lindbauer** mit 77

Ring und **Thomas Krieger** (Schützengunft Ottobrunn) mit 73 Ringen. In der Klasse Gemischt II zündete **Sven Kirschner** (KK-SV Kleinostheim) den Nachbrenner in der letzten Serie. Bis dahin war er auf Rang 4 gelegen und hatte einen Rückstand von 22 Ringen auf den führenden **Josef Weilermann** (Kgl. priv. FSG Moosburg) angesammelt. Mit starken 82 Ringen in Serie 4 gelang es ihm, den Rückstand zuerst zu minimieren, um sich auf der Zielgeraden mit insgesamt 312 Ringen noch auf Rang 1 zu schießen. Deutlich souveräner gestaltete **Armin Sigel** (SSG Augsburg) seinen Wettkampf in der Klasse Gemischt III. Mit vier konstant hohen Serien summierte sich sein Endergebnis auf 344 Ringe. Das waren volle 24 Ringe mehr als **Hans-Jürgen Reischl** (Kgl. priv. FSG Moosburg) für den Vizemeistertitel in die Waagschale warf und das beste Ergebnis aller Schützen „mit offener Visierung“ an diesem Tag. **Helmut Forst-**

meier (Altschützengesellschaft Mirskofen) durfte sich in der Klasse Gemischt IV mit 336 Ringen als neuer Bayerischer Meister feiern lassen.

Mit dem „Bayerischen Ordonnanzgewehr“ wurde nur in einer „offenen Klasse“ geschossen. Und hier gelang dem Großmeister **Helmut Stubenrauch** (SG Coburg) die Titelverteidigung. Mit 321 Ringen setzte er sich doch deutlich an die Spitze des Klassements und schob damit die ringgleich mit 309 Ringen ins Ziel gekommenen Konkurrenten, **Franz Gnadler** (Kgl. priv. FSG Moosburg) und **Robert Niecek** (SV Schwand), auf die Ränge 2 und 3. Das war der nächste Bayerische Meistertitel von **Helmut Stubenrauch** auf dem Weg zum 100. Titelgewinn in seiner Sportlerkarriere. Und eines ist sicher: Wir werden in dieser Saison noch diesen Jubiläumstitel feiern.

red





Weltcup Bogen Madrid: Katharina Bauer überzeugt im Einzelwettbewerb

Im bisherigen Saisonverlauf hatten die deutschen Recurve-Bogenschützen zahlreiche Medaillen bei Weltcups gewonnen. Beim vierten und letzten Weltcup des Jahres – geschossen wurde in der spanischen Hauptstadt Madrid – gab es in den Teamwettbewerben Enttäuschungen, ehe es danach im Einzel der Frauen für *Michelle Kroppen* und *Katharina Bauer* hervorragend lief.

Michelle Kroppen verpasste ihre zweite Einzelmedaille bei einem Weltcup-Event erst im Bronzematch, in dem sie der Chinesin *Jiaman Li* mit 2 : 6 Satzpunkten den Vortritt lassen musste. Zuvor war die zweifache olympische Medaillengewinnerin mit fünf Siegen in die Vorschlusssrunde gestürzt, in der sie erst von der Taiwanerin *Hsin-Tzu Hsu* mit 3 : 7 Punkten ins Bronzefinale geschickt wurde. Ihr „Meisterstück“ hatte die 29-Jährige dabei im Viertelfinale absolviert, als sie *An San*, die koreanische Dreifach-Olympiasiegerin von Tokio, mit 7 : 3 Punkten bezwungen hatte. Beinahe hätte es zwei deutsche Halbfinalistinnen gegeben, doch *Katharina Bauer* war in ihrem Viertelfinale ebenfalls an der Chinesin *Jiaman Li* knapp mit 4 : 6 Punkten gescheitert. Der starke fünfte Platz war Lohn für einen sehr überzeugenden Einzel-Auftritt der Raublingerin. Bereits in der Qualifikation hatte die zweifache Europameisterin von Essen 2024 hervorragende 680 Ringe erzielt und war damit in die Phalanx der Koreanerinnen eingebrochen. Denn die belegten die Plätze 1, 2 und 4 – *Katharina Bauer* war Dritte und damit neben der Spanierin *Elia Canales* auf Position 9 einzige Europäerin in den Top Ten. *Michelle Kroppen* war vom 21. Platz, *Elina Idensen* von Rang 61 in die K.-o.-Phase gestartet. Letztere steigerte sich danach enorm und unterlag der Koreanerin *An San* nur knapp mit 4 : 6 Punkten.

Im Einzel der Männer konnte nur *Jonathan Vetter* überzeugen. Nach zwei souveränen Siegen gegen Gegner aus der Schweiz und Australien erteilte ihn das Aus als letztlich Neunter gegen US-Legende *Brady Ellison*, Silbermedaillengewinner in Paris 2024, beim 1 : 7. *Moritz Wieser* (Platz 33) verabschiedete sich in der ersten Runde gegen den Inder *Neeraj Chauhan* mit 2 : 6 Punkten. Nach der Qualifikation waren in der K.-o.-Phase mit *Jonathan Vetter* (Platz 16, 671 Ringe) und *Moritz Wieser* (Platz 30, 666

Ringe) lediglich zwei der drei DSB-Starter vertreten, da *Mathias Kramer* mit für ihn schwachen 636 Ringen den „Cut“ der besten 64 Schützen als 72. verpasst hatte. In den Teamwettbewerben verabschiedeten sich die deutschen Trios sehr früh: Das Männer-Trio *Mathias Kramer*, *Jonathan Vetter* und *Moritz Wieser* enttäuschte beim 2 : 6 gegen Israel mit Platz 17. *Katharina Bauer*, *Michelle Kroppen* und *Elina Idensen* schossen besser, unterlagen im Achtelfinale (Platz 9) erst im Stechen mit 28 : 30 Ringen den zum Teil wie entfesselt agierenden Italienerinnen.

Und auch im Mixed mussten *Katharina Bauer* und *Jonathan Vetter* ihre Bögen viel zu schnell wieder einpacken: Nach einem Freilos aufgrund ihrer starken Ausgangsposition (Rang 3) kam gegen das türkische Duo *Cizem Ozkan/Berkay Akkoyun* mit 1 : 5 Satzpunkten das frühe Aus.

DSB-Presse/red/Fotos: World Archery



Militär-Weltmeisterschaft: Sandra Reitz holt Gold

Pistolenschützen holen drei Medaillen – eine davon geht mit Sandra Reitz nach Bayern

Zweimal Gold und einmal Bronze – das ist die Bilanz der deutschen Teilnehmer an der Militär-Weltmeisterschaft im Sportschießen im norwegischen Elverum (24. bis 29. Juni). Für die Medaillen waren ausschließlich die Pistolenschützen zuständig, Gewehrschützin *Lisa Grub* schrammte zweimal haarscharf an einer Medaille vorbei. Eine der Medaillen steuerte eine bei, deren Hauptaufgabe eigentlich eine andere ist – *Sandra Reitz*: „Meine Hauptaufgabe hier, war als Coach für das Männerteam zu agieren, von daher waren meine Starts nur zweitrangig. Wir wollten auch testen, ob sich das vereinbaren lässt, um eventuell zukünftig auch mal eine Mannschaft zu komplettieren, wenn nötig!“ Dass es die ehemalige Kaderschützin immer noch kann, bewies sie dann im Einzelwettbewerb mit der militärischen Schnellfeuerpistole: 197 Ringe in den 10-Sekunden-Serien, 195 Ringe in den 8-Sekunden-Serien und 192 Ringe in den 6-Sekunden-Serien bedeuteten 584 Ringe in Summe und zwei bzw. drei Ringe mehr als die Konkurrenz aus Frankreich (*Aurélie Giraud*) und China (*Huanhuan Wang*): „Ich habe im Vorfeld nur sporadisch trainiert. Umso zufriedener bin ich mit meinen Ergebnissen hier, teilweise ohne Vorbereitung, da die Männer direkt vorher noch dran waren. Keiner, am allerwenigsten ich selbst, hat mit einer Goldmedaille gerechnet“, so *Sandra Reitz*.

Die Schnellfeuerpistolen-Kaderathleten *Oliver Geis* und *Florian Peter* sorgten mit *Markus Kremser* ebenfalls für Edelmetall. Im Teamwettbewerb mit der Zentralfeuerpistole holten sie hinter Lettland und der Ukraine mit 1.721 Ringen die Bronzemedaille. Doch damit gab sich das Trio nicht zufrieden, und so dominierte es den Teamwettbewerb mit der militärischen Schnellfeuerpistole (je zwei Halbprogramme à 10,

8 und 6 Sekunden): *Markus Kremser* legte starke 581 Ringe vor („Gerade für mich als Nicht-Profi war es gut, als Erster ohne Druck zu schießen und vorzulegen.“), *Oliver Geis* (586 Ringe) und *Florian Peter* (588 Ringe) setzten noch einen drauf und sorgten somit für einen komfortablen 10-Ringe-Vorsprung vor Korea. Dementsprechend glücklich waren die siegreichen Schützen: „Absolut episch der Wettkampf. Die 581 waren quasi der Wettkampf meines Lebens, und dann noch die Medaille zu holen, war einfach nur genial“, so *Markus Kremser*, und *Oliver Geis* zeigte sich positiv überrascht: „Der Mannschaftstitel war der absolute Hammer, damit habe ich nicht gerechnet. Ich habe Korea, Ukraine und China stärker eingeschätzt. Es lief bei uns allen richtig gut, und wir freuen uns mega. Ich wüsste nicht, wann wir das letzte Mal den Titel mit der Pistole geholt haben.“

Im Gewehrlager gab es ein wenig Frust. Nicht wegen der Leistungen, sondern weil *Lisa Grub* gleich zweimal knapp an der Medaille vorbeischoß. Im 50-Meter-Liegend-schießen konnte sie aufgrund des Rückstandes von 0,8 Ringen auf Bronze noch damit leben. Im Dreistellungskampf war sie ringgleich (585 Ringe) mit der Zweit- und Drittplatzierten und musste sich aufgrund der weniger erzielten Innenzehner mit dem undankbaren vierten Platz zufriedengeben.

Dennoch überwog das Positive: Im Medailenspiegel landete das deutsche Team hinter dem überragenden Gastgeber Norwegen (7 x Gold, 1 x Silber) und Frankreich (3 x Gold, 2 x Silber, 1 x Bronze) auf dem dritten Rang, und *Sandra Reitz* resümierte: „Alles in allem war das ein sehr erfolgreicher Wettkampf, und wir kommen alle übergücklich und stolz wieder nach Hause!“

DSB-Presse/Anna Vogler

Bogenschießen für den guten Zweck in Vöhringen

Ende Juni fand im Rahmen des alljährlichen Sportpark-Sommerfestes zum zweiten Mal das Spendenturnier der Bogenschützen zu Gunsten der Gesellschaft für Muskelkranke (DGM) statt. Nach der sehr gelungenen Premiere im Vorjahr hat die Bogenabteilung des SC Vöhringen auf vielfachen Wunsch zum zweiten Mal dieses Spendenturnier organisiert. Durch die Startgelder der Teilnehmer, Spenden und einer Sammlung bei den Gästen während der Siegerehrung können dieses Jahr ca. 1.400 Euro gespendet werden. Auf dem zeitgleich laufenden Sportparksommerfest befand sich auch ein Info-Stand der DGM, an dem sich die Gäste näher über die Krankheiten informieren konnten. Das Geld setzt diese Gesellschaft für Muskelkranke für die Hilfe von Betroffenen, aber auch zur Förderung der Forschung ein. Denn für die meisten dieser neuromuskulären Krankheiten gibt es bis heute weder geeignete Medikamente noch ein Chance auf Heilung.

Die DGM finanziert sich hauptsächlich durch Spenden und Veranstaltungen wie dieses Spendenturnier. Gestützt wird diese Arbeit von vielen ehrenamtlichen Mitgliedern, die meist selber betroffen sind. Finanziert wurde das Turnier mit Hilfe von Sponsoren, die es auch ermöglichten, den Teilnehmern neben der Verpflegung auch noch ein kleines Präsent zu bieten. So gilt der Dank der Vöhringer Bogenschützen der Stadt Vöhringen und dem Ausschuss des Schützengaus Iller-Iltertissen für die finanzielle Unterstützung.

Bei der Verabschiedung bedankten sich viele der teilnehmenden Schützen für dieses etwas andere Turnier, bei dem es nicht stur um Leistung geht, sondern um den Spaß, dabei zu sein, ganz ungezwungen schießen zu können und dazu noch etwas Gutes zu tun.

Geschossen wurde mit vier Bogenarten von der Schüler- bis zur Seniorenklasse. Das Turnier wird es auch im nächsten Jahr wieder geben.

Harald Beurer



EM der Betriebssportgruppen: BSSB-Mitarbeiter räumen ab

Auf Mallorca gewannen die Sportlerinnen und Sportler der BSSB BSG Olympia vier Medaillen

„Wer eine Reise tut, der kann was erzählen“ – das können die Sportler der BSSB BSG Olympia und der SG FA Rosenheim nach ihren Erlebnissen nun reichlich. Vom 25. bis 28. Juni 2025 fanden in Calvia auf Mallorca die 25. Europäischen Betriebs-

sammenkommen, um ein großes europäisches Sportfest zu feiern. So war es auch auf Mallorca: In 30 verschiedenen Sportarten maßen sich insgesamt mehr als 6.000 Betriebssportler aus über 20 Ländern. Für die Betriebssportgruppe des BSSB nahmen

wehr und der Luftpistole an den Stand. Mit der Luftpistole schnitt bei den Damen **Karoline Sorg** (SG FA Rosenheim) als Neunte am besten ab und verpasste das Finale nur um zwei Ringe. Ähnlich erging es ihrem Kollegen **Uwe Kueres**, stellvertretender Gauschützenmeister des Gaues Chiemgau-Prien, der als Zehnter vier Ringe hinter dem letzten Finalplatz lag. Besser lief es mit der aufgelegten Luftpistole, mit der **Franz Thalhammer** die Bronzemedaille gewann. In der Mannschaftswertung gewannen **Uwe Kueres**, **Franz Thalhammer** und **Veronika Wöhrer** Silber, und auch mit dem aufgelegten Luftgewehr freute sich das Trio mit Bronze über eine Medaille.

In den Luftgewehr-Wettbewerben der Damen und Herren konnten dann vor allem die BSSB-BSGler jubeln. **Petra Horneber** und **Ronja Reichlmayr** zogen bei den Damen ins Finale ein, und mit den beiden Rosenheimer Schützinnen standen somit vier Bayerinnen im Endkampf. **Petra Horneber** bewies im Finale ihre Klasse und erkämpfte sich die Bronzemedaille. Bei den Herren waren drei BSSB-Schützen ins Finale eingezogen: **Uwe Kueres** gesellte sich zu den BSSB-BSG-Schützen **Stefan Hess** und **Tobias Hartl**. Letztere mussten sich im Finale wie im Vorkampf nur dem österreichischen Kaderschützen **Michael Höllwarth** geschlagen geben und ließen die weitere Konkurrenz souverän hinter sich. **Stefan Hess** gewann Silber, und für **Tobias Hartl** sprang die Bronzemedaille heraus. In der Mannschaftswertung gewann das Trio **Petra Horneber**, **Tobias Hartl** und **Stefan Hess** zudem die Silbermedaille. Für das Rosenheimer Luftgewehr-Trio sprang der vierte Platz heraus. Im kommenden Jahr stehen den Betriebssportlern Weltspiele im dänischen Frederikshavn ins Haus. Auch dort werden die bayerischen Schützen sicher wieder ein Wörtchen bei den Medaillenvergaben mitreden.

shs



Die Schützen waren bei der Betriebssportgruppen-EM auf Mallorca eine starke Gemeinschaft. Das Team-Building funktionierte international prima!

sportspiele der European Federation for Company Sport statt, an denen die Betriebssportgruppe des Bayerischen Sportschützenbundes erstmals und die Auswahl des Finanzamtes Rosenheim zum wiederholten Mal teilnahmen – mit großem Erfolg.

Bei den Europäischen Betriebssportspielen steht längst nicht nur Sportschießen auf dem Programm. Die Spiele für Betriebssportgruppen angehörige Betriebssportler sind mit den European Games zu vergleichen, wo Athleten diverser Sportarten zu-

sieben Sportler die Reise auf die Baleareninsel auf sich. **Ralf Horneber** startete im Golf, trotzte den tropischen Wetterbedingungen und belegte am zweiten Spieltag den sechsten Platz seiner Leistungsgruppe. Indes fanden sich vier Rosenheimer Schützen und sechs Mitarbeiter der BSSB-Geschäftsstelle auf gewohntem Terrain am Schießstand, jedoch unter ungewohnten klimatischen Bedingungen mit Tropenhitze und -luftfeuchtigkeit, wieder. Auf dem Gelände des „Club de Tir Olimpic Mallorca“ traten sie an zwei Tagen mit dem Luftge-



Das BSG-Olympia-Team vor der Abreise, v. l. Lorena Müller, Ralf Horneber (Golf), Ronja Reichlmayr, Tobias Hartl, Stefan Hess, Amanda Mikicz und Petra Horneber.

**Schießen.
Scannen.
Fertig.**

ShotsApp von DISAG
DEINE ERGEBNISAPP

www.shotsapp.de



Landesverbandsrunde: Bayern gewinnt!

Der Pokal für die Grand-Prix-Wertung bleibt in seiner Vitrine auf der Olympia-Schießanlage

Die bayerischen Nachwuchs-Gewehr-schützen gehen seit 2023 eigene Wege. Die Jugendverbandsrunde war aus Rücksicht auf die mitgliederschwächeren Landesverbände des DSB immer mehr verkleinert worden und wurde so für die mitglieder- und leistungsstarken Landesverbände immer unattraktiver. In der Folge beschlossen der Bayerische Sport-schützenverband (NSSV) und der Westfä-lische Schützenbund 1861 (WSB) zur Förde-rung der leistungsportorientierten Nach-wuchsschützen in ihren Landeskadern in den olympischen oder an diese angelehnten Gewehrdisziplinen Luftgewehr und Kleinkaliber eine eigene Vergleichsrunde ins Leben zu rufen. Um diese Runde auch für die Sportler attraktiv zu gestalten, wurden rasch Sponsoren gefunden, und so firmiert die Landesverbandsrunde jetzt mit dem Zusatz: „präsentiert von H & N Sport und LAPUA, unterstützt von Sauer Shooting Sportswear und SE Shooting Equip-ment“. Diese Firmen unterstützen die Nachwuchsförderung mit Preisen.

Drei Teile, ein Ziel

Die Vergleichsrunde ist dreigeteilt. In Han-nover, Dortmund und auf der Olympia-Schießanlage werden je neun Wettkämpfe ausgetragen und abschließend in einer „Grand-Prix-Wertung“ zusammengefasst. Jeder Landesverband schickt dabei sechs Schüler und acht Athleten aus der Jugend-bzw. Junioren-II-Klasse ins Rennen. Die

Schüler absolvieren pro Runde einen Luft-gewehrwettkampf mit 20 Schuss und zwei Luftgewehr-Dreistellungswettkämpfe. Für die Jugendlichen und Junioren stehen ein LG-Wettkampf (60 Schuss) und zwei KK-3 x 20-Wettkämpfe auf dem Programm. Die beiden Dreistellungsergebnisse wer-den zu einem Gesamtergebnis addiert. Startberechtigt sind ausschließlich Landes-kader- und NK-2-Bundeskaderathleten in einer gemischten Wertung. In das Mann-schafts- und somit auch das Grand-Prix-Ranking fließen die vier besten Schülerer-gbnisse und sechs besten Jugend-/Junioren-II-Ergebnisse ein. Last, but not least werden die Mannschaftsplatzierungen für das Grand-Prix-Ranking in Punkte umge-rechnet, so gibt es für Platz 1 drei Punkte, für Platz 2 zwei Punkte und für Platz 3 ei-nen Punkt zu verdienen.

Sieg auf der Olympia-Schießanlage

Die dritte Runde war für die bayerischen Kaderschützen ein Heimspiel. Die Olympia-Schießanlage präsentierte sich gewohnt einzigartig, mit optimaler Ausstattung und hervorragenden Rahmenbedingungen. Wie in den beiden vorangegangenen Wettkämpfen sahten die weiß-blauen Sportler in den Einzelwettbewerben gewaltig ab und nahmen die von den Firmen H & N Sport und LAPUA zur Verfügung gestellten Diabolo- und KK-Munitions-Preise „stangenweise“ mit nach Hause. Bereits vor den letzten Wettkämpfen in Hochbrück war das BSSB-Team klar favori-siert, da sie alle bisherigen Mannschafts-wertungen gewonnen hatten. So standen vor dem letzten Wochenende für den BSSB zwölf, Westfalen acht und Niedersachsen vier Punkte auf dem Konto der Grand-Prix-Wertung. In ihrem Wohnzimmer „dahom“ ließen sich die BSSB-Athleten dann auch nicht die Butter vom Brot nehmen und feierten weitere Team-Erfolge, die er-neut sechs Punkte Wert waren. Damit bleibt der Grand-Prix-Pokal in seiner Vitrine auf der Olympia-Schießanlage und die bayerischen Nachwuchs-Kaderschützen wissen, dass sie zumindest nationale Spitze sind!

uuk





WM-Ausscheidung Bogen: Zwei Bayern sind mit dabei!

Katharina Bauer und Moritz Wieser nehmen im sechsköpfigen DSB-Team die WM-Herausforderung auf.

Die Olympia-Schießanlage bietet als Bundesstützpunkt nicht nur den „Kugelschützen“ optimale Bedingungen, sondern auch das Team um Bogen-Bundestrainer *Oliver Haidn* freut sich über die Bogenanlage und die Rahmenbedingungen, die in Hochbrück geboten werden.

15 Sportler – darunter die BSSB-Schützen *Katharina Bauer, Elisa Tartler, Charline Schwarz, Regina Kellerer, Johanna Klinger* und *Moritz Wieser* – waren angereist, um sich in vier Wettkämpfen für einen der sechs Recurvebogen-Starterplätze bei den Weltmeisterschaften im koreanischen Gwangju, die vom 5. bis 12. September stattfinden werden, zu qualifizieren.

„Jugend forscht bei den Männern und eine kleine Überraschung bei den Frauen!“, auf diesen Nenner kann die WM-Qualifikation der Recurve-Bogenschiützen gebracht wer-

den. Bei den Frauen verlief der Wettkampf, in dem alle Athleten 288 Pfeile (viermal 72) schießen mussten, äußerst umkämpft. Mit einem Schnitt von 642,3 Ringen setzte sich am Ende *Elina Idensen* an die Spitze des Achterfeldes, gefolgt von *Katharina Bauer* (640,8 Ringe) und *Michelle Kroppen* (640,0 Ringe). Team-Weltmeisterin *Charline Schwarz* belegte knapp dahinter (637,5 Ringe) den vierten Rang vor *Elisa Tartler, Regina Kellerer* und *Johanna Klinger*. *Jonathan Vetter* gewann die Qualifikation bei den Männern mit 661,8 Ringen knapp vor *Moritz Wieser* (660,8 Ringe), der Youngster *Mathias Kramer* (651,3 Ringe) wurde Dritter, hatte aber einen ordentlichen Vorsprung auf den viertplatzierten *Maximilian Weckmüller*. Bundestrainer *Oliver Haidn* zeigte sich zufrieden: „Wir hatten in München sehr spannende Wettkämpfe mit en-

gen Ergebnissen bei schwierigen Windverhältnissen – daher war es eine gute Vorbereitung für die WM in Südkorea. Wir fahren mit einer sehr jungen Mannschaft in teils neuen Konstellationen zur Weltmeisterschaft.“ Der Altersschnitt der sechs Schützen beträgt 25 Jahre (Frauen 26,6 Jahre / Männer 23,3 Jahre). *Katharina Bauer* und *Michelle Kroppen* sind mit 29 Jahren die Erfahrensten im Team, *Mathias Kramer* ist mit 21 das „Küken“.

Jonathan Vetter und der Tachertinger *Moritz Wieser* bestreiten demnächst auch die World University Games in Essen, dazu kommen zahlreiche weitere Maßnahmen, wie *Oliver Haidn* erläutert: „In den kommenden Wochen werden wir uns über mehrere internationale und nationale Wettkämpfe auf die WM vorbereiten. Darüber hinaus stehen noch viele gemeinsame Trainingstage in München, Berlin und Altholz auf dem Programm.“

Florian Unruh, Deutschlands bester Bogenschütze, legt aktuell eine kleine Wettkampfpause ein, da er und seine Frau *Lisa* erstmals Elternfreuden entgegensehen. Bei der WM in Korea treten die DSB-Recurverinnen als Titelverteidigerinnen an, nachdem sie bei der Heim-WM in Berlin sensationell die Goldmedaille gewonnen hatten. Dazu kam die Silbermedaille von *Florian Unruh* und *Michelle Kroppen* im Mixed-Team.

Elina Idensen, Katharina Bauer und *Michelle Kroppen* sowie *Jonathan Vetter, Moritz Wieser* und *Mathias Kramer* werden in diesem Jahr voraussichtlich an der Schießlinie in Südkorea stehen und Deutschland vertreten und Medaillen anvisieren.

DSB-Pressel/red



Das WM-Sextett (v. l.) Mathias Kramer, Moritz Wieser, Jonathan Vetter, Katharina Bauer, Michelle Kroppen und Elina Idensen.



Austria Open und Weltcup der Armbrustschützen

Jolanda Prinz schießt Weltrekord

Bereits zum 15. Mal fanden vom 19. bis zum 22. Juni 2025 die Austria Open in der Disziplin Armbrust 10 Meter im österreichischen Innsbruck statt. Es standen zusätzlich auch die ersten beiden Weltcups des Jahres in dieser Disziplin auf dem Zeitplan, sozusagen ein vollgepacktes Wettkampf-Wochenende. Dazu waren noch durchweg über 30 Grad angesagt, schweißtreibende Matches also vorprogrammiert. Irgendwie konnte es nur gut werden...

Unsere BSSB-Armbrustabteilung startete mit einer schlagkräftigen Truppe von insgesamt elf Schützen, und Teamchef *Christian Kauer* managte das „Drumherum“. Die bayerischen Armbrust-Cracks legten gleich bärenstark los, denn im ersten Wettkampf des Wochenendes, dem Mixed-Wettbewerb in der Klasse U 23, waren *Anna Waldhör* und *Manuel Schmied* nicht zu stoppen. Sie gewannen mit insgesamt 568 Ringen mit deutlichem Vorsprung! Die erste Goldene war also schon eingetütet. Beim Mixed-Wettkampf in der Open Class qualifizierten sich die Schießpaare *Jolanda Prinz* und *Simon Eiglsperger* sowie *Lisa Forstner* und *Stefan Reichhuber* für das spannende Finale der besten fünf Teams. Und der nächste bravouröse Auftritt folgte: *Stefan Reichhuber* schoss in den ersten zehn Schuss des Finals sagenhafte 100 Ringe und brachte unsere Mannschaft in Führung, welche sie sich bis zum Schluss nicht

mehr nehmen ließ. So war die nächste Goldmedaille perfekt! Das zweite Duo lag ebenfalls gut im Rennen um die Medaillen und konnte im Endspurt die französische Mannschaft sogar noch überholen, nachdem sich die Konkurrenten ein paar Neuerer leisteten. In der Endabrechnung bedeutete dies Silber für *Jolanda Prinz* und *Simon Eiglsperger*. Besser hätte dieser erste Tag wirklich nicht laufen können.

Der erste Weltcup startet

Tags darauf stand der erste Weltcup an. Für die weiß-blauen Armbrustschützen ging es erfolgreich weiter. In der Männerwertung erreichte *Stefan Reichhuber* mit 391 Ringen den Bronzerang, mit nur einem Zähler weniger als der Erstplatzierte. Die weiteren

bayerischen Ergebnisse: Platz 10 *Simon Eiglsperger* (383 Ringe), Platz 11 *Marius Klöckers* (383 Ringe), Platz 16 *Moritz Blumtritt* (381 Ringe), Platz 19 *Manuel Schmied* (380 Ringe), Platz 23 *Elias Stelzl* (378 Ringe) und Platz 31 *Simon Schormeier* (370 Ringe). Bei den Damen sorgte Bayern für den nächsten Paukenschlag: *Jolanda Prinz* beendete ihr 40-Schuss-Programm mit der Frage: „Muss ich jetzt zur Dopingkontrolle?“ Da war klar, sie hatte einen grandiosen Wettkampf abgeliefert. Und so war es auch: Platz 1 mit neuem Weltrekord von brutalen 398 Ringen! Die Silbermedaille ging mit starken 394 Zählern an *Sandra Reimann*, also ebenfalls an den BSSB. Die weiteren Resultate: Platz 12 ging an *Anna Waldhör* (382 Ringe), Platz 13 an *Lisa Forstner* (381 Ringe).

Und noch ein Schlenker zur Austria Open

Fast schon Sauna-Bedingungen fanden abends die Finalschützen der Austria Open der U 23-Klasse vor. Live mit dabei BSSB-Sportdirektor *Jan-Erik Aeply* und seine Gattin *Elzbieta*, die unsere Starter tatkräftig mit anfeuerten. Vielen Dank für euren Support! In der Wertung U 23 weiblich qualifizierte sich *Anna Waldhör* mit 383 Zählern im Vorkampf für das Finale um die Medal-





len. Bei ihrem allerersten internationalen Wettkampf mit der Armbrust und auch dem allerersten Finale schoss sie nur eine Acht und konnte sich am Ende über den dritten Platz freuen. Bravo!

Für das Finale der besten acht Schützen bei den U 23 männlich qualifizierten sich mit *Moritz Blumtritt*, *Manuel Schmied* und *Elias Stelzl* gleich drei BSSB-Starter. Auch hier war die Spannung kaum zu überbieten und es ging hin und her. *Moritz* erreichte letztlich Platz 7 und *Manuel* schrammte auf Platz 4 hauchdünn am Podest vorbei. *Elias* war noch im Medaillenrennen und setzte auf die letzten sechs Schuss noch fünf davon direkt in die Mitte; da ging den Gegnern die Luft aus. Somit war der nächste bayerische Sieg perfekt! Respekt vor dieser Leistung, denn auch für *Elias Stelzl* war es das allererste Finale in einem internationalen Armbrust-Wettkampf.

Von der Austria Open U23 Mannschaftswertung gibt es ebenfalls Erfreuliches zu berichten. So brachte es das Trio *Moritz Blumtritt*, *Elias Stelzl* und *Simon Schormeier* auf insgesamt 1.136 Ringe, und das bedeutete Stockerlplatz 2.

Weltcup Nr. 2 – Jolandas zweiter Sieg

Am letzten Tag des heißen Marathon-Wettkampf-Wochenendes stand Weltcup 2

auf dem Programm sowie die Austria Open der Männer und Frauen. In der weiblichen Konkurrenz des Weltcups ließ *Jolanda Prinz* mit einem hervorragenden Ergebnis von 396 Ringen die restliche Armbrust-Elite zum wiederholten Male hinter sich. *Sandra Reimann* schrammte diesmal mit 389 Zählern ganz knapp am Treppchen vorbei. Die weiteren Ergebnisse: Platz 6 *Lisa Forstner* (387 Ringe), Platz 14 *Anna Waldhör* (383 Ringe).

Bei den Männern reichte es diesmal leider nicht für einen Podestplatz. *Marius Klöcker* musste sich mit 390 Ringen nur wegen der schlechteren Deckserie mit Rang 4 begnügen. Die weiteren Ergebnisse: Platz 8 *Simon Eiglsperger* (387 Ringe), Platz 11 *Moritz Blumtritt* (385 Ringe), Platz 12 *Manuel Schmied* (385 Ringe), Platz 21 *Elias Stelzl* (376 Ringe) und Platz 30 *Simon Schormeier* (367 Ringe).

Und nochmal die Austria Open

Bei den Austria Open schoss sich *Simon Eiglsperger* im Vorkampf ins Finale der besten acht Schützen. Bei schweißtreibenden Temperaturen überholte er einen Gegner nach dem anderen und schoss ein hervorragendes Finale. Am Ende sprang für ihn Rang 2 heraus.

Den letzten Programmpunkt des langen

Wochenendes stellten die Finals der Austria Open der Frauen dar. Mit *Jolanda Prinz* und *Sandra Reimann* waren gleich zwei BSSB-Starterinnen beim Showdown mit von der Partie. *Jolanda Prinz* schaffte dabei die nächste einmalige Sensation: den Hat-trick! Zum dritten Mal in Folge konnte keine andere Schützin an diesem Wochenende ihr das Wasser reichen. Hier gehen einem wirklich langsam die Superlativen aus. Dahinter blieb es spannend. *Sandra Reimann* war nach den ersten zehn Schuss des Finals „nur“ auf Rang 6 zu finden, katapultierte sich danach aber mit vier Zehnern in letzter Sekunde noch auf den Bronzeplatz. Also nochmal zwei Medaillen, die weiß-blau glänzen!

„Medaillen-Sturz“

Die Bilanz des Wettkampf-Wochenendes war mehr als schön anzuschauen, und Teamchef *Christian Kauer* konnte auf seine Truppe sehr stolz sein. Zu Buche standen für die bayerische Armbrust-Mannschaft sage und schreibe sechs Goldmedaillen, vier Silbermedaillen und drei Bronzemedailen. Das war Spitze! Auch nächstes Jahr ist dieses Schießevent im Armbrustkalender bereits terminiert, und die bayerischen Armbrustschützen werden wieder alles geben, um auch dann die Konkurrenz etwas zu ärgern und vorne mitzumischen. Wir freuen uns jetzt schon darauf. Bis nächstes Jahr in Innsbruck.

Sandra Reimann

Fotos: Christian Kauer/Elzbieta Aeply



Das BSSB-Team:

(vorne kniend) *Simon Eiglsperger*; mittlere Reihe v. l.: *Christian Kauer*, *Lisa Forstner*, *Jolanda Prinz*, *Sandra Reimann*, *Simon Schormeier*; hintere Reihe v. l.: *Moritz Blumtritt*, *Manuel Schmied*, *Elias Stelzl*, *Anna Waldhör*, *Marius Klöcker*.

DM Sommerbiathlon in Clausthal-Zellerfeld

Nur vier bayerische Starter hatten sich auf den Weg ins niedersächsische Clausthal-Zellerfeld gemacht, um in der dortigen Richard-Schulze-Arena am Sonnenberg die Deutschen Meister mit dem KK-Gewehr zu küren. Vom 27. bis 29. Juni wurde gelaufen, geschossen und vor allem reichlich geschwitzt. Bei hochsommerlichen Temperaturen galt es am Schießstand kühlen Kopf zu bewahren, um den Weg in die 75-Meter-Strafrunde zu vermeiden. Bei den klimatischen Gegebenheiten kostete diese nicht nur Zeit, sondern den Sportlern auch reichlich Kondition, die auf den insgesamt mehrere Kilometer langen Laufstrecken und durch die Hitze ordentlich gefordert wurde.

Am ersten Tag stand die Staffelentscheidung über 7,2 Kilometer auf dem Programm, bei der sich das BSSB-Trio *Andreas Beyer*, *Rudi Sautter* und *Andy Link* mit dem zehnten Platz zufriedengeben mussten. Allerdings gibt es im Staffelwettbewerb nur eine Altersklasse, sodass das Team gegen teils deutlich jüngere Konkurrenten antrat und sich achtbar schlug.

Am darauffolgenden Samstag warteten die Massenstart-Rennen, bei denen je nach Klasse vier bis sechs Kilometer und drei oder vier Schießeinlagen von den Sportlern gefordert waren. Bei den Herren III verpasste *Andreas Beyer* (Kgl. priv. FSG Landau) den Sprung aufs Podium als Vierter nur knapp, und *Andy Link* (Kgl. priv. HSG München) lief direkt dahinter als Fünfter über die Ziellinie. Der undankbare vierte Rang sprang auch für *Rudi Sautter* (Kgl. priv. HSG München, Herren IV) heraus, doch die HSG-Schützkin *Silvie Goldmann* sorgte mit dem Gewinn der Silbermedaille in der Damenklasse II dafür, dass die kleine bayerische Delegation nach den Massenstartrennen etwas zu feiern hatte.

Den Abschluss eines lauffreien Wochenendes bildeten die Sprintrennen am Sonntag, bei denen es erneut *Silvie Goldmann* war, die den Sprung aufs Siegerpodest schaffte. Nach drei Kilometern Laufstrecke, unterbrochen von zwei Schießeinlagen, belegte sie den dritten Platz. Für *Rudi Sautter* und *Andy Link* sprangen in ihren Klassen wie am Vortag die Plätze 4 und 5 heraus. Dafür machte *Andreas Beyer* einen Satz nach vorn. Um 6,3 Sekunden kam er vor dem Viertplatzierten ins Ziel und durfte sich über den Gewinn der Bronzemedaille freuen.

red/Fotos: Kgl. priv. HSG München



Sara Lechner gewinnt Rifle Trophy in Pilsen

Für einige Teilnehmer des ISSF-Weltcups in München ging es direkt weiter ins tschechische Pilsen, denn dort stand vom 13. bis 15. Juni die Rifle Trophy auf dem Programm. Neben den teilnehmenden Schützen des DSB, aus Österreich, Frankreich, Italien, der Schweiz und der gastgebenden Tschechen stellte der BSSB auf Einladung ein eigenes Team mit jeweils vier Damen und Herren. Der Luftgewehr-Entscheidung der Damen drückte *Hannah Bühlmeyer* ihren Stempel auf, denn sie gewann sowohl die Qualifikation mit 631,0 Ringen als auch das Finale mit einem Ergebnis von 252,5 Ringen. Neben ihr standen zudem mit *Melissa Ruschel* und *Hannah Wehren* zwei weitere DSB-Starterinnen im Finale, und *Antonia Back*, die im Vorkampf 628,3 Ringe und Platz 4 erzielt hatte, vertrat die Farben des BSSB. Im Finale wurde es für sie Platz 7. Bei den Herren zog *Justus Ott* für Bayern startend ins Finale ein und wurde ebenfalls Siebter. Unmittelbar vor ihm platzierte sich *Daniel Bühlmeyer*, und *Max Ohlenburger* gewann die Bronzemedaille. Im Vorkampf hatte der Idsteiner mit 632,3 Ringen den Bestwert erzielt.

Im Mixed-Wettbewerb war das bayerische Duo *Xenia Mund* und *Nils Friedmann* nach 628,5 Ringen ins Bronze-Finale eingezogen. Aufgrund der schwächeren letzten Serien mussten sie dem ringgleichen französischen Duo den Vortritt beim Einzug ins Gold-Finale lassen. Um die Bronze-Medaille schoss das BSSB-Duo gegen die Österreicher *Sheileen Waibel* und *Patrick Diem*, denen sie hauchdünn mit 14 : 16 unterlagen und Bronze überlassen mussten. Auch das zweite Bayern-Duo mit *Antonia Back* und *Justus Ott* schlug sich mit Platz 6 sehr achtbar und kam damit noch vor dem ersten DSB-Mixed-Team ins Ziel.

Mit dem KK-Gewehr gingen die deutschen Herren trotz drei Startern im Finale leer aus. *Max Braun* schrammte als Vierter knapp am Podium vorbei. Hinter ihm platzierte sich *Bastian Blos*, und *Daniel Bühlmeyer* schied auf Platz 7 aus. Besser machten es die Damen, allen voran eine Bayerin: *Sara Lechner* war mit 587 Ringen gerade noch als Achte ins Finale eingezogen und lag dort sowohl nach dem Kniend- und Liegendanschlag komfortabel unter den Top-3. Bekanntlich trennt im KK-Finale aber erst der Stehendanschlag die Spreu vom Weizen, und *Sara Lechner* schoss sich von Zwischenrang 3 ganz an die Spitze und siegte mit 461,7 Ringen. Auf dem Podium stand sie mit *Melissa Ruschel*, die Dritte wurde. Zudem standen *Nele Stark* und *Hanna Bühlmeyer* im Finale und beendeten dieses auf den Rängen 5 und 6. Aus bayerischer Sicht hatte *Xenia Mund* das Finale knapp verpasst – ein Ring fehlte ihr für den Einzug in die Medaillenentscheidung.

shs

Sara Lechner gewann die Rifle Trophy mit dem KK-Gewehr.



Armbrust-Weltcup 30 Meter: Sandra Reimann gewinnt Bronze

Mit einer Schützin und fünf Schützen war der DSB zum Weltcup Matcharmbrust 30 Meter in Sezemice (Tschechien) angetreten. Erstmals überhaupt fand dort ein Armbrust-Weltcup statt, bei dem wie immer zwei Wettkämpfe durchgeführt wurden. Die beiden Weltcup-Wettbewerbe (einer am Freitag und einer am Samstag) waren sehr kurzfristig anberaumt worden, sodass lediglich zwei Nationen – das schweizer und das deutsche Team – am Start waren.

Gleich beim ersten Wettkampf am Freitag erzielte die Niederbayerin **Sandra Reimann** insgesamt 564 Ringe und belegte damit den dritten Platz. Ihr fehlte lediglich ein Ring zum zweitplatzierten Schweizer **Joel Brüscheweiler**. Dessen Teamkollegin **Joelle Baumgartner** war mit 568 Ringen auf Rang 1 schon einige Ringe enteilt. Die weiteren DSB-Starter blieben hinter den (eigenen) Erwartungen und kamen nicht in die Nähe des Podestes. Bayerns Nachwuchshoffnung **Marius Klöckers**, mit 25 Jahren das „Küken“ im DSB-Team, erreichte mit 551 Ringen den zehnten Platz.

Beim zweiten Wettkampf tags darauf gab es für die DSB-Schützen nichts zu holen, und das Team Schweiz machte die Podestplätze unter sich aus. Die beiden ersten Plätze gewannen wie am Vortag **Joelle Baumgartner** (578 Ringe) und **Joel Brüscheweiler** (577 Ringe) vor **Stephan Loretz** (566 Ringe). Wiederum war **Sandra Reimann** die beste deutsche Schützin, kam mit 561 Ringen jedoch nicht an das Ergebnis des Vortages heran. Das lag vor allem an dem schwächeren Ergebnis im Stehend-Anschlag (30 Schuss werden stehend, 30 Schuss kniend abgegeben), bei dem sie fünf Ringe weniger erzielte als am Vortag. Mit Platz 5 war sie als eine von drei Frauen im Teilnehmerfeld dennoch nicht unzufrieden. Die weiteren deutschen Starter steigerten sich zwar größtenteils im Vergleich zum ersten Tag, hatten aber auf das Treppchen dennoch einiges an Rückstand. **Marius Klöckers** wurde mit 558 Ringen auf dem achten Platz notiert.

Sandra Reimann war von den Wettkampf-Bedingungen begeistert: „Es ist einzigartig, was hier in Tschechien auf die Beine gestellt wurde. Nachdem der Trend in die andere Richtung geht und immer mehr 30-Meter-Stände verschwinden, ist dies ein Lichtblick. Es ist ein toller Schießstand geworden, und es hat richtig Spaß gemacht, hier zu schießen. Ich hoffe sehr, dass hier noch viele weitere Wettkämpfe stattfinden.“

Der erstmalig in Sezemice ausgetragene Weltcup war ein schönes Erlebnis. Das deutsche Team, angeführt von **Christian Kauer** (ebenfalls Zaitzkofen), sammelte wichtige internationale Erfahrung – und Sandra Reimann sorgte mit ihrer Bronzemedaille für ein sportliches Highlight. *DSB-Presse/red/Christian Kauer*

Sandra Reimann gewann in Sezemice Bronze.



Gold für Maxi Vogt bei den Shooting Hopes in Pilsen

Der Nachwuchswettbewerb in der Tschechischen Republik ist traditionell bestens besetzt und eine feste Größe im Wettkampfkalendar der Landeskaders – zumindest bei den Pistoleros.

Ein Ausrufezeichen setzten dabei insbesondere die Mädels: **Maxi Vogt** zeigte im 57-köpfigen Starterfeld mit 560 Ringen einen soliden Qualifikationswettkampf und sicherte sich damit – dank der höheren Innenzehnerausbeute – gerade noch den achten Final-Startplatz. **Svenja Gruschka** hatte ebensoviele Ringe gesammelt und wurde undankbare Neunte. Im Finale legte **Maxi Vogt** dann eine gehörige Schippe drauf und setzte sich bereits nach der zweiten Fünfer-Serie an die Spitze des Klassements. Diesen Platz an der Sonne ließ sich die Unterfränkin auch nicht mehr nehmen und gewann mit starken 239,9 Ringen das Finale.

Svenja Gruschka revanchierte sich im Sportpistolenwettbewerb. Im 51 Starterinnen zählenden Feld schnappte sie sich mit 574 Ringen den zweiten Qualifikationsplatz und hatte so diesmal ihr Startrecht im Finale gesichert. Dort tat sie sich aber etwas schwer und kam nicht gut in den Wettkampf. Nach vier Fünfer-Serien kam für sie das Aus auf dem respektablen achten Rang. Den Sieg sicherte sich die Italienerin **Alessandra Fait** mit 28 Treffern.

red

ISSF benennt WM- und Weltcup-Ausrichter – die Olympia-Schießanlage bleibt Weltcup-Standort

Der Schießsport-Weltverband ISSF hat auf seiner letzten Vorstandssitzung die WM-Ausrichter für die Weltmeisterschaften 2027 bestätigt: In Daegu (Südkorea) findet in zwei Jahren die Weltmeisterschaft für Gewehr und Pistole statt, in Kairo (Ägypten) die für die Flintenschützen. Darüber hinaus wurden u. a. die Wettkampfstandorte 2027 und 2028 benannt, unter ihnen auch die Weltcups in München.

Neun Jahre nach den Weltmeisterschaften in Changwon ist Südkorea somit erneut Ausrichter einer WM, nach 1978 in Seoul ist es das insgesamt dritte Mal. Kairo wiederum richtet erst in diesem Jahr die Weltmeisterschaft für Gewehr und Pistole aus, nachdem dies bereits 2022 erfolgte, ehe 2027 die Skeet- und Trapschützen in der ägyptischen Hauptstadt ihre Titelträger ermitteln.

Aus bayerischer Sicht ist erfreulich, dass der Standort München weiterhin hohe Wertschätzung beim Weltverband und in der Schießsport-Szene genießt. München war 2025 der mit Abstand am höchsten frequentierte Weltcup des Jahres.

Eine komplette Übersicht der Termine des Weltverbandes ISSF finden Sie unter folgendem QR-Code:





Staatsempfang anlässlich des 75-jährigen Verbandsjubiläums

Innenminister Joachim Herrmann empfing
Bayerns Sportschützen in der Münchner Residenz





Zum ersten Mal seit der Verleihung der „Ehrenfahne des Ministerpräsidenten“ war sie zusammen mit dem Bundesbanner des BSSB im Kaisersaal zu sehen.

rengäste in der Residenz willkommen heißen zu dürfen. Der Dank für die Einladung in den Kaisersaal und der herzliche Gruß an Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann*, der den Ministerpräsidenten vertrat, eröffnete den Redebeitrag des Landesschützenmeisters. Als besondere Ehre empfanden es die bayerischen Schützen, dass der Protektor des BSSB, S. K. H. Herzog *Franz von Bayern*, persönlich zum Staatsempfang gekommen war und S. K. H. Prinz *Marcello von Bayern* mitgebracht hatte. Die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, Dr. *Charlotte Knobloch*, erwies den Schützen ebenso mit ihrer Anwesenheit die Ehre, wie die Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung *Gabi Schmidt*, MdL, und die Abgeordneten *Thorsten Freudenberger*, *Roland Weigert* und *Christiane Feichtmeier*. Das deutsche Schützenwesen war mit den DSB-Vizepräsidenten *Lars Bathke*, *Volker Kächele*, *Dieter Vierlbeck* und *Hans Hainthaler* ebenfalls prominent vertreten.

Dieser Staatsempfang sei der Höhepunkt des Jubiläumsjahres, dem bereits zahlreiche Feierlichkeiten, darunter ein Neujahrsempfang, der Bayerische Schützentag, ein Jubiläumsschießen sowie das Aufstellen eines Jubiläumsbaums auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück vorangegangen seien. Dieser Empfang spiegele die langjährige und verlässliche Partnerschaft zwischen dem Freistaat Bayern und dem Schützenwesen wider, führte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* aus. Die bayerischen Sportschützen seien tief in der Gesellschaft verwurzelt – mit einer starken Verbindung zu Tradition, Brauchtum, Ehrenamt und Gemeinschaftsleben in Stadt und Land. Die Unterstützung durch die Bayerische Staatsregierung sei ein zentraler Pfeiler dieser Entwicklung gewesen. Schon frühere Ministerpräsidenten wie *Max Streibl* und *Edmund Stoiber* hätten den Verband mit Staatsempfangen zu früheren Jubiläen geehrt und damit die Bedeutung des Schützenwesens und die Wertschätzung der Staatsregierung zum Ausdruck gebracht. Besonders betonte der 1. Landesschützenmeister auch das Engagement von Innen- und Sportministern *Joachim Herrmann*, der sich als Sportschütze persönlich für die Belange des Schießsports einsetze.

Zum Staatsempfang waren auch die Landtagsabgeordneten (v. l.) Gabi Schmidt, Roland Weigert, Christiane Feichtmeier und Thorsten Freudenberger gekommen.

Die Residenz in München steht sinnbildlich für die jahrhundertealte Geschichte Bayerns. 500 Jahre diente sie der Familie unseres Protektors – den Wittelsbachern – als Regierungssitz. Die Residenz war aber auch immer ein Ort, an dem politische und gesellschaftliche Feierlichkeiten zu den verschiedensten Anlässen stattfanden, Kunst und Kultur gefeiert wurden. Das Schützenwesen ist ebenfalls seit dem Mittelalter ein Teil der Geschichte Bayerns. Gerade mit der Kgl. priv. HSG München von 1406 und der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München von 1862 sind in der Landeshauptstadt zwei der renommiertesten bayerischen Schützengesellschaften beheimatet. Im Vergleich dazu ist der Bayerische Sportschützenbund ein „Jungspund“. Gerade einmal 75 Jahre ist der Zusammenschluss von über 500.000 Schützen alt, hat aber in diesen Jahren viel für das bayerische Schützenwesen erreicht. Sowohl im sportlichen als auch gesellschaftlichen Bereich sind die Verdienste der Interessensvertretung der Schützen beachtlich. So ist es dem Verband gelungen, die verschiedenen sportlichen Strömungen aus Franken und Altbayern zu einen, die bayerischen Sportlerinnen und Sportler zu internationaler Konkurrenzfähigkeit zu füh-

ren, die Olympia-Schießanlage zu erwerben und trotz dieser existenzhaltenden, zukunftsichernden Maßnahmen die gesellschaftliche Verwurzelung des Schützenwesens zu erhalten, die Gemeinschaft zu pflegen und das Schützenwesen in die neue Zeit zu tragen. Dabei darf nie vergessen werden, dass der BSSB die Gemeinschaft aller bayerischen Schützen aus den Vereinen landauf, landab ist. Alle haben ihren Beitrag dazu geleistet, das Schützenwesen und den Schießsport zu erhalten. Entsprechend groß war auch die Gästezahl, da neben den „aktuell handelnden Funktionären“ auch die ehemaligen, die Wegbereiter, eingeladen waren. Damit wurde der Staatsempfang symbolisch zur Brücke zwischen Geschichte, Brauchtum und demokratischer Gegenwart. Der Empfang zeigte die gelebte Verbundenheit des Freistaats mit dem BSSB: Die bayerischen Schützen stehen nicht am Rand, sondern mitten in der Gesellschaft – unterstützt von Staat, Politik und Gesellschaft.

1. Landesschützenmeister Christian Kühn spricht seinen Dank aus

Und so freute sich 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* anlässlich des 75. Geburtstag des Verbandes, bedeutende Eh-





1. Landesschützenmeister Christian Kühn dankte allen, die zum Gelingen des Schützenwesens ihren Beitrag leisten und geleistet haben.

Einen ersten Fokus legte der 1. Landesschützenmeister auf den informellen, aber wirkungsvollen „Pakt für das Sportschießen“. „Dieser Pakt ist weder niedergeschrieben noch offiziell beschlossen worden. Er ist ein Grundkonsens, alltäglich gelebt und wie selbstverständlich gepflegt“, führte *Christian Kühn* aus. Dieser beinhaltet zahlreiche Maßnahmen zur Förderung des Schießsports, darunter finanzielle Unterstützung für den Schießstättenbau, die Vereinspauschale, die rechtliche Sicherung des Ehrenamts sowie die Aufnahme des Oktoberfest-Landesschießens in das bayerische Landesverzeichnis des immateriellen Kulturerbes. Während in anderen Bundesländern die Mittel für Sport gekürzt würden, werde in Bayern kontinuierlich investiert. „Nicht zu unterschätzen ist aber auch die persönliche Fürsprache der Kabinettsmitglieder. Dass sich der bayerische Ministerpräsident, wie die gesamte Minister- und Staatssekretärsriege öffentlich für unseren Schießsport und unsere Schützenkultur aussprechen, ist für die Motivation in unseren Schützenvereinen von hoher Bedeutung“, wandte sich 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* direkt an die politischen Mandatsträger.

Der Bayerische Sportschützenbund blicke auf eine beeindruckende Entwicklung zu-



Innen- und Sportminister Joachim Herrmann war der Gastgeber beim Jubiläums-Staatsempfang in der Münchner Residenz.

rück, wechselte der Landesschützenmeister die Perspektive. Von 60 Gründungsmitgliedern im Jahr 1950 sei der BSSB zu einem der größten Sportverbände Deutschlands mit über 525.000 Mitgliedern in rund 4.400 Vereinen gewachsen. Trotz zahlreicher Herausforderungen – etwa durch das Waffenrecht, bürokratische Auflagen, Umweltanforderungen oder die Corona-Pandemie – habe sich der Verband stets weiterentwickelt. Auch der digitale Wandel werde im Verband aktiv gestaltet, etwa durch moderne Schießanlagen, Webportale, Live-streams und soziale Medien. Zukunftsweisend sei zudem die Rolle der Olympia-Schießanlage in Hochbrück, die als die größte zivile Schießsportanlage der Welt gelte, als Landesleistungszentrum immense Bedeutung für den bayerischen Schießsport habe und größter Bundesstützpunkt des Deutschen Schützenbundes sei. Die Olympia-Schießanlage habe bereits Olympische Spiele, Weltmeisterschaften und unzählige internationale Wettbewerbe gesehen. Der BSSB unterstütze aktiv die Bewerbung Münchens für Olympische Sommerspiele 2036 oder 2040. „Wir sind bereit!“, lautete die Schlussfolgerung von 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*. Der Empfang werde als deutliches Zeichen der Wertschätzung für das Schützenwesen



Prof. Dr. Dieter Weiß ließ in seinem Festvortrag die Eckpunkte der Entwicklung des Schützenwesens Revue passieren.

verstanden. Die enge Zusammenarbeit mit der Politik, die kontinuierliche Förderung des Leistungssports einerseits und das große ehrenamtliche Engagement und die hochkarätigen internationalen sportlichen Erfolge der Schützen andererseits, machten Bayern zu einem führenden Schützenland – national wie international. *Christian Kühn* schloss mit dem Appell, diese Erfolgsgeschichte gemeinsam fortzuschreiben – mit Begeisterung für den Sport, Sinn für Tradition und starkem gesellschaftlichem Rückhalt. „Sehr geehrter Herr Staatsminister *Herrmann*, vielen Dank für den Empfang hier im Kaisersaal der Residenz München. Vielen Dank für diesen herausragenden Schulterschluss mit uns Sportschützen!“ Mit einem Gastgeschenk dankte der 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* dem Innen- und Sportminister für seine enorme Unterstützung.

Das Lob der bayerischen Staatsregierung

„Die Gründung des Bayerischen Schützenbundes im Jahr 1950 war der Beginn einer Erfolgsgeschichte. Was damals als kleine Bewegung begann, ist heute Taktgeber im Schützensport: Eine starke Gemeinschaft mit mehr als 500.000 Mitgliedern und rund 4.500 Vereinen“, stellte Bayerns Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann* einleitend fest. Der Sportschützenbund trage eine jahrhundertealte Tradition in die Zukunft und stehe für Heimatverbundenheit, Wettkampf und Moderne.

Das zweite Lob *Joachim Herrmanns* galt der hervorragenden Nachwuchsarbeit im BSSB: „Die bayerische Schützenjugend hat 133.000 Mitglieder.“ Der größte Schießsport-Landesverband Deutschlands sei ein wichtiger und nicht wegzudenkendes Bestandteil der bayerischen Sportkultur. Hier lernten die Mitglieder soziale Kompetenzen.

Besuch vom DSB: 1. DSB-Vizepräsident *Lars Bathke* und der Präsident des Oberpfälzer Schützenbundes *Franz Brunner*.





Die Südtiroler und Tiroler Freunde waren prominent nach München gekommen, um mit dem BSSB seinen Geburtstag zu feiern, v. l. Landes-Oberschützenmeister (Südtirol) Markus Passler, Carmen Fersch, Landes-Oberschützenmeister (Tirol) Jochen Klammsteiner, stellv. Landesschützenmeister Stefan Fersch.

zen, Werte wie Respekt, Teamgeist, Durchhaltevermögen – „und sie schließen Freundschaften fürs Leben“. Innenminister *Joachim Herrmann* weiter: „Schütze zu sein, ist nicht einfach nur ein Hobby. Dazu gehören Verantwortung und Sorgfalt. Dazu gehört die Bereitschaft, im Ehrenamt mitzuhelfen. Und nicht zuletzt gehört dazu eine sportliche Leistung.“

Die Staatsregierung unterstütze das nach Kräften: Die Schützenvereine profitierten zum Beispiel von dem ab dem Haushaltsjahr 2024 dauerhaft und kräftig um zehn Millionen Euro erhöhten Mittelansatz der Vereinspauschale. Im Jahr 2024 seien so knapp 30 Millionen Euro an die bayerischen Sport- und Schützenvereine ausgereicht worden. Von der im Jahr 2024 ebenfalls um zehn Millionen erhöhten Verbandsförderung entfielen rund 1,6 Millionen Euro auf den BSSB – insbesondere für Projekte im Breiten- und Nachwuchssport. Und auch in die Olympiaschießanlage in Garching werde kräftig investiert. Der Freistaat habe den BSSB in den letzten 14 Jahren bei Baumaßnahmen mit rund 1,3 Millionen Euro unterstützt. *Joachim Herrmann* sprach sich auch beim Jubiläumsempfang gegen eine einseitige Verschärfung des Waffenrechts aus. „Schützen verdienen unsere Unterstützung, nicht unser Misstrauen“, so der Innenminister. Die Staatsregierung sei klar gegen eine einseitige Verschärfung des Waffenrechts und sehe hierin keinen Sicherheitsgewinn. Auch brauche es keine weiteren Vorgaben und Bürokratie aus Berlin und Brüssel. Abschließend bedankte sich Innenminister *Joachim Herrmann* für den ehrenamtlichen Einsatz der Schützen in Bayern: „Wir brauchen die Schützen mehr denn je. Ihr seid Stabilitätsanker in Zeiten großer Herausforderungen. Ihr alle macht Bayern zu einem großartigen Land.“ Die Bayerische

Der Präsident des BLSV, Jörg Ammon, (l.) im Gespräch mit stellv. Landes-schützenmeister und DSB-Vizepräsidenten Dieter Vierlbeck.

Staatsregierung werde alles dafür tun, damit das so bleibt. Der anhaltende Applaus der bayerischen Schützenabordnungen zeigte zum einen die Wertschätzung gegenüber „ihrem“ Innenminister, zum anderen aber auch den Dank für das Wohlwollen der Staatsregierung.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* dankte *Joachim Herrmann* für das motivierende Grußwort und die stete Unterstützung, bevor er den mit Spannung erwarteten Festvortrag zur Geschichte des Schützenwesens ankündigte. Hierzu bat er den Lehrstuhlinhaber für Bayerische Geschichte an der LMU München, Prof. Dr. *Dieter Weiß* auf die Bühne.

Kurzweilig, interessant, informativ – Festvortrag von Prof. Dr. Dieter Weiß

Prof. Dr. *Dieter Weiß* würdigte in seiner Festrede einleitend das 75-jährige Jubiläum des Bayerischen Sportschützenbundes, dessen Wiedergründung 1950 nach dem Zweiten Weltkrieg als Teil des demokratischen Neubeginns in Bayern erfolgt sei. Damals hätten sich über 200 Schützengesellschaften bei der Kgl. priv. HSG München getroffen, um das bayerische Schützenwesen auf neuer Grundlage wiederzubeleben. Dieses Ereignis markiere einen Neuanfang im Geiste der Eigenstaatlichkeit und



DSB-Vizepräsident Sport Volker Kächele (r.) im Gespräch mit dem Präsidenten des Schützenbezirks Mittelfranken Markus Harrer.

Traditionspflege nach Jahren der Gleichschaltung und des Verbots durch das NS-Regime, führte Prof. Dr. *Dieter Weiß* aus. Weiter betonte er, dass das Schützenwesen in Bayern deutlich älter als 75 Jahre sei. Seine Wurzeln reichten weit ins Mittelalter zurück, als sich Bürger zu Armbrust- und Bogenschützenvereinigungen zusammenschlossen – sowohl zur Verteidigung als auch zur Pflege des sportlichen Wettkampfs. Schon im 14. Jahrhundert seien Schützenfeste und Wetschießen in Städten wie Nürnberg, Augsburg und München belegt. Dort entwickelten sich eigenständige Schützengesellschaften mit festen Schießplätzen und Ordnungen. Besonders hob der Geschichtspräsident die Vogelschießen und Freischießen als Formen öffentlicher und überregionaler Schützenfeste heraus, die zunehmend auch zur Repräsentation des Bürgertums dienten. Im weiteren Verlauf schilderte Dr. *Dieter Weiß* die Entwicklung des Schützenwesens über die Jahrhunderte hinweg: von den mittelalterlichen Wurzeln über die Blütezeit in der frühen Neuzeit bis hin zum Rückschlag während des Dreißigjährigen Kriegs. Im 19. Jahrhundert, mit der Gründung des Königreichs Bayern, sei es zu einer Renaissance des Schützenwesens gekommen, begleitet von Festschießen aus Anlass königlicher Er-





eignisse. 1862 sei der Bayerische Schützenbund als Dachverband gegründet worden, der auch an der Gründung des Deutschen Schützenbundes beteiligt war, informierte Dr. Dieter Weiß.

Weitere Einschnitte seien mit dem Ersten Weltkrieg, der Revolution 1918/19 und der Wirtschaftskrise erfolgt. Zwar habe sich das Schützenwesen in den 1920er-Jahren wieder etwas stabilisieren können, bis es 1933 mit Auflösung des Deutschen Schützenbundes durch den NS-Staat und Integration in den Reichsbund für Leibesübungen erneute eine Zäsur habe schlucken müssen. Erst 1948 sei unter strengen Auflagen die Wiederaufnahme des Schießsports wieder erlaubt worden, allerdings mit Luftgewehren, da die Feuerwaffen beschlagnahmt waren.

Der neue Bayerische Sportschützenbund sei somit 1950 aus einem doppelten Impuls entstanden, erklärte der Professor, nämlich mit der Rückbesinnung auf die historischen, nicht-militaristischen Wurzeln des Schützenwesens und dem Wunsch, den Sport- und Traditionsgedanken in einer demokratischen Gesellschaft fortzuführen. Wichtige Persönlichkeiten wie *Heinrich Brotzler* und Mitglieder des einstigen Königshauses – etwa Kronprinz *Rupprecht* und später Herzog *Albrecht* und Herzog *Franz* – hätten durch die Übernahme des

Protektorats die gesellschaftliche Anerkennung des Verbandes maßgeblich gestärkt. Mit einem Schwenk auf die jüngere Vergangenheit hob Prof. Dr. *Dieter Weiß* die Bedeutung der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück hervor, die im Zuge der Olympischen Spiele 1972 errichtet worden sei und heute ein Symbol für den modernen Schießsport in Bayern ist. Dem stehe trotz des sportlichen Fortschritts und der erfolgreichen Jugendarbeit in den Schützenvereinen der Rückgang ehrenamtlichen Engagements und die Traditionsentfremdung in der Gesellschaft gegenüber.

In diesem Zusammenhang betonte der Professor die zentrale Rolle der Schützen als Bewahrer bayerischer Identität, christlich-humanistischer Werte und bürgerschaftlicher Verantwortung. Die Aufnahme des Oktoberfest-Landesschießens in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes Bayerns bekräftige diese Bedeutung. Prof. Dr. *Dieter Weiß* beendete seinen Festvortrag mit dem Appell, Traditionen als Wegweiser in die Zukunft zu verstehen: „Dankbar rückwärts, mutig vorwärts, gläubig aufwärts.“

Mit seinem Festvortrag – kurz, knapp und prägnant – hatte Prof. Dr. *Dieter Weiß* voll ins Schwarze getroffen, gefolgt von der Bitte vieler Gäste, den Festvortrag in „vol-

Auch die Sportschützenjugend war beim Staatsempfang komplett vertreten, v. l. 1. Landesjugendleiter Markus Maas, seine Stellvertreterinnen Marisa Goossens und Anna Fürfanger, und die Bezirksjugendleiter Patrick Preuß, Anja Krapfl, Gunther Langer, Andrea Nieberle, Raphael Schwarz, Tobias Horcher, Valentin Kellner, Katharina Juncker, Sandra Seethaler zusammen mit Innenminister Joachim Herrmann.

ler Länge“ allen zugänglich zu machen. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach. In einer der nächsten Ausgaben der BSZ wird der Festvortrag ungekürzt nachzulesen sein.

Mit der Bayernhymne und dem Deutschlandlied, intoniert von der Marktkapelle Au, die den Staatsempfang musikalisch umrahmte, endete der offizielle Teil des Staatsempfangs, und die Schützen trafen sich mit den politischen Entscheidungs- und gesellschaftlichen Meinungsträgern im Vierschimmelsaal zu einem kleinen Imbiss mit Gedankenaustausch und vielen Erinnerungsfotos. Hier wurde auch in der Gluthitze dieses Samstagabends auf die nächsten 75 Jahre des Landesverbandes der bayerischen Schützinnen und Schützen angestoßen.

uuk/PM StMI

Fotos: red



Die sportlichen Aushängeschilder des BSSB feierten auch mit, wie z. B. die beiden olympischen Medaillengewinnerinnen Petra Horneber und Silvia Sperber-Seiderer. Die Marktkapelle Au sorgte für den „guten Ton“.



Ein umfangreiches Fotoalbum der Veranstaltung finden Sie auf der Facebook-Seite des BSSB:



Zum 75-jährigen Jubiläum wurde eine Chronik des Verbandes aufgelegt, mit vielen Geschichten rund um den BSSB. Diese ist im BSSB-Shop erhältlich:





FAHNEN KÖSSINGER

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

f
@

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
 Tel.: 09451/9313-0



Classic-Cup der Landesdamenleitung

137 Schützinnen verlebten einen ereignisreichen Tag im Schützenbezirk Oberpfalz

Der Classic-Cup der Landesdamenleitung ist eine der Erfolgsgeschichten im Bayerischen Sportschützenbund. Bereits kurz nach der Jahrtausendwende hatte die damalige Landesdamenleiterin *Renate Koch* den beliebten Wettkampf für die Schützinnen ab der Altersklasse (heute Damen II) ins Leben gerufen, und so erlebt der Cup im 75. Jubiläumsjahr des Verbandes seine 20. Auflage. Auch wenn seit ein paar Jahren bereits Schützinnen ab der Damenklasse I mitschießen dürfen, bleibt das Konzept einzigartig. Es ist die Mischung zwischen Geselligkeit und Wettkampf, die das besondere Flair des jährlichen Classic-Cup-Tages ausmacht. Die Schützinnen reisen jedes Jahr in einen anderen Schützenbezirk, wetteifern am Vormittag mit Ehrgeiz am Schießstand, während am Nachmittag ein Rahmenprogramm stattfindet. Dies ist in der Regel eine Stadtführung oder der Besuch eines ortstypischen Museums, um den jeweiligen Teil Bayerns kennenzulernen. Der krönende Abschluss des Tages ist dann die Siegerehrung, bei der die lukrativen Preise verteilt, der Schützenbezirk mit den meisten Teilnehmerinnen gekürt und die älteste Schützin mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet werden, bevor es mit einem Sack voller neuer Erfahrungen und Erlebnisse wieder in die Heimat geht.

Die Oberpfalz war Gastgeber

In diesem Jahr machten die Schützinnen im Schützenbezirk Oberpfalz Station – genau genommen im Leistungszentrum Höhen-

hof des Donaugaus – und nachdem in der Oberpfalz seit einiger Zeit keine Bezirksdamenleiterin im Amt ist, hatten Bezirkssportleiter *Sebastian Humbs* und Bezirkschriftführerin *Sabine Humbs* die Organisation vor Ort übernommen. Die beiden hatten sowohl ein attraktives Rahmenprogramm mit Stadtführungen in der Weltkulturerbe-Stadt Regensburg organisiert, als auch Mädels für den Dienst als Standaufsicht motivieren können. Der Gausportleiter des Schützengaus Donaugau, *Helmut Massinger*, hatte die Schießstände, die EDV und die Auswertung im Griff, und so erwartete die aus ganz Bayern angereisten Schützinnen ein bestens vorbereiteter Wohlfühltag.

Einige wenige Schützinnen aus den benachbarten Vereinen hatten bereits am Vorabend ihre 30-Schuss-Serien absolviert,

und so gab es an den 46 Ständen des Leistungszentrums am Samstagvormittag auch praktisch keine Wartezeiten. 1. Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* freute sich sehr darüber, dass über 130 Schützinnen an diesem Tag zusammen ihren Spaß hatten und Wettkampfluft außerhalb ihres eigenen Vereinsschießstandes schnuppern. Für viele der Damen war dies etwas Besonderes.

Vom Schießstand ging es dann zum nahegelegenen Gasthof Weitzer, bei dem zum einen das Mittagessen wartete, zum anderen die Shuttlebusse in Richtung Regensburg starteten. In Gruppen aufgeteilt, gab es in der Weltkulturerbe-Stadt mit ihrem historischen Stadtkern, den verwinkelten kleinen Gassen und dem majestätischen Dom viel wissens- und liebenswertes zu entdecken.



Zurück im Gasthof dauerte es nicht mehr lange bis zur mit Spannung erwarteten Siegerehrung. Dabei ging es pro Klasse nicht um die beste Serie, sondern um einen Punktwert, der sich aus Serienergebnis und dem besten Teiler zusammensetzte. Genau genommen wurde die Differenz zwischen dem eigenen Serienergebnis in Zehntelwertung (z. B. 300,0 Ringe) und dem höchstmöglichen Ergebnis von 327,0 Ringen ermittelt (das wären bei 300,0 Ringen also 27 Punkte). Zu diesen Punkten wurde der beste Teiler addiert (z. B. 27 Punkte und ein 100-Teiler hätten 127 Punkte ergeben). Die Schützin mit der geringsten Punktzahl wurde Siegerin und durfte ein Kuvert mit 100 Euro Preisgeld in Empfang nehmen. Damit waren zumindest schon mal die Tagesspesen beglichen. Die weiteren Preise waren gestaffelt, je nachdem wie viele Mädels in der jeweiligen Klasse mitgemacht hatten.

Vor der Siegerehrung ließ es sich der Bezirksschützenmeister der Oberpfalz, *Harald Frischholz*, nicht nehmen, ein paar Worte an die Gäste aus ganz Bayern zu richten und dem Organisationsteam für die Arbeit zu danken.

Und dann war es so weit: Die Preisgeld-Kuverts warteten auf ihre Übergabe. Die meisten Preise gab es in der Klasse Luftgewehr Auflage Seniorinnen I und II abzustauben. 34 Teilnehmerinnen bedeuteten sieben Preise. Am treffsichersten erwies sich hier *Heide Schnepf* (SV Edelweiß Brunnenreuth), die mit 316,3 Ringen und einem 5,4-Teiler (insgesamt 16,1 Punkte) gewann. Dabei war ihr *Silke Bader* (SV Burlafingen) mit 18,7 Punkten dicht auf den Fersen, und *Monika Joas* (SG Fristing) kam mit 22,7 Punkten auf Rang 3. Nur ein klein wenig höher lag die Gewinn-Punktzahl bei den aufgelegt schießenden Seniorinnen der Klasse III. Das beste Serienergebnis hatte *Monika Hitzler* (Hubertus Dattenhausen) mit 317,7 Ringen erzielt, allerdings hatte ihr 30,3-Teiler ein paar Zehntel zu viel. Für sie sprang nur der achte Rang heraus. Siegerin wurde *Roswitha Schad* (SV Hubertus Untertheres) mit 23,4 Punkten (316,3 Rin-

ge/12,7-Teiler) vor *Maria Steinbauer* (SV Wildschütz Deggenau, 27,9 Punkte) und *Angelika Schaller* (SV Grub am Forst, 29,4 Punkte). Auch die viertplatzierte *Ingrid Heubusch* (ZSG Bavaria Unsernherrn) durfte sich noch über einen Geldpreis freuen. Ebenfalls vier Preise kamen in der kombinierten Auflageklasse Seniorinnen IV und V zur Verteilung. Die niedrigste Punktzahl bot *Johanna Weinerek* (SG Deutscher Michl) mit 20,7 Punkten auf. *Hannelore Bach* (SV Edelweiß Brunnenreuth) hatte 27,1 Punkte zusammengetragen und wurde mit Rang 2 belohnt. Rang 3 ging für 34,9 Punkte an *Monika Brand* (SG Bergfried München) weg.

Die jüngeren Mädels traten stehend freihändig zum Wettbewerb an. In der Klasse Damen I und II gewann *Carolin Löffler* (SV Edelweiß Denkendorf) mit dem Glück der Tüchtigen. Beim Ringergebnis waren doch einige Konkurrentinnen vor ihr platziert gewesen, sie blieb aber als Einzige dieser Klasse mit ihrem Teiler einstellig. Und so summierten sich ihre 299,8 Ringe und ihr 4,1-Teiler auf 31,3 Punkte. Von den Lenbachtalern Vilslern kommt *Anna-Lena Decker*, die mit 35,9 Punkten das „Silber-Kuvert“ entgegennahm, und der dritte Rang ging für 40,6 Punkte an die Lokalmatadorin *Maria Weitzer* (Eichenlaub Oberhinkofen). Außer diesem Trio durften sich noch drei weitere Mädels über Geldpreise freuen.

Der beste Teiler des Tages fiel bei den freihändig schießenden Schützinnen der Klasse Damen III bis V. Es war ein sagenhafter 0,0-Teiler, der *Claudia Herr* (Geselligkeit Regendorf) den Sieg brachte. Zusammen mit ihren 290,5 Ringen ergab sich ein Gesamtergebnis von 36,5 Punkten. Die drei nächstplatzierten Schützinnen *Cäcilia Penzkofer* (SV Fröhliche Bergler Greising, 67,3 Punkte), *Elfriede Huber* (Kgl. priv. HSG Regensburg, 68,0 Punkte) und *Renate Gehm* (Kgl. priv. HSG München, 77,4 Punkte) hatten da höhere Ringergebnisse abgeliefert, blieben aber bei ihren Teilern zweistellig und mussten sich so mit den Plätzen 2 bis 4 – versüßt durch ein Geldkuvert – einrichten.

Und natürlich gab es auch für die Luftpistolschützinnen eigene Wertungsklassen, allerdings wurden hier die Auflage-Klassen I bis V zusammengefasst. Nachdem alle Pistolas einen dreistelligen Teiler beisteuerten, war bei diesem Wettbewerb die Siegermarke mit 130,8 Punkten doch deutlich höher. Dieses Ergebnis gelang *Karola Kleinle* (SG Wittislingen) mit 304,6 Ringen und einem 108,4-Teiler. Rang 2 ging für 142,3 Punkte an *Elisabeth Romano* (SG Hirsch Lenzfried) weg, und auf den dritten Rang schob sich *Evelin Friedlmaier* (Isar-Schützen Plattling) mit 157,0 Punkten.

Ein sagenhafter 5,5-Teiler in der freihändig geschossenen offenen Luftpistolen-Klasse war hier für den Sieg ausschlaggebend. Dieser gelang *Wiltrud Ender* (SV Hubertus Untertheres), der sich zusammen mit dem Serienergebnis von 285,3 Ringen auf 47,2 Punkte und das 100-Euro-Kuvert addierte. Fast sechzig Punkte mehr reichten der schwäbischen Bezirksdamenleiterin *Gisela Leutenmaier* (Immergrün Unterschönenberg, 116,7 Punkte) locker für Rang 2, da *Claudia Zellner* (SV Sonnenwaldschützen Schöllnach) für Rang 3 „nur“ 144,7 Punkte in die Waagschale warf.

Und noch ein weiteres Mal wurde von Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* gerechnet: Nämlich die Zahl der Teilnehmerinnen pro Bezirk. Schon fast traditionell hatte die schwäbische Bezirksdamenleiterin mit 34 Teilnehmerinnen die meisten Schützinnen mobilisieren können. Allerdings waren mit nur sechs bzw. zehn Schützinnen weniger die Bezirke München und Niederbayern auch stark im Rennen. Zwei liebgewonnene Traditionen rundeten die jährliche Veranstaltung der Landesdamenleitung ab. Zum einen freut sich *Simone Hackenschmidt* alle Jahre wieder, der ältesten Schützin ein Präsent überreichen zu dürfen. In diesem Jahr war es *Gerda Schöner* von den Vorwaldschützen Steinach, die als Anerkennung ihrer ungebrochenen Freude am Schießsport ein Zitronenbäumchen entgegennehmen durfte. Zum anderen werden bei jedem Classic-Cup Sachpreise verlost – hier zählt das Glück im Spiel, wenn das Glück am Schießstand an diesem Tag nicht ganz für einen Preis reichte. Und all diejenigen, die weder bei der Tombola noch am Schießstand gewonnen hatten, freuten sich über einen wunderschönen Tag in der Oberpfalz. uuk

Ein umfangreiches Fotoalbum und die vollständigen Ergebnisse finden Sie auf dem Webportal www.bssb.de



Damen-Rangliste Freihand in Mittelfranken

Für 2025 hatte Bezirksdamenleiter *Harald Popp* in Zusammenarbeit mit den Gaudamenleiterinnen die Ausschreibung für die Damen-Rangliste angepasst. Eine entzerrte Wettkampfsaison und ein überarbeiteter Modus fanden tatsächlich größeren Zuspruch bei den Schützinnen in den verschiedenen Gauen.

Beim Endkampf schossen die Schützinnen zunächst einen Vorkampf mit 40 Schuss, dessen Ergebnis zum Durchschnitt der drei gewerteten Vorkampfergebnisse addiert wurde. Letztlich qualifizierten sich die jeweils acht besten Luftgewehr- bzw. Luftpistolschützinnen für das Finale.

Mit der Luftpistole waren elf Schützinnen im Vorkampf angetreten. *Martina Weidl* (SG Neumarkt) lag in der Qualifikation auf Rang 3, schoss mit 233,2 Ringen das beste Finale und wurde damit mit dem Sieg belohnt. *Karin Baumann* (SV Kleinschwarzenlohe) wurde mit 230,5 Ringen wie in der Qualifikation Zweite, und Rang 3 ging an *Silke Knetsch* (SV Grünsberg-Weinhof), mit 200,5 Ringen.

Die zwölf mit dem Luftgewehr angetretenen Schützinnen warfen ebenfalls alles in die Waagschale. Hier siegte mit einem Finalergebnis von 243,1 Ringen *Petra Schwendner* (SSG Röttenbach). Rang 2 ging an *Jaqueline Vogel* (SG Thalmässing) mit 240,2 Ringen, und Rang 3 sicherte sich *Anja Hönese-Haas* (SG Emskirchen) mit 214,1 Ringen.

Für die Erstplatzierten beider Disziplinen gab es Pokale, und alle Schützinnen durften sich noch eine Tafel Schokolade nach ihrem Geschmack aussuchen – vielleicht die richtige Nervennahrung für den nächsten Wettkampf.

Harald Popp moderierte den Wettkampf wie immer sach- und fachkundig und mit der ihm eigenen Begeisterung für unseren Schießsport. Zur Siegerehrung



war als Vertreter des Schützenbezirks stellvertretender Präsident *Marc Braun* gekommen. *Willi Alt*, der wie immer seine Meyton-Anlage routiniert bediente, erhielt als kleines Dankeschön „Grüner Bier“ und „Guinness“.

Sabine Rottmann



Endkampf um den Brigitte-Loy-Hanke-Pokal

Am 24. Mai traten Mittelfrankens Auflage-schützinnen bei der SSG Erlangen-Büchenbach zum Endkampf der Bezirks-Damen-Rangliste an. Im Vergleich zum vergangenen Jahr hatten sich heuer mehr Schützinnen aus den Gauen für den Endkampf qualifiziert, den Bezirksdamenleiter *Harald Popp* durchführte. In zwei Qualifikationsdurchgängen und zwei Finalrunden nach aktuellem Modus wurden die Siegerinnen ermittelt. Die Qualifikation und der Durchschnitt aus den Vorkämpfen auf Gauebene ergaben die Rangliste für die Finalteilnehmerinnen.

Mit der aufgelegten Luftpistole nahmen sechs der acht eingeladenen Schützinnen am Finale teil. Der Sieg war von Anfang an in den Händen von *Renate Fischer* (ZSSV Roth). Sie schloss die Qualifikation mit starken 306,8 Ringen ab und ließ sich auch im Finale nicht die Butter vom Brot nehmen: sie siegte mit einem satten Vorsprung von 6,6 Ringen vor *Renate Distler*

(SG Kornburg), die ein Qualifikationsergebnis von 301,1 Ringen vorweisen konnte. Rang 3 ging an *Brigitte Dittmar* (ZSSV Roth). Sie war zwar in der Qualifikation Vierte mit 296,1 Ringen, konnte sich aber im Finale auf Rang 3 verbessern. Mit dem aufgelegten Luftgewehr waren 14 der 16 eingeladenen Schützinnen angetreten und rangen um einen Platz im Finale. *Erika Baerwald* (ZSSV Roth) zeigte große Nervenstärke und konnte das Finale für sich entscheiden. In der Qualifikation lag sie mit einem Durchschnitt von 312,3 Ringen noch auf Rang 4, aber schoss ein Finale von 254,3 Ringen. Sie duellierte sich mit *Gisela Fischer* (Kgl. priv. SG Rothenburg), die ein Qualifikationsergebnis von 313,3 Ringen erreichte und 249,7 Ringe im Finale schoss. Dritte wurde *Barbara Schygulla* (Kgl. priv. SG Neustadt). Sie lag mit ihren 314,6 Ringen nach der Qualifikationsrunde ursprünglich auf Rang 1.

Sabine Rottmann/Red



Blumenschießen im Gau Dorfen

Eine gute Gelegenheit, etwas Bunt für den Garten zu bekommen, gab es für die Damen des Schützengaus Dorfen auch heuer wieder beim Blumenschießen. 55 Schützinnen nutzten die Gelegenheit und wetteiferten mit Luftgewehr oder Luftpistole um die Gartenblumen, die heuer als Preise zur Auswahl standen. Damit bei dieser Veranstaltung auch das Gesellige nicht zu kurz kam, wurden jeweils nur zehn Schüsse abgegeben und zudem auf Schießkleidung verzichtet. Die Wertung erfolgte nach DSB-Wertung. Mit 87 Ringen und einem 36,2-Teiler (49,2 Punkte) sicherte sich *Lotte Obermaier* (Isental Lengdorf) den ersten Platz, gefolgt von *Renate Huber* (Eichenlaub Kraham, 53,8 Punkte) und *Michaela Waltl* (Rimbachquelle Hofgiebing, 65 Punkte).

Peter Stadler



SSG Büchenbach feiert 70. Geburtstag

1955 war der Zweite Weltkrieg seit zehn Jahren vorbei, als *Hans Löhr* als eines der Gründungsmitglieder der SSG Büchenbach den Grundstein für einen erfolgreichen Verein legte. 70 Jahre später konnte 1. Schützenmeisterin *Sandra Weiß* Mitte Mai fast 90 Mitglieder und Gäste im festlich geschmückten Schützenhaus begrüßen, darunter auch den 96-jährigen *Hans Löhr*, Ehrenmitglied und letztes lebendes Gründungsmitglied, MdB *Ralph Edelhäußer*, Roths stellvertretende Landrätin *Edeltraud Stadler*, Büchenbachs 1. Bürgermeister *Helmut Bauz*, 1. Gauschützenmeister *Dieter Emmerling* und Ehrengauschützenmeister *Josef Grillmayer*, u. v. m.

Nach der Begrüßung durch *Sandra Weiß* samt Vorstellung der Jubiläumsscheibe, die beim diesjährigen Königsschießen ausgeschossen wird, überbrachten die Ehrengäste ihre Glückwünsche, sprachen dem Verein ihren Dank aus und blickten in der Zeit zurück. *Dieter Emmerling* zeigte sich stolz über die siebzig Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit, die Bewahrung der Tradition und die sehr gute Jugendarbeit des Vereins:

„Macht weiter so! Führt Euren Verein in eine erfolgreiche Zukunft!“.

Die Schützenmeister der Patenvereine Eckersmühlen und Schwand, *Isabell Dengler* und *Frank Schneider*, überreichten Geschenke und eine Jubiläumsscheibe. Anschließend präsentierte 2. Schützenmeister *Walter Heini* in zwei Etappen die Geschichte der SSG Büchenbach.

„Unser Verein kann seit Jahrzehnten nur erfolgreich bestehen, weil es Mitglieder gibt, die ihre Freizeit am liebsten im Verein verbringen und mit Herzblut alle Aufgaben meistern“, leitete *Sandra Weiß* zur Ehrung verdienter Mitglieder über. Das Protektorzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* wurde an *Jonas Schmeida*, *Dominik Kupfer*, *Peter Demuth* und *Markus Knüpfer* verliehen. Mit der Goldenen Ehrennadel des Schützenbezirks Mittelfranken wurden *Walter Heini* und *Klaus Hellein* geehrt. *Michaela Hofmann* und *Daniela Hellein* erhielten die Verdienstnadel „In Anerken-



nung“ des BSSB. Das Protektorabzeichen in Silber des DSB erhielten *Heidrun* und *Alfred Irtenkauf* sowie *Peter Haßelbacher*. Für langjährige Mitgliedschaft und Treue wurden außerdem *Peter Demuth* und *Manfred Koltzenburg* für 50 Jahre, *Paul Hawranek* für 60 Jahre und *Mathilde Hausmann*, *Franz Köttig* und *Günter Hausmann* für 65 Jahre Treue zu ihrem Verein geehrt. Abschließend erhielt *Hans Löhr* für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit nach Standing Ovation der anwesenden Gäste Nadel, Urkunde und einen besonderen Glückwunsch des BSSB überreicht.

Text: Bernd Baumann
Foto: SSG Büchenbach

Ansbacher Gauschützenfest in Elbersroth

Mit einem großen Schützenfest hat der Schützengau Ansbach am Sonntag, 15. Juni, seine neuen Majestäten gefeiert. Beim 71. Gauschießen im Frühjahr hatten 907 Teilnehmer um die Gaukönigswürden gewetteifert. Das Gauschützenfest selbst bildete den Abschluss eines dreitägigen Festwochenendes anlässlich der 50-Jahrfeier der Schützengruppe Elbersroth. So zogen nach dem Startschuss der Böllerschützen des Schützengaus mit insgesamt 69 Vereinen und Musikkapellen ungewöhnlich viele Gruppen im Festzug durch den Herrieder Stadtteil. Neben den Schützenvereinen des Gaus waren auch zahlreiche Herrieder Vereine vertreten. Diese wurden allesamt von Schützenmeister *Andreas Hirsch* im Festzelt begrüßt. Im An-

schluss an die Preisverteilung des Jubiläumsschießens ging es zum Höhepunkt des Nachmittags, der Proklamation der Gauschützenmajestäten.

Michael Alban, Präsident des Schützengaus Ansbach, konnte zusammen mit Stellvertreterin *Gabi Veit* und Schriftführerin *Salome Friedl* zunächst *Hanna Krämer* von der Kgl. priv. HSG Windsbach zur Gaujugendkönigin krönen. Mit einem glatten 10,0-Teiler hatte sie sich durchsetzen können. Auch die neue Gauschützenkönigin kommt von der Kgl. priv. HSG Windsbach. Mit einem 2,2-Teiler holte sich *Julia Stark* den Titel. Gauschützenkönig wurde in diesem Jahr mit einem 24,6-Teiler *Jürgen Ringler* vom SV Hubertus Neuses. Zu den Gratulanten zählten neben dem Vizepräsi-



denten des Schützenbezirks Mittelfranken *Matthias Albrecht* auch der Schirmherr des Gauschießens und des Vereinsjubiläums, *Helmut Schnotz*, MdL, sowie als Vertreter des Landrates *Hans Henninger* und der Herrieder Stadtrat *Wolfgang Strauß*. Text: *Michael Alban*

Foto: Günther Holzinger

Goldschlägerpokalschießen in Rohr

Bereits zum 31. Mal organisierte die SSG Rohr das Goldschlägerpokalschießen, an dem heuer 88 Sportschützen in acht Auflage- und 16 Freihand-Mannschaften aus dem Schützengau Schwabach-Roth-Hilpoltstein teilnahmen. Im Rohrer Schützenheim herrschte reger Betrieb, da der Wettbewerb an einem einzigen Abend durchgeführt wurde. Die Auswertung erfolgte nach kombinierter Ring-/Teilerwertung. Bereits am frühen Abend wurde die Preisverteilung in der Auflage-Klasse vorge-

nommen. Den Auflage-Goldschlägerpokal gewann das Team der SG Spalt (121,5 Punkte) vor Rohr (128,3 Punkte) und Abenberg (176,3 Punkte). Den von Goldschlägermeister *Konrad Kandel* für die Freihandschützen gestifteten Goldschlägerpokal gewann erstmals das Team der Kgl. priv. HSG Windsbach (218,0 Punkte), das damit Pokalverteidiger Kgl. priv. FSG Hilpoltstein (276,4 Punkte) auf den zweiten Rang verwies. Auf Platz 3 landete Katzwang.



Gauschützenmeister *Dieter Emmerling* zollte den Rohrer Respekt für die Organisation. Rohrs Schützenmeister *Norbert Wieser* dankte den Teilnehmern und seinem Team und lud bereits zur 32. Auflage im Jahr 2026 ein. *Norbert Wieser/red*

Schützenfreunde trauern um Siegfried Jochum sen. †

1968 kam *Siegfried Jochum sen.* mit 28 Jahren zu den Oberhachinger Schützen. Für den Verein begann mit ihm und vielen weiteren neuen Mitgliedern eine Blütezeit, die in zahlreichen sportlichen und festlichen Höhepunkten mündete. Immer dabei: *Siggi* war Unternehmer, Ideenlieferant, Anreißer, wusste zu motivieren und zu begeistern. Über die Jahre hatte er u. a. die Festleitung zur Fahnenweihe 1973 mit neuntägigem Fest inne, organisierte Faschingsfeiern, bereitete Vereinsausflüge vor und machte Ausflüge mit der Vereinsjugend. Selbstverständlich war er bei der Planung

und beim Bau des neuen Schützenhauses Anfang der Achtzigerjahre dabei. Auch an der 50-Jahrfeier des Vereins 2001 mischte er kräftig mit. *Siegfried Jochum sen.* hatte im Verein mehrere Ämter inne, darunter die Ämter des Vorsitzenden des Vereins-Kulturausschusses und des 2. Schützenmeisters und wurde wegen seiner vielen Verdienste Ehrenmitglied. Die Schützenfreunde Oberhaching verlieren mit ihm ein besonderes Mitglied.

Peter Lohr



Ehrenmitgliedschaft zum 90. Geburtstag

Hans Seel, seit 60 Jahren aktiver Schütze und Mitglied bei der Schützenvereinigung München und der SG „die Wendelsteiner“ München, feierte seinen 90. Geburtstag mit einem großen Fest. Die beiden 1. Schützenmeister *Gabi Steidle* und *Sigmund Klob* gratulierten ihm im Namen aller Schützen und überreichten ihm sein Geschenk. „Die Wendelsteiner“ nahmen den Geburtstag zum Anlass *Hans Seel* zum Ehrenmitglied zu ernennen. Stolz nahm er die Ehrenurkunde entgegen und hielt sie strahlend in die Höhe.

Gabi Steidle



Gemeindliche Ehrungen in Höhenkirchen

Mitte Juni lud die Gemeinde Höhenkirchen zur feierlichen Ehrung von verdienten Mitgliedern der gemeindlichen Vereine und Gruppierungen ein. Geehrt wurden u. a. auch Vereinsmitglieder der SG Frohsinn Höhenkirchen.

Burkhard Knall erhielt für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten im Vorstand und im Verein aus den Händen von 1. Bürgermeisterin *Mindy Konwitschny* die Ehrenmedaille in Bronze samt Urkunde für seine Leistungen.

Klaus Schokolinski



PSSV-Bummel über den Viktualienmarkt

Nach dem großen Wochenend-Ausflug des PSSV nach Schwabach im Vorjahr wurde heuer der Viktualienmarkt besucht. Wer wollte, konnte vorher noch den Südturm der Frauenkirche oder den Rathaus-turm besteigen, bevor die Gruppe eine interessante Führung bekam und einige Details über den Markt sowie die Verkaufsstände erfuhr. Nach der Führung konnte jeder noch den Biergarten besuchen oder selbst nochmal über den Markt schlendern und einkaufen. Danach ging es zum Café Schmalzknudel, wo alle noch in gemütlicher Runde beisammen saßen, bis es nach Hause ging. Für die Organisation ein großes Danke an *Angelika Reichardt*.

Helmut Ostermeier



Wegen der umfangreichen Sportberichterstattung konnten einige Artikel aus den Vereinen, Gauen und Bezirken in dieser Ausgabe leider nicht berücksichtigt werden. Wir sind bemüht, sie dennoch zeitnah zu veröffentlichen.

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. August 2025, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

Schützengau Landshut feiert 100-jähriges Jubiläum

100 Jahre jung wird der Schützengau Landshut heuer. Und dieses Jubiläum wurde am mittleren Juni-Wochenende auf dem Volksfestplatz in Ergolding gefeiert. Die Schützen wollten ein Fest der Freude, des Glaubens und der Herzlichkeit begehen. Und nach Ansicht vieler Festbesucher ist das gelungen.

Die Bevölkerung und viele Schützenvereine feierten ausdrücklich klassisch bayerisch mit Kabarett, Tradition, Blas-, aber auch Rockmusik – und das so ziemlich alles mit Lokalmatadoren. Und auch christliche Wurzeln sollten berührt werden, sei es beim Gottesdienst, oder auch bei der Typisierungs- und Spendenaktion für die Selbsthilfegruppe Leukämie. Dazu wurde im Zelt ein Preisschießen mit vielen hochkarätigen Preisen ausgetragen.

1. Gauschützenmeisterin und Festmutter *Heinke Gschlöbl*, der Patengau Hallertau, Schirmherrin *Barbara Engleder* und viele weitere leisteten ihren Beitrag, sodass man feststellen konnte: „Schee wars in Erwading heia wieda“. Dies kam auch in den Worten der Grußwortredner *Peter Dreier*, *Andreas Strauß* und *Alexander Putz* zum Ausdruck, ebenso wie in den Worten von 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*,

stellvertretendem Bezirkschützenmeister *Heinrich Aigner* und Hallertaus Gauschützenmeister *Max Holzmayr*, die alle Geschenke mitgebracht hatten.

Ein buntes Programm, u. a. traten *Martina Schwarzmann*, 200 Böllerschützen, die Wenger Festkapelle, die Plattler und Gauschnalzer und *Sebastian Ludwig* auf und sorgten für einen stimmungsvollen Festabend – und die Sieger des Lichtgewehrschießens strahlten über das gesamte Gesicht. Die Festleitung und die Schützen legten bei der Festgestaltung großen Wert auf christliches Handeln, die Bewahrung von Heimatbewusstsein und die Erhaltung der Werte der bayerischen Kultur und Geschichte. Ein Ausdruck davon war auch der Gottesdienstes, der bei absoluter Stille mit 1.500 Besuchern witterungsbedingt im Festzelt zelebriert wurde. Pfarrer *Josef Vilsmeier* machte seinen „Job“ wunderbar, und er freute sich sehr, dass das Motto des Gaus Landshut „Zamhoidn – zamfeiern mit Gott und Herzlichkeit als festes Ziel“



keine Phrase sei, sondern gelebt werde: „Zamhoidn“ heißt wir stehen füreinander ein und übernehmen Verantwortung – „Zamfeiern“ heißt wir erkennen das Geschenk des Lebens, sind dankbar und feiern es. Die Zielscheibe im Schützensport sei ein Bild für das Leben. Sie erinnert daran, nicht ziellos zu leben, sondern sich immer wieder neu auszurichten, so *Josef Vilsmeier*. Anschließend wurde die Fahne und die sieben Fahnenbänder geweiht und gesegnet. Die musikalische Gestaltung übernahm der Männerchor Ergolding. Der Festumzug mit vielen jungen Gesichtern und Schützenkönigen – sogar Landesschützenkönige waren präsent – war dann der erfolgreiche Abschluss der Feierlichkeiten, ehe die Woidrockers aus Kötzing das Festzelt noch richtig beben ließen. Und so zog Festleiter *Manfred Alt* sein abschließendes Fazit: „Zamhoidn – zamfeiern war

unser Motto als Gegenstück zur immer größer werdenden egoistischeren Welt, und wenn dann am Abend junge Menschen kommen und sagen einfach ‚danke, gfoin hats uns‘, dann haben wir unser Ziel erreicht. Vergelts Gott galt allen beteiligten Helfern und Gästen!“

Text: *Manfred Alt*
Fotos: *Manfred Alt*/
Marianne Walch



Rostiger Andal und Rosti wandern weiter

Bereits seit einigen Jahren werden am Saisonende bei den Deutsch-Haus Schützen zwei rostige Wanderpokale, der „Rostige

Andal“ und „Rosti“, ausgeschossen. Wer die Pokale für ein Jahr mit nach Hause nehmen darf, entscheidet sich am Ende des Abends. Die Ergebnisse der Teilnehmer werden jeweils nach einem ganz bestimmten Modus ausgewertet, den sich wie immer der Vorjahressieger aussuchen durfte. In der Erwachsenenklasse entschied sich Vorjahressieger *Walter Eb* für einen 249-Teiler. *Günther Haumaier* hatte die Nase vorne und nahm den „Rostigen Andal“ entgegen. Beim „Rosti“ war dieses Jahr ein 315-Teiler die Vorgabe, der *Simon Moosmüller* am nächsten kam. Er durfte die



Wandertrophäe von Vorjahressiegerin *Isabella Weidenegger* entgegennehmen.

Lisa und Marie Aschllred



Blaibacher Schützen feierten 70-jähriges

Anlässlich ihres 70-jährigen Bestehens veranstaltete die Schützengesellschaft Blaubach vom 23. Mai bis 1. Juni ein Preisschießen. Anstelle eines Festakts hatte sich der Verein für diese sportliche Art der Feier, zu der die Dorfvereine und die Schützenvereine aus den Bezirken Oberpfalz und Niederbayern eingeladen waren, entschieden. Zu gewinnen gab es zahlreiche Sach- und Geldpreise im Wert von rund 4.500 Euro sowie eine Schützenscheibe.

Schützenmeister *Josef Rackl* hieß neben den zahlreich erschienenen Teilnehmern u. a. auch Ehrenschiützenmeister *Karl-Heinz Rank*, *Andreas Mühlbauer* als Vertreter des Schützengaus Kötzing, Schirmherrin und Gauschützenmeisterin *Evi Graßl* und DSB-Vizepräsidentin *Evi Benner-Bittihn* willkommen. Dankesworte richtete *Josef Rackl* an alle Helfer und Organisatoren sowie den Spendern und Gönnern des Vereins.

Schirmherrin *Evi Graßl* zeigte sich sehr erfreut über die rege Beteiligung am Preisschießen, welches sie mit „Schießen unter Freunden“ umschrieb. Der Schießsport sei traditionell und modern. Erfreut war sie auch, dass viele junge Schützen dabei waren, vom Lichtgewehr bis zu den Aufgeschützen. Sie sei gerne Schirmherrin in ihrem Heimatverein gewesen. *Andreas Mühlbauer* lobte das hervorragend organi-

sierte Preisschießen, gratulierte zum Jubiläum und dankte für die Übernahme des Gaukönigschießens, welches im Zuge des Preisschießens durchgeführt wurde.

Anschließend übernahmen 2. Schützenmeister *Patrick Penzenstadler* sowie Sportleiter *Johannes Heimerl* die Siegerehrung. In der Bambini-Wertung ging Platz 1 an *Lotte Hofmann* (SV Almenrausch Haus), bei den Jugendlichen hatte *Vanessa Komorek* (Bayerwaldschützen Riedlhütte) die beste Serie. Bester Luftpistolenschütze war *Alois Dörner* (1. SV Zandt), und in der Schützenklasse siegte *Christian Meier* (Weiße Gurre Prunn). Bester Aufgeschütze war *Walter Färber* (Vorwaldschützen Steinach). Den besten Treffer auf der Glücksscheibe hatte *Albert Fechter* (SV Grub) mit einem unglaublichen 0,0-Teiler. Besonders erfreut zeigte sich *Patrick Penzenstadler*, dass insgesamt 409 Starter verzeichnet werden konnten. Die beste Mannschaft kam von den Vorwaldschützen Steinach vor SV Grub und Frisch auf Mais. Der Verein mit der höchsten Beteiligung war der Blaibacher Patenverein SV Almenrausch Haus mit 37 Teilnehmern. Den Hauptpreis für den besten Treffer auf der Sachpreis-Scheibe erzielte *Otto Mul-*



rer (SV Haibühl), gefolgt von *Raphael Witt* (Lustige Brüder Zaitzkofen) und *Maximilian Aschenbrenner* (SG Blaubach). Zuletzt folgte der Höhepunkt des Abends, als der Gewinner der von Schirmherrin *Evi Graßl* gestifteten Jubiläumsscheibe verkündet wurde. Mit einem 4,4-Teiler sicherte sich *Wolfgang Schillitz* aus Wettzell die Scheibe.

Alexander Ziareis/red

Alle Ergebnisse finden Sie auf:
www.schuetzengesellschaft-blaibach.de



Schützengau Vilsbiburg besteht seit 100 Jahren

Vor kurzem feierten der Gausausschuss, die Gauehrenmitglieder, die Gaukönige und Schirmherr *Josef Reff* das 100-jährige Bestehen des Schützengaus Vilsbiburg. Das Jubiläum war in einem größeren Rahmen geplant, aber wegen der kurzfristigen Pächterkündigung der Lokalität war man gezwungen, das Fest nun im Kleinen durchzuführen, welches mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin in Geisenhausen würdig begangen wurde. Die teil restaurierte Standarte wurde geweiht und das Erinnerungsband, welches zum Jubiläum vom Gausausschuss gestiftet wurde, gesegnet. Gauschützenmeister *Günter Franzl* begrüßte zum Beginn des Gottes-

dienstes alle Kirchenbesucher und blickte auf die Geschichte des Gaus zurück, welcher am 8. Februar 1925 mit gerade einmal 52 Mitgliedern in drei Vereinen gegründet wurde. Aktuell besteht der Schützengau Vilsbiburg aus 45 Vereinen mit über 3.000 Mitgliedern. Dann bat er Pater *Benjamin* um das Gebet und Segen für die Standarte und das Erinnerungsband. Pater *Benjamin* feierte einen würdigen Gottesdienst und ging in seiner Predigt auf die Themen Entstehung und Zusammenhalt ein.

„Es ist immer schön, wenn Musik eine besondere Note zu einem Gottesdienst beiträgt,“ betonte *Günter Franzl* und dankte

den „Barbarasingers“ für die musikalische Umrahmung. Außerdem galt sein Dank der stellvertretenden Bezirksschützenmeisterin *Anneliese Zehentbauer* für ihr Engagement für das Jubiläum und das Überreichen des Erinnerungsbandes sowie allen Unterstützern aus dem Gau. Anschließend kehrte der Feiertross zum Mittagessen ins Gasthaus Schwaiger in Diemannskirchen ein und ließ die vergangenen 100 Jahre Revue passieren.

Text: Monika Giglberger-Franzl
Fotos: Georg Eller



Pöttmes-Neuburg ehrt RWK-Sieger

Die Rundenwettkampfsaison 2024/2025 fand seinen krönenden Abschluss im Schützenheim Holzheim-Riedheim und viele Aufsteiger und Jungschützen konnten sich an diesen Abend feiern lassen.

1. Gausportleiter *Wolfgang Lang* und 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* zogen in Folge einer reibungslos verlaufenen Wettkampfsaison eine positive Bilanz und begrüßten viele aktive Schützinnen und Schützen beim Gastgeber Hubertus Riedheim.

In seiner Ansprache wies *Markus Mayr* mit Stolz darauf hin, dass insgesamt 265 Mannschaften mit 1.148 aktiven Schützen an den Rundenwettkämpfen teilgenommen haben und dankte der Gausportleitung und den Rundenwettkampfleitern für ihren Einsatz. Sportleiter *Stefan Schlicker* begrüßte die Schützenschar aus dem Gau Pöttmes-Neuburg in seinem Heimatverein und Bürgermeister *Josef Schmidberger* gratulierte den Schützen. Im Anschluss wurden die Siegermannschaften in den

Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, Luftpistole Auflage, Luftgewehr Auflage, Zentralfeuer- und KK-Sportpistole geehrt. Mit fünf Aufsteigern waren die Schützen von Tell Hollenbach bei der Abschlussfeier am stärksten vertreten. Vier Aufsteiger-mannschaften hatten Hubertus Schainbach und Eintracht Ambach in ihren Reihen. Die beste Einzelschützin des Gaus wurde besonders hervorgehoben: *Hannah Bayerle* (Eichenlaub Unterstell) kam mit dem Luftgewehr auf einen Ringdurchschnitt von 393,29 Ringen. Bester Luftpistolenschütze war *Alois Reißner* (Gemütlichkeit Bayerdilling, 361,25 Ringe), und in den Auflage-Disziplinen waren *Wolfgang Thim* (Luftpistole, Kaiserburgschützen Oberhausen, 300,83 Ringe) und *Gottfried Schmid* (Luftgewehr, Tagbergsschützen Gundels-



dorf, 317,66 Ringe) am treffsichersten. In den Kurzaffen-Disziplinen waren erneut *Wolfgang Thim* (KK-Sportpistole, 271,88 Ringe) und *Michael Grünheid* (Zentralfeuerpistole, Auerhahn Ried-Hessellohe, 369,38 Ringe) die besten Schützen.

Am Ende der Veranstaltung wurden den Tagbergsschützen Gundelsdorf noch zu ihrem ersten Platz in der Oberbayernliga-West sowie dem im Aufstiegskampf erreichten Aufstieg in die Bayernliga gratuliert.

Thomas Bauch

Endkampf um den Holme-Pokal

Der Endkampf der Rundenwettkampfsieger in der Disziplin Luftgewehr Auflage entwickelte sich auch in diesem Jahr wieder zu einem überaus spannenden Ereignis. Wie gewohnt bot die Anlage der ZSG Bavaria Unsernherrn für die Aktiven ideale Voraussetzungen. Die Firma Holme ließ es sich nicht nehmen – wie schon in den vergangenen Jahren – die Siegerpokale zu stiften. Unter Leitung des stellvertretenden Bezirksschützenmeisters *Johannes Enders* und Bezirksrundenwettkampfleiter *Gottfried Gams* kam es zu ausgezeichneten Leistungen.

Bereits im Viertelfinale gab es die ersten Überraschungen. Beim Mitfavoriten Bavaria Unsernherrn mussten gleich drei Stammschützen ersetzt werden. So war der Erfolg von Wagnerwirt Reithmehring zwangsläufig; dass die Reithmehring mit 957,2 Ringen das beste Resultat aller vier Teams erzielten, war jedoch unerwartet. Erwartungsgemäß setzte sich Bavaria Unsernherrn 1 mit 956,1 : 945,5 Ringen gegen Eisingersdorf durch, und auch der 956,4 : 944,4-Erfolg der Kgl. priv. FSG Weilheim gegen Unterzeitlbach war erwartet worden. Die nächste Überraschung lieferte Gut Schuss Pürgen. Das Team setzte sich mit 954,2 : 952,2 Ringen gegen die Mannschaft der SG Huglfing durch. Im Halbfinale ließ dann Unsernherrn 1, das mit *Albert Lukas*, *Raimund Siebein*, *Ingrid Heubusch* und *Wilfried Riedel* antrat, den Pürgenern keine Chance. Mit dem Tages-

bestwert von 960,3 : 948,6 Ringen zog die Heimmannschaft ungefährdet ins Finale ein. Das zweite Halbfinale brachte die nächste Überraschung. Reithmehring steigerte sich auf 958,4 Ringe und setzte sich damit gegen Weilheim (955,8 Ringe) durch.

Weilheim gewann im Kampf um Platz 3 klar mit 957,3 : 944,8 Ringen gegen Pürgen. Das Finale um den Sieg verlief bis in die letzten Minuten äußerst spannend. Reithmehring in der Besetzung *Lorenz Bodmair*, *Irene Lederer*, *Helmut Rapp* und *Sigrid Hartmann* gestaltete das Match offen. Erst im Schlussspurt konnte sich Bavaria Unsernherrn durchsetzen und die Begegnung mit 959,5 : 955,2 Ringen für sich entscheiden.

Die Siegerehrung wurde von stellvertretender Bezirkssportleiterin *Monika Schiller* gemeinsam mit *Johannes Enders* und *Gottfried Gams* vorgenommen. Eine besondere Ehrung erhielten dabei auch die besten Einzelschützen der Finalkämpfe: *Hermann Plötz* (Weilheim) siegte hier mit einem Schnitt von 320,17 Ringen vor *Albert Lukas* mit (319,97 Ringe) und *Ingrid Heubusch* (beide Unsernherrn, 319,47 Ringe). *Hermann Plötz* schoss mit 321,6 Ringen im Viertelfinale das Top-Ergebnis des Tages.

Johann Enders/Gottfried Gams



Goldschmiede Herrmann

Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren

Trachtenschmuck • Charivari
Schützentaler Königsketten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Angsburgerstraße 16A
82110 Gernering
herrmann.martina@gmx.de
Telefon: 089-81892001

Goldschmiede Herrmann

100 Jahre Sportschützengau Friedberg

Es war ein Fest der Emotionen, der Geschichte und der gelebten Gemeinschaft: Am 17. Mai 1925 wurde im Zieglerbräu der Sportschützengau Friedberg aus der Taufe gehoben. Auf den Tag genau 100 Jahre später feierten die Schützen bei perfektem Wetter dieses bedeutsame Jubiläum.

Gestartet wurde mit einer Messe in der Kirche St. Jakob, die Pater *Steffen Brühl* mit bewegenden Worten auf die Schützen abgestimmt hatte. Angeführt von der Kapelle Hubel und den „Högl Buam“ zogen die Schützenvereine in einem farbenprächtigen Zug zum Wittelsbacher Schloss. Nach dem feierlichen Einzug der Fahnen hieß 1. Gauschützenmeister *Wolfgang Maschenbauer* zahlreiche Ehrengäste, Gauehrenmitglieder und Vereinsmitglieder herzlich willkommen. Er war vom Anblick der Schützen und Fahnen im Schloss begeistert und erleichtert, dass alles reibungslos ablief. Nach den Grußworten des 1. Landesschützenmeisters *Christian Kühn* begann der gesellige Teil mit Brotzeit, musikalisch untermauert von bayerischer Blasmusik der Kapelle Hubel.

Der Höhepunkt war die Siegerehrung des Jubiläumsschießens. Gausportleiter *Josef Schmid* freute sich über die starke Beteiligung von 250 Startern. Die Schützen hatten in Harthausen, Freienried und Mering die Möglichkeit, mit Luftgewehr und -pistole oder dem Bogen teilzunehmen. Mit 20

Schuss bzw. Pfeilen war es das Ziel einen 100-Teiler zu erzielen bzw. 100 mm außerhalb des Zentrums (Bogen) zu treffen. Nachdem die ersten Drei beim besten Treffer jeweils nur eine Differenz von 0,2 hatten, musste der zweitbeste Treffer entscheiden. Die Scheibe sicherte sich Bogenschütze *Michael Fischer* (BSC Friedberg) mit 100,2 mm und 99,5 mm. Auf Platz 2 kam *Simon Zeidler* (Luftpistole, SG Ottmaring, 99,8 und 123,8-Teiler. Den dritten Platz holte sich der *Hermann Goldstein* (Luftgewehr, Edelweiß Rieden, 99,8 und 75,0-Teiler). Die Sieger erhielten einen Geldpreis. Die Schützenscheibe mit dem Gaulogo auf der Vorderseite und einer Landkarte mit den Gauvereinen sowie den Gewinnern hatte *Wolfgang Maschenbauer* gestiftet.

Nach den Feierlichkeiten im Schlosshof ging es im großen Saal des Schlosses weiter. Bei seiner Begrüßungsrede verlas *Wolfgang Maschenbauer* den Artikel zur Gründung des Gaus aus dem Friedberger Volksboten von 1925 und bedankte sich beim Festausschuss und allen fleißigen Helfern für die Organisation der gelungenen Feier. Ob Landesschützenmeister, Pater, stellvertretender Landrat, Landtagsabgeordneter oder Vertreter anderer Gaue – sie alle



machten deutlich: Die Schützen sind ein fester Bestandteil unserer Gesellschaft. Ihre Werte wie Disziplin, Gemeinschaftssinn und Jugendarbeit sind aktueller denn je.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* lobte die Organisation und das Engagement im Gau – nicht nur für diesen Festtag – und überreichte zum Jubiläum eine handbemalte Schützenscheibe an den Gauschützenmeister. Friedbergs Bürgermeister *Roland Eichmann* schloss sich den Gratulationen an und versprach mit einem Augenzwinkern, zum 150-jährigen Jubiläum den Schlosssaal kostenfrei zu überlassen. Nach weiteren Grußworten von Pater *Steffen Brühl*, stellvertretenden Landrat *Manfred Losinger*, MdL *Peter Tomaschko*, 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* und den Gauschützenmeistern der benachbarten Gaue klang der Abend mit einer belustigenden Darbietung der Gstanzlsänger „D’Unger Buam“ aus.

Martina Schneemayer

Gemütlichkeit Schweinersdorf hat ein neues Zuhause

Grund zum Feiern gab es beim SV Gemütlichkeit Schweinersdorf: Das neue Schützenheim wurde am Samstag, 17. Mai, feierlich eingeweiht, und tags darauf hatte beim Tag der offenen Tür die Bevölkerung Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten des Vereins zu besichtigen.

Nach der lautstarken Einweihung durch Böllerschützen des Vereins und der Segnung durch Pfarrer *Richard Greul* wurden die modernen Schießstände freigegeben und direkt eine Einweihungsscheibe ausgeschossen. Den ersten Schuss gaben mit Schützenmeister *Hans Sedlmeier* und 3. Schützenmeisterin *Eva-Maria Sedlmeier* u. a. 1. Gauschützenmeister *Valentin Harrieder*, stellvertretender Landes- und Bezirksschützenmeister *Stefan Fersch*, Bürgermeister *Markus Stöber* und Pfarrer *Richard Greul* ab. Danach waren die Vereinsmitglieder dran. Mit einem 73-Teiler gewann *Lisa Speckmaier* die Scheibe.

Nach einem Kirchgang wurde in der Gaststube das neue Schützenheim gefeiert. *Stefan Fersch* hatte sein Lob und seine Gra-

tulation bereits am Schießstand an den Verein gerichtet. Mit Unterstützung des BSSB wurde ein Zuschuss des Freistaats Bayern zum Sportstättenbau beantragt, und die Gemeinde Wang stuerte 100.000 Euro bei.

Knapp zwei Jahre nachdem das alte Schützenheim durch einen Hagelsturm so stark beschädigt wurde, dass es abgerissen werden musste, begannen die Bauherren, die Familie *Speckmaier* und der Schützenverein mit dem ersten Spatenstich am 24. Februar 2024. Das selbst gesteckte Ziel, die Schießsaison 2024/25 im neuen Heim zu starten, konnte dank engagierten Helfern, die teilweise Nachtschichten eingelegt hatten, erreicht werden. Knapp 3.000 Stunden an Eigenleistung kamen so zusammen, finanziell ist der Verein knapp unter den kalkulierten 350.000 Euro geblieben. Neben den 48 Mitgliedern, die



sich in besonderer Weise beim Bau eingesetzt hatten, galt der Dank auch Spendern, Sponsoren und Unterstützern. Zwei Jahre lang hatte außerdem der Schützenverein Appersdorf-Gerlhausen die Schweinersdorfer aufgenommen. Dort sammelten sie neue Ideen und bekamen wertvolle Einblicke.

Die neun Schießstände sind nun technisch auf dem neuesten Stand, dazu gibt es einen geräumigen Aufenthaltsraum. Im Auswertraum laufen Elektronik und Technik zusammen – durch die großen Fenster kann der Betrieb an den Ständen verfolgt werden. Derart gut aufgestellt kann der Verein nun in die Zukunft blicken, und die Motivation steige, freute sich Schützenmeister *Hans Sedlmeier*.

Katharina Baumeister

Hubertusschützen Schönbrunn feierten ihr 100-jähriges Bestehen

Mit 25 Böllerschüssen begann am Freitag, den 16. Mai, das große Fest des SV Hubertus Schönbrunn zum 100-jährigen Bestehen mit 50 Jahren Kegelabteilung. 1. Vorstand *Andreas Losgar* begrüßte alle Gäste im voll besetzten Saal zum Festkommers, darunter die Ehrengäste Bürgermeister *Dirk Friesen*, zugleich Schirmherr, Landrat *Johann Kalb*, Burgebrachs 1. Bürgermeister *Johannes Maciejonczyk*, MdL a. D. *Heinrich Rudrof*, die Ehrenmitglieder und *Christian Ley*, 1. Gauschützenmeister des Gaues Oberfranken-West.

Andreas Losgar dankte dem Schirmherrn und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und verlas die Chronik des Vereins, bevor *Dirk Friesen*, *Christan Ley*, *Johann Kalb* und *Johannes Maciejonczyk* ihre Glückwünsche zum Jubiläum überbrachten.

Nach einem gemeinsamen Essen folgten Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften. Im Vorfeld war beschlossen worden, dass alle Mitglieder, die dem Verein seit 60 Jahren die Treue gehalten haben, zu Eh-

renmitgliedern ernannt werden; dies waren: *Georg Baier*, *Karl-Heinz Zier*, *Philip Lechner*, *Georg Horn*, *Herbert Hümmer*, *Karl Scharf*, *Georg Eichhorn*, *Richard Loch*

und *Martha Losgar*. Zudem wurden zahlreiche Mitglieder für 40- und 50-jährige Mitgliedschaften geehrt.

Anschließend spielte das Duo „Con Brio“ zum Tanz auf, und auch die Gastgeber konnten den Abend genießen, da die Kerwasmadla und Burschen an diesen Abend den Service übernahmen.

Am Samstagabend feierte man im voll besetzten Saal mit der Partyband „Die Oberpiesheimer“ bis in die frühen Morgenstunden. Der Sonntag begann wieder mit den Böllerschützen, ehe es mit der Kirchenparade zum Gottesdienst in die Kirche ging. Ehrenmitglied Pfarrer *Georg Lohneiß* zelebrierte die Messe und bat um einen guten Zusammenhalt unter den Menschen.



Umrahmt wurde die Messe von der Kirchaicher Blasmusik. Nach der Kirche gab es ein Platzkonzert mit den Prölsdorfer Musikanten und den Jagdhornbläsern. Zum anschließenden Festzug begrüßten die Schützen den Bundestagsabgeordneten *Thomas Silberhorn*. Mit den Kirchaichern und Prölsdorfer Musikkapellen und der Jugendblaskapelle Burgwindheim zog der Zug durch Schönbrunn zum dann vollbesetzten Schützenhaus. Die Ebrachter Heimatklänge aus Ampferbach unterhielten den Festnachmittag mit guter Musik.

Harald Hofstätter

VIESSMANN

Der Testsieger bei den Wärmepumpen: VITOCAL 250-A

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und Modernisierung

Die Luft/Wasser-Wärmepumpe nutzt das natürliche Kältemittel R290 und gilt daher als besonders umweltschonend. Mit einer Vorlauftemperatur von bis zu 70 °C ist sie ideal für die Heizungsmodernisierung geeignet, denn vorhandene Radiatoren können weiter genutzt werden. ViCare erlaubt die komfortable Bedienung per App – bei hoher Transparenz von Energieverbrauch und Kosten dank innovativem Energy Management System.

Weitere Informationen zum Testsieger sowie zur kompletten Vitocal Produktreihe finden Sie unter www.viessmann.de/vitocal



Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

JHV des Gaues Oberfranken-Süd

Die Gauversammlung am 6. April läuteten die Böllerschützen aus dem Gau unter Leitung von Gauböllerreferent **Wolfgang Nickl** lautstark ein, im Anschluss erfolgte der prachtvolle Fahneneinzug der Vereine, allen voran der Gaustandarte mit den amtierenden Gaukönigen.

Nach den Eröffnungsformalitäten durch Moderator **Thorsten Gendrisch** und 1. Gauschützenmeister **Michael Spörer** sowie dem Totengedenken folgten die Grußworte der Ehrengäste. Seybothenreuths Bürgermeister **Reinhard Preißinger** freute sich, dass der Gauschützentag in seiner Gemeinde stattfand. Emtmannsbergs Bürgermeister **Gerhard Hermannsdörfer** betonte wie auch der Kulmbacher Landrat **Hans-Peter Söllner** den Stolz und die engen Verbindungen zu den Schützen, und für Bayreuths Landrat **Florian Wiedemann** sei der Gauschützentag immer ein Erlebnis.

Die Vorsitzende der Emtmannsberger Schützenfreunde, **Gerlinde Ströbel**, begrüßte alle Teilnehmer, bevor nach Informationen von **Sabine Rieß** über den Bezirksball die Ansprache des stellvertretenden Bezirksschützenmeisters **Werner Hackenschmidt** folgte. Er berichtete über die Arbeit im Bezirk und verbandliche wie sportliche Entwicklungen.

Nach der Genehmigung des Vorjahresprotokolls gab **Michael Spörer** einen chronologischen Abriss des vergangenen Jahres, indem er von den Aktivitäten des Gauschützenmeisteramtes, der Mitgliedergewin-

nung und Fortbildungen berichtete. Mit seinen abschließenden Worten richtete er den Blick in die Zukunft und hielt einen Appell an alle Vereine, sich mehr im Gau zu engagieren. Gausportleiter **Tobias Welzbacher** brauche dringend Unterstützung für die vielen Aufgaben im sportlichen Bereich. Sollten sich keine Helfer finden, wird manche Veranstaltung nicht mehr aufrechterhalten werden können.

Nach einer Pause stellten sich die neu gewählte 1. Gaujugendleiterin **Natascha Nitschke** und ihr Stellvertreter **Thomas Kießling** vor, bevor die Neuwahlen folgten. Per Akklamation wurden Gaudamenleiterin **Monika Zeitler**, stellvertretender Gauschatzmeister **Robert Bergner** und stellvertretende Gauschriftführerin **Carola Bergner** einstimmig gewählt.

Für das Amt des stellvertretenden Gausportleiters stellt sich aus der Versammlung niemand zur Verfügung.

Die Ehrungen übernahmen **Michael Spörer** und **Tobias Welzbacher**. Neben Ehrungen auf Gau- und Bezirksebene wurden einige Ehrungen des BSSB vergeben. Die Ehrennadel „In Verbundenheit“ des BSSB erhielten die Bürgermeister **Reinhard Preißinger** und **Gerhard Hermannsdörfer**. Die Verdienstnadel „In Anerkennung“ des BSSB erhielten **Norbert Trenz**, **Richard Ströbel**, **Hartmut Lauterbach** und **Wolfgang Nickl**. Das Protektorzeichen S. K. H. Herzog **Franz von**



Bayern wurde **Thomas Höflich** ans Revers geheftet, und **Gertrud Preißinger** erhielt für ihre Verdienste die kleine Ehrennadel des BSSB.

Michael Spörer stellte für den erkrankten Gauschatzmeister den Kassenbericht mit einem leichten Überschuss in Auszügen vor, bevor das Gauschützenmeisteramt nach dem Revisionsbericht einstimmig entlastet wurde.

Anschließend wurden die neuen Gauschützenkönige durch Vertreter des Gauvorstandes proklamiert. Gaujugendkönigin wurde **Emily Rockstroh** (Haidhof) mit Adjutant **Sebastian Krauß** (Löhlitz). Gau Auflagekönigin ist **Ute Dillinger** (UT Bayreuth) mit Adjutant **Jürgen Greger** (Neunkirchen). Als Gau-Luftpistolenkönig regiert **Christian Reuth** (UT Bayreuth) mit seinem Adjutanten **Thomas Kießling** (Stadtsteinaach), und neuer Gauschützenkönig ist **Stefan Netsch** (Bad Berneck), dem Adjutantin **Julia Grünthaler** (Funkendorf) folgt.

Helmut Ross

Oberfranken trauert um Bezirksehrenmitglied Franz Leichtl †

Der Schützengau Oberfranken-Süd und der Schützenbezirk Oberfranken trauern um ihren Ehrengauschützenmeister und Bezirksehrenmitglied **Franz Leichtl**, der mit 87 Jahren verstarb.

Wir verlieren mit **Franz Leichtl** einen Schützenvisionär, der sich über Jahrzehnte dem Schießsport, seinen Traditionen und der Kameradschaft verschrieben hatte. Gebürtig aus Regenstauf kam er beruflich ins Fichtelgebirge, lernte Ehefrau **Helga** kennen und liebte dort. Schnell führte ihn sein Weg zur Schützengesellschaft Neubau, der er im Jahre 1967 beitrug. Bereits 1968 wurde er zum Schützenmeister und 1973 zum 1. Vorstand gewählt. Dieses Amt übte er 27 Jahre aus. Neben den zeitaufwendigen Führungsaufgaben nahm er sich auch die Zeit, dem Schießsport zu frönen und brachte es mit dem Vorderlader zum Deutschen Meistertitel. In seiner Zeit als Vorstand modernisierte er den Luftgewehrstand und erweiterte die Anlage in Neubau um den Kurzwaffen- und den KK-Stand. Diese Anlage

wurde später Leistungszentrum des Schützengaus.

Sein Weg auf Gauebene führte über die Funktionen des Gauausschussesmitgliedes und des Rundenwettkampfleiters zum 1. Gauschützenmeister. Dieses Amt übte er ab 1997 neun Jahre lang äußerst erfolgreich und engagiert aus. Die Jugendarbeit stand im Mittelpunkt seines Strebens. So war es folgerichtig, dass er mit der Gründung der Leistungsgemeinschaft Süd 1998 die Basis für eine sportliche Weiterentwicklung schuf. Zudem setzte er mit seinen Gaubällen gesellschaftliche Glanzpunkte im Schützengau.

Als äußere Zeichen und aus Dank für seinen großen Einsatz wurden ihm hohe Auszeichnungen des DSB und des BSSB verliehen, darunter auch das Goldene Protektorzeichen S. K. H. Herzog **Franz von Bayern**. Als Sportler und Funktionär war er ein Vorbild, aber auch sein Rat und seine Freundschaft hatten einen hohen Stellenwert und spiegeln seinen ehrlichen, offenen und hilfsbereiten Charakter wieder. Seine Stim-



me war so markant, dass er bei Reden und Grußworten auf ein Mikrofon verzichten konnte. Sie war Ausdruck seines hohen Engagements für sein Schützenwesen, das er von Herzen lebte.

Diese Stimme und der Mensch **Franz Leichtl** werden allen, die ihn kannten, in bester Erinnerung bleiben.

Hans-Peter Gäbelein

27. Mühlbachcup in Gebelkofen

Am 12. April 1996 begann die Geschichte des Mühlbachcups in Poign. Alle vier beteiligten Vereine haben ihren Sitz am Gewässerverlauf des Wolkeringer Mühlbaches. Damaliger Organisator war der heutige Ehrensektionsleiter *Bernd Schwenk*. *Jürgen Pangerl*, 1. Sektionsschützenmeister „Am Schwarzenberg“ übernahm die Moderation der Siegerehrung. „Wasser verbindet und kann trennen. Aus vier Dörfern wurden die Schützen immer engere Freunde. Nachdem die Wirtsstube heuer wieder voll ist und viele Junge dabei sind, wird die Erfolgsgeschichte über weitere Jahre seinen Fortbestand haben“, so *Jürgen Pangerl*. Gebelkofens Schützenmeister *Peter Holzer* begrüßten die Gäste, darunter Thalmasings 3. Bürgermeister *Hans Biener*, Kreisrat *Richard Wild* und Pentlings Gemeinderat *Josef Eder*. Für die Kommunalpolitiker ist der Pokalwettbewerb nicht nur ein sportlicher Wettbewerb, sondern auch ein gesellschaftliches Ereignis. Hier treffen sich akti-

ve Schießsportler, Politiker und Bürger. Der 27. Mühlbachpokal mit 94 Teilnehmern wanderte in diesem Jahr nicht weiter in Fließrichtung des Gewässers, denn der im Vorjahr neu gestiftete Pokal blieb beim Vorjahressieger und Ausrichter Edelweiß Gebelkofen. Gebelkofen erzielte am eigenen Stand mit seinen sechs gewerteten Schützen einen Summenteil von 509,3. Einigkeit Wolkering landete dahinter vor Alpenrose Köfering und Römerschanze Poign. Auf den ersten Platz kam 1. Gauschützenmeister *Alexander Schuster* (52,2-Teiler). Es folgten Köferings Schützenchef *Thomas Sußebach* und Wolkerings 2. Schützenmeister *Johannes Wild*. Die Einzelwertung blieb mit *Christine Blabl* (23,1-Teiler), *Inge Fuxen* und *Sabrina Blabl* komplett in Ge-



belkofener Frauenhand. Beim zum dritten Mal ausgeschossenen Jugendpokal waren acht Wolkeringer unter den besten Zehn. Es siegte *Johanna Schiekofer* (107,7-Teiler) vor *Maria Brückl* und *Anton Schiekofer* (alle Wolkering). Mit *Sebastian Mauerer* (Wolkering) wurde erstmals ein Lichtgewehrsieger gekürt.

Josef Eder

Siegerehrung der Sektion Aubachtal

In diesem Jahr fand die Siegerehrung der Schützensektion Aubachtal wieder im Gasthaus Weitzer in Oberhinkofen statt. Den Bürgermeisterin-Barbara-Wilhelm-Pokal für die sechs besten Blattl gewann Eichenlaub Graßlfing (345-Teiler) vor Vorjahressieger Eichenlaub Großberg und Haid Neudorf. Der neue Damenpokal, gestiftet von Sektionsehrenmitglied *Josef Eder*, wurde von Großberg (130,2-Teiler) vor St. Hubertus Hohengebraching und Graßlfing gewonnen. Der Jugendpokal ging nach Graßlfing (474-Teiler) vor Hohengebraching und Großberg. Die Mannschaftswertung holte sich zur Überraschung aller Haid Neudorf vor den beiden Abo-Gewinnern der letzten Jahre Eichenlaub Großberg und Stilles Tal Graß. Die Einzelwertung Herren 1 ging an *Florian Melzl* (Neudorf, 1.173 Ringe), bei den

Damen gewann *Nicole Danner* (Graß, 1.151 Ringe). Die Auflagewertung sicherte sich *Albert Elflein* (Graßlfing, 1.877,3 Ringe), und die Teamwertung gewann Graßlfing. Mit der Luftpistole war *Christian Meister* (Neudorf, 1.099 Ringe) erfolgreich. Hier wurde ebenfalls Graßlfing Mannschaftssieger. Mit der aufgelegten Luftpistole gewann *Andreas Ehmann* (Oberisling, 1.789,5 Ringe), und die Damenwertung gewann *Leonie Kerscher* (Graßlfing, 1.059 Ringe). Pentlings 3. Bürgermeister *Franz Geiselhöringer* lobte die ausgezeichnete Jugendarbeit. 1. Gauschützenmeister *Alexander*



Schuster verdeutlichte, dass die tollen Ergebnisse für sich sprechen. Ein Teamplayer wie Sektionsleiter *Norbert Spannberger* Sorge mit seiner ganzen Mannschaft dafür, dass die Glut weiterglimme und das Feuer immer wieder entfacht wird. Außerdem wurden verdiente Mitglieder mit Ehrungen der Sektion ausgezeichnet.

Josef Eder

Trauer um Joachim Herr t

Joachim Herr hinterlässt eine beeindruckende Lebensgeschichte voller Engagement – besonders für das Schützenwesen. Er trat 1979 der Schützengesellschaft Geselligkeit Regendorf bei und übernahm von 1983 bis 1985 das Amt des 1. Schützenmeisters. Den Regentalgau führte er von 1990 bis 2004 als 1. Gauschützenmeister. In der gleichen Zeit war er als Bezirksbeirat tätig. Für seine langjährige Funktionärstätigkeit erhielt er hohe Ehrungen. Er wurde 2004 zum Ehrengauschützenmeister, 2009

zum Bezirksehrenmitglied und 2020 zum Vereinsehrenmitglied ernannt. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.

*SG Geselligkeit Regendorf,
Regentalgau Regenstauf,
Schützenbezirk Oberpfalz im BSSB*



Gauschießen im Sportschützengau Donau-Brenz-Egau

Im historischen Kornstadel beim Jubelverein Haunsheim herrschte am letzten Mai-Sonntag reger Festbetrieb. Vor der Königsproklamation und Preisverleihung des Gauschießens wurden langjährige Schützen und Funktionäre geehrt. *Albert Stumpf* und *Heinz Danner* wurden nach Beendigung ihrer langjährigen Tätigkeiten im Gau die Gauehrenmitgliedschaft verliehen. *Julia* und *Gernot Fauser* sowie *Severin Mack* und *Robert Ott* wurde das silberne Protektorzeichen S. K. H. Herzog *Franz von Bayern* überreicht.

Nach dem Einzug der alten Gauschützenkönige war die Spannung zum Greifen nah, und 1. Gauschützenmeister *Anton Link* machte es bei seinem ersten Gauschießen im Amt spannend. Er bedankte sich zunächst beim SV Haunsheim mit seinem Vorstand *Severin Mack* für die Ausrichtung des 70. Gauschießens. An zehn Schießtagen bewiesen über 400 Schützinnen und Schützen ihr Können an den Seilzugständen im Kornstadel. Über eine Webcam war die Schießstandauslastung ständig beobachtbar. Ebenfalls dankte *Anton Link* Referent *Martin Hitzler* und allen Helfern für die Durchführung und Organisation des Preis-schießens.

Es folgte die Gaukönigsproklamation. *Jannik Anzenhofer* (ZSG Steinheim) wurde mit

einem 5,0-Teiler neuer Gauschützenkönig.

Bei der Schützenjugend bis 18 Jahre hatte *Alexandra Gandenheimer* (SV Medlingen) mit einem 8,0-Teiler den besten Tief-schuss erzielt, und bei den Aufлагeschützen sicherte sich *Meinrad Schrettle* (SG Wittlingen) mit einem perfekten Schuss (0,0-Teiler) den Königstitel. Die beste Dame kommt aus dem Jubelverein Haunsheim – *Dorothea Ott* hatte sich mit einem 6,4-Teiler diesen Titel verdient. Beste Dame bei den Aufлагeschützen ist *Ingrid Müller* (Edelweiß Schwenningen) mit einem 1,0-Teiler.

Mit 105,6 Ringen zielte *Luca Hussak* (Haunsheim) wiederholt am genauesten auf der Meisterscheibe der Herren, und bei den Damen war *Susanne Wurm* (Schretzheim, 104,3 Ringe) die Beste. Auf der Luftpistolen-Meisterscheibe war *Markus Seliger* (Niederstotzingen, 102,3 Ringe) der Treffsicherste. In den Schülerklassen waren *Jana Wörz* mit dem Luftgewehr (102,5 Ringe) und *Julian Bürkle* mit der Luftpistole (beide Langenau, 93,1 Ringe) ungeschlagen. In der Jugendklasse gewannen *Julian Hanel* (Luftpistole, Veitriedhausen) und



Sandra Stangl (Luftgewehr, Schwenningen, 102,6 Ringe). Luftgewehr-Aufлагeschütze *Erich Zimmermann* (Wittlingen) konnte 107,2 Ringe vorweisen, und die Meisterscheibe Luftpistole-Auflage holte sich *Peter Römer* (Niederstotzingen, 105,6 Ringe). Auch bei den Glücksscheiben fielen wieder sehr starke Teiler. Dort unterstrich *Jannik Anzenhofer* nochmals sein Können mit einem perfekten 0,0-Teiler. Bei den Aufлагeschützen machte ein 1,0-Teiler *Walter Brandmaier* (Schretzheim) zum Gewinner, und mit der Luftpistole hatte *Petra Bacher* (Schretzheim, 17,5-Teiler) das Glück auf ihrer Seite. Die Glücksscheibe Luftpistole-Auflage ging an *Detlef Zahn* (Medlingen, 14,4-Teiler).

Bürgermeister *Christoph Mettel* überbrachte Glückwünsche und Grüße. Anschließend herrschte noch reger Festbetrieb, bevor alle das tolle Fest mit einem Feuerwerk ausklingen ließen.

Petra Bacher



Gau-Vergleichsschießen der Aufлагeschützen in Kicklingen

76 Auflage-Schützinnen und -Schützen der Gaue Augsburg, Wertingen und Donau-Brenz-Egau kamen im Schützenheim der Tell-Schützen Kicklingen zum Gauvergleichsschießen zusammen. Gewertet wurden je 30 Schuss sowie das beste Blattl. Die jeweils zehn besten Ring-ergebnisse flossen in die Mannschaftswertung ein. Der Gau Donau-Brenz-Egau (DBE) entschied den Wettkampf mit 3.157,0 Ringen für sich und erhielten den vom Gau Augsburg gestifteten Wanderpokal damit schon zum fünften Mal in Folge. Es folgten der Gau Wertingen mit 3.129,5 Ringen und der Gau Augsburg mit 3.105,7 Ringen.

Die besten Schützen der einzelnen Gaue waren *Wilhelm Jaumann* (Wertingen) mit 317,5 Ringen, *Erich Zimmermann* (DBE) mit 317,3 Ringen und *Gerhard Heuchler* (Augsburg) mit 313,7 Ringen. Bei der Blattl-Wertung lag *Rudolf Ruchi* (DBE) mit einem 2,2-Teiler vorn, gefolgt von *Silke Bertele* (Augsburg, 3,6-Teiler) und *Mathilde Mayr* (Wertingen, 8,0-Teiler). Vom diesjährigen Organisator *Werner Hefe* (DBE) erhielten alle ein kleines nahrhaftes Präsent. Donau-Brenz-Egaus stellvertretende Gauschützenmeisterin *Bettina Bizzarro* zeigte sich bei ihrem Grußwort sichtlich beeindruckt über die sehr große Resonanz und den sportlichen Ehrgeiz der Auflage-

Schützinnen und -Schützen und beglückwünschte die Sieger zu ihrem Erfolg und den guten Leistungen. Sie sprach außerdem den Organisatoren *Werner Hefe*, *Norbert Stegmiller* (Gau Wertingen) und *Helmut Ratzinger* (Gau Augsburg) ihren Dank sowie den Tell-Schützen Kicklingen ihren Dank aus.

Der Gau Augsburg ist turnusgemäß Gastgeber im nächsten Jahr. Bei einer deftigen Brotzeit war nach der Preisverleihung genug Zeit für so manches gemütliche Fachsimpeln.

Werner Hefe

Schützenflohmarkt des SV Frickenhausen

Am Sonntag, den 15. Juni, fand der erste Schützenflohmarkt des SV Frickenhausen statt. Auf Initiative von *Matthias Guck* wurde die Veranstaltung samt Tombola und Kaffeebar ins Leben gerufen. Der Trainer des Vereins erhoffte sich damit eine Möglichkeit für jeden zu schaffen, an gut gebrauchtes Schützenzubehör und Druckluftwaffen für sich oder seinen Schützenverein zu kommen. Beim Schützenflohmarkt konnten ehemals Aktive ihre Ausrüstungen an Liebhaber und Schützenkollegen verkaufen. Trotz erheblicher rechtlicher Hürden, einen solchen Flohmarkt durchzu-

führen, wurde die Veranstaltung durch Mithilfe der Vereinsmitglieder ein voller Erfolg. Insgesamt hatten sich 14 Verkäufer angemeldet und ihre Tische reichlich gedeckt. Zudem bot der gastgebende Verein eine Tombola an. Der gesamte Erlös der Veranstaltung wird für die Förderung der Schützenjugend des SV Frickenhausen verwendet.

Die Verkäufer und Besucher waren von der Veranstaltung so begeistert, dass der zwei-



te Schützenflohmarkt bereits für das kommende Jahr terminiert wurde.

Matthias Guck/red

Jubiläumsfest zum 100-jährigen des SV Kirchzell

Am ersten Juniwochenende feierte der SV Auerhahn Kirchzell sein 100-jähriges Bestehen im und um das feierlich geschmückte Schützenhaus. Am Samstagabend konnte der Jubelverein viele Gäste zur Eröffnung der Jubiläumsfeierlichkeiten begrüßen. Musikalisch wurde der Abend von der Band „Rahmenlos25“ umrahmt. Den Sonntag eröffneten die Böllerschützen, die mit mehreren Salutschüssen den Festtag lautstark einläuteten. Im Anschluss begleitete der Musikverein Kirchzell den Frühschoppen. Nach dem Mittagessen folgten die Grußworte. 1. Schützenmeister *Jens Häufglöckner* begrüßte neben den Gästen die Vertreter der Gemeinde, des Schützengauges Maintal und des Schützenbezirks Unterfranken. Nach den Grußworten von *Susanne Wörner*, 2. Bürgermeisterin von Kirchzell, Gau-Präsident *Wolfgang Hess* und 1. Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* ging es in den Ehrungsteil über. Zum 100-jährigen Bestehen bekam der Verein sowohl vom BSSB als auch vom DSB

eine Ehrenmedaille überreicht. Zudem wurden zahlreiche Mitglieder für langjährige Mitgliedschaften geehrt. U. a. für 50 Jahre Treue wurden *Hans Bäcker, Gustav Häufglöckner, Helmut Herkert, Alfred Krug, Ludwig Scheurich, Wolfgang Scheider, Stefan Schwarz, Wolfgang Trunk, Helmut Frömel, Klaus Galm, Renate Galm, Roland Kunz und Werner Galm* ausgezeichnet und für 60 Jahre erhielten *Hans Rüger, Edwin Demel, Klaus Walter, Elmar Breunig, Heinz Heller und Karl-Heinz Frank* eine Urkunde sowie eine Ehrennadel.

Im Anschluss wurden die Sieger des Vereineschießens geehrt. In der Vorwoche wurden in der Bogensparte fünf Pfeile und mit dem Luft- oder Lichtgewehr fünf Schuss abgegeben. In der Mannschaftswertung belegte der FC Kickers Kirchzell mit 238



Ringen. Mit dem Bogen belegten *Simon Röchner* mit 48 Ringen und *Marie Schneider* mit 39 Ringen die ersten Plätze. Für die Sieger gab es jeweils eine Dose Pressack von *Jürgen Heller* sowie eine Flasche Schnaps, gestiftet von der Brennerei Bauer in Beuchen. Den Meistbeteiligungspreis, ein Fass Bier der Brauerei Faust, erhielt der TC Kirchzell mit sechs Mannschaften. Bei den Kindern erzielte die Mannschaft Tenniskids mit 147 Ringen den ersten Platz und gewann genauso wie die besten Einzelschützen einen Pokal sowie Gummibärchen. Die besten Schützen mit dem Lichtgewehr waren *Philipp Demel* mit 31 Ringen und *Sophia Roth* mit 35 Zählern. Mit dem Bogen hatten *Kilian Demel* 18 Ringe und *Sophia Roth* 25 Ringe erzielt. Ein besonderer Dank gilt allen Helfer, Vereinen und Lieferanten, die zum Gelingen des Jubiläumsfestes beigetragen haben.

Stefan Galm



Ringen den ersten Platz, gefolgt von der vierten und ersten Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kirchzell. Die besten Einzelschützen mit dem Luftgewehr waren *Gerd Häufglöckner* mit 47 Ringen und *Celine Schäfer* mit 48

Redaktionsschluss der Bayerischen Schützenzeitung

Senden Sie Ihren Beitrag bitte bis zum **15. des Folgemonats**, in diesem Fall 15. August 2025, an bsz@bssb.bayern nebst allen Anhängen und Bildern. Es ist ausreichend,

diese uns als Word-, Open Office- oder pdf-Datei zukommen zu lassen. Bilder senden Sie uns ganz einfach in einer ausreichenden Auflösung (ideal 300 dpi) als Anhang

per E-Mail oder per WeTransfer. Bei Fragen dürfen Sie gerne unter der Rufnummer (089) 31 69 49-22 Kontakt mit uns aufnehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre BSZ-Redaktion

- Jugendturnier im Schützengau Ingolstadt
- 3. Jura Blasrohr-Cup Parsberg
- Bayernpokal der Jugend in Hochbrück
- RWS Shooty-Cup 2025 auf Landesebene
- Walter-Ballin-Pokal im Schützenbezirk Niederbayern
- Abschluss der Jugendpokal-Fernwettkämpfe in Hochbrück
- Pokalwettbewerbe erfolgreich gemeistert – Hubertusjugend Gaimersheim
- Landesschützenmeister signiert Jugendscheibe für die SG Coburg
- Faszination Lichtschießen in Suhl – Schützenjugend Burgebrach war dabei
- 10,9 überrascht Silvia – SV Treu Bayern Kirchasch



In den letzten Wochen gab's viele viele Wettbewerbe, bei denen „Guschu“ im Einsatz war. Da hat er wohl eine Pause verdient. Doch lange kann er sich nicht ausruhen, denn schon stehen die nächsten Einsätze auf dem Kalender.

Aber nicht nur unserem „Guschu“ geht es so, sondern auch allen, die die Jugend trainieren und betreuen, die Wettkämpfe organisieren und durchführen, einfach für den Nachwuchs rundum da sind.

Ein großes Dankeschön!

Jugendturnier mit Gaujugendzeltlager

Schützengau Ingolstadt

Beinahe hätte der Schützengau Ingolstadt das allseits beliebte Gaujugendzeltlager mit dem Wettkampfturnier absagen müssen, da sprang der SV Alt Vohburg kurzfristig in die Bresche und organisierte das Zeltlager auf der erst kürzlich fertig ge-

Altersklassen für die Finals am Sonntag nachmittag qualifizieren. Die Finals wurden jeweils mit zehn Schuss mit Ansage durchgeführt. Das Finalergebnis wurde danach zum Vorergebnis addiert. In der Schülerklasse behauptete sich mit dem Luftgewehr *Janine Ziegler* (Kgl. priv. FSG Kösching) vor *Mathilda* und *Johannes Keppel* (beide SV Edelweiss Mendorf). Sieger der Jugendklasse wurde *Carla Scheringer* vor *Christina Sedlmeier* (beide SV Edelweiss Mendorf). Den dritten Platz er-

reichte an den Vorjahressieger *Vinzenz Sommer* (ZSG Stegerbräu Pfaffenhofen) und gratulierte ihm zu seinem super Ergebnis. Die vom ehemaligen Gaujugendsportleiter *Joe Maier* gestiftete Ehrenscheibe durfte *Ketenci Ayla* (SV Einigkeit Rockolding) mit nach Hause nehmen. Beide Scheiben wurden von Lichtgewehrschützen gewonnen. Den von Ehrengauschützenmeisterin *Elisabeth Maier* gestifteten Jugendwanderpokal gewann *Christoph Funk* (SV Bergrose Katharinen). Leer



stellten Fläche hinter dem neu gebauten Schützenheim. In Zusammenarbeit mit der Gaujugend wurde, wie die Jahre zuvor, ein hervorragendes Rahmenprogramm erstellt.

Beim Turnier sollten die besten Jungschützen des Schützengaus ermittelt werden. Vor allem sollte die Kameradschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Jugendlichen über alle Vereine hinweg gestärkt werden. So wurden am Lagerfeuer wieder zahlreiche Freundschaften geschlossen. Beim Turnier starteten, etwas weniger als im Vorjahr, 87 Jungschützen aus neun Vereinen, die von 46 Betreuern umsorgt wurden.

In Vorkämpfen mit 2 x 20 Schuss, die freitags und samstags stattfanden, konnten sich die Jugendlichen in ihren jeweiligen

zielte Vorjahressieger *Simon Eichenseher* (Kgl. priv. FSG Kösching). Bei den Junioren gewann *Matthias Mayer* (SV Edelweiß Mendorf) vor *Marina Klöckers* (SV Karlshuld) und *Luisa Heinrich* (SV Schuttertalter Heide Egweil). In der Disziplin Luftpistole trat mit *Sarah Würzburger* (SV Alt Vohburg) leider nur eine Schützin an. Sehr stark vertreten waren die Lichtgewehr-Kids. Den ersten Platz sicherte sich *Sofia Nest* vor *Simon Schels* (beide SV Alt Vohburg) und *Lea Meier* (SV Bergrose Katharinenberg).

Mit dem Bogen gewann *Mia Schreiber* (SV Alt Vohburg) vor *Max Reithmeier* (SV Freischütz Langenbruck) und *Maximilian Rein* (SV Alt Vohburg).

Vohburgs Bürgermeister *Martin Schmid* übergab die von ihm gestiftete Schirmher-

ging an diesem Tag niemand aus, da über die Glücksscheibe alle Teilnehmer einen tollen Sachpreis mit nach Hause nehmen durften.

Die Verantwortlichen bedankten sich bei Bürgermeister *Martin Schmid* sowie *Elisabeth* und *Joe Maier* für ihre gespendeten Scheiben und Pokale sowie bei allen Schützenvereinen für das kameradschaftliche und vor allem schöne Wochenende.

Günther Hirmer/les

Foto: Die Sieger mit den Spendern Gaujugendsportleiter Florian Bauer, Sektionschützenmeister Karl Heinz Kraft und Gauschützenmeister Günter Sedlmayer.

Allen Schützinnen und Schützen, die sich für die Deutsche Meisterschaften qualifiziert haben, wünscht die Landesjugendleitung mit dem löwenstarken Guschu ein super Ergebnis.

3. Jura Blasrohr-Cup Parsberg

Ein voller Erfolg

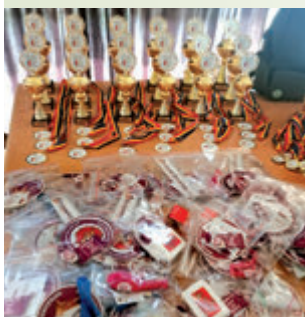
Die Haug-Schützen Parsberg verwandelten am Pfingstmontag ihr Sportheim zum dritten Mal in ein Zentrum des deutschen Blasrohrsports. Der Blasrohr-Cup in Parsberg hat sich inzwischen als feste Größe im Turnierkalender etabliert und bestätigt damit den Ruf als Blasrohr-Hochburg im Schützenbezirk Oberpfalz.

Mit einer herausragenden Organisation und einem vielfältigen Wettbewerbsangebot lockte die Veranstaltung zahlreiche Sportler aus ganz Deutschland an, die teilweise eine weite Anreise hatten. Sie kamen aus 39 Vereinen, vier Bundesländern und aus allen bayerischen Schützenbezirken. Der jüngste Teilnehmer war Jahrgang 2019 und der älteste Schütze Jahrgang 1943.

Trotz einer Beschränkung der Startplätze, um eine optimale Durchführung zu gewährleisten, begrüßten die Haug-Schützen 154 Teilnehmer.

Die hohe Qualität des Starterfeldes, gespickt mit Landes- und Deutschen Meistern, versprach spannende Wettkämpfe auf höchstem Niveau.

Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt: Neben Kaffee und selbstgebackenem Kuchen bot ein Grillstand sowie die Bewirtung im Sportheim



vielfältige Speisen und Getränke an, die zum Verweilen und Austausch einluden. Ein Highlight war die Präsenz der Fachfirmen „blowguns & more“, „Blasrohre & dies und das“ und „Blasrohre und mehr“.

Der Kern des Wettkampfs bildete die klassische 60-Schuss-Serie auf die offizielle DSB-Scheibe, gewertet wurde nach den Regeln der Sportordnung des DSB.

Die Schützen konnten in den Kategorien Kids (bis Jg. 2015), Jugend (Jg. 2007-2014), Damen und Herren (Jg. 1965-2006) sowie Senioren (ab Jg. 1964) ihr Können unter Beweis stellen. Das beste Einzelergebnis des Tages erreichte *Sabine Seiffert* (ASG

Pullach) mit beeindruckenden 596 Ringen, was die Leistungsdichte des Feldes unterstreicht.

Außerdem

gab es eine Mannschaftswertung, bei der sich Dreier-Teams eines Vereins miteinander messen konnten. Drei Sonderwertungen sorgten für Abwechslung und zusätzlichen Anreiz. Neben einem Glücksschuss und drei Schüssen auf unterschiedliche Zielscheiben hatten die Haug-Schützen dieses Mal für die Schützen, die schon zum dritten Mal am Jura Blasrohr-Cup teilnahmen, den „Treueschuss“ auf eine nicht-konzentrische Scheibe kreiert.

An der feierlichen Siegerehrung am späten Nachmittag nahmen zahlreiche Ehrengäste teil, u. a. Kreisvorsitzender vom BLSV Oberpfalz, *Robert Hoidn*, 1. Schützenmeister des Schützengaus Jura, *Werner Wolf*, und 2. Vorsitzender des TV Parsberg, *Manuel März*. Sie würdigten in ihren Grußworten das Engagement der Haug-Schützen und die wachsende Bedeutung des Blasrohrsports.

Die Erstplatzierten aller Kategorien erhielten wertvolle Pokale und Medaillen. Zahlreiche Sachpreise, bereitgestellt von groß-



mit 583 Ringen und bei den Damen *Sabine Seiffert* (ASG Pullach) mit 596 Ringen. Gewonnen hat bei den Herren *Benedikt Schäfer* (BSC Stuttgart) mit 593 Ringen, bei den Seniorinnen *Elke Bergmann* (Wildschütz Großlaudenbach) mit 584 Ringen und bei den Senioren *Bernd Zillert* (SV Eutendorf) mit 594 Ringen. Beste Mannschaft wurde St. Georg Loderbach mit 1.764 Ringen. Die Glücksscheibe gewann *Klemens Schmalzl* (Hubertus Seubersdorf) mit 234 Punkten. Nach Zahlen holte sich *Clemens Doege* (Schützengruppe Kornburg) mit 100 Punkten den Sieg. Den besten Treueschuss hatte *Benedikt Schäfer* (BSC Stuttgart) mit 10,8 Ringen.

Die Vorstandschaft der Haug-Schützen Parsberg, vertreten durch den 1. Schützenmeister *Udo Nürnberger* und Sportleiter *Andreas Braun*, bedankte sich herzlich bei allen Teilnehmern, den engagierten Helfern und Aufsichtern, den großzügigen Sponsoren sowie bei den Ehrengästen. Der 3. Jura Blasrohr-Cup war erneut ein



zügigen Sponsoren, wurden an die Gewinner der Serien- und Sonderwertungen verteilt. Alle Teilnehmer erhielten Urkunden und Erinnerungsgeschenke. Die Kids und Jugendlichen erhielten zusätzlich Medaillen und Überraschungspakete aus der BSSJ Guschu-Box, was die Jugendförderung im Verein unterstreicht.

Bei den Kids gewann *Lara Rist* mit 555 Ringen. Erste in der Jugend wurde *Adelina Krasniqi* (beide Spirit of Dapfe Tapfheim)

voller Erfolg und ein weiteres Highlight im Schießsportkalender. Die positive Resonanz aus der gesamten Blasrohrgemeinde beflügelte die Organisatoren bereits jetzt für die nächste Auflage. Die Haug-Schützen Parsberg freuen sich schon auf die vierte Austragung des Jura Blasrohr-Cups im Jahr 2026 und darauf, die Faszination dieses Sports weiter zu verbreiten.

Andreas Braun/les

Bayernpokal der Jugend

Vergleichskampf der bayerischen Schützenbezirke in Hochbrück

Das letzte Wochenende der Pfingstferien versprach Sommer, Sonne, Badespaß – und sportliches Kräfteressen der Sportschützen der acht Bezirkskader auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück. Die Schützen waren aus ganz Bayern angereist, um beim Bayernpokal die Champions der einzelnen Disziplinen und Altersklassen sowie den Gesamtsieger zu ermitteln. In fünf Wettkampfklassen wurde der Vergleichskampf ausgetragen: LP/LG (Schüler, Jugend, Junioren), LG 3-Stellung (Schüler, KK 3 x 20 (Jugend, Junioren) und Bogen (Schüler, Jugend, Junioren). Zusätzlich fand in der Pistolenhalle ein Rahmenwettbewerb für Sportpistole (Jugend, Junioren) statt. Für die Schülerklasse B der Bogenschützen gab es außerdem einen Sonderwettbewerb (Zielwurf, Parcours, Suchbild), bei dem es um Geschicklichkeit und Koordination ging. Insgesamt starteten 443 Teilnehmer. Die stellvertretende Landesjugendleiterin *Anna Furfänger*, unter deren Federführung die Veranstaltung stand, zeigte sich bei der Siegerehrung erfreut über den reibungslosen Ablauf und die vielen guten Ergebnisse. Gemeinsam mit dem Team der Landesjugendleitung und unterstützt durch das bayerische Maskottchen „Guschu“ führte *Anna Furfänger* die Ehrung der besten Bezirksmannschaften durch. Sieger in der Disziplin Luftgewehr wurde der Bezirk Oberbayern, gefolgt von den Bezirken Oberpfalz und Mittelfranken. Auch die Disziplin Luftpistole gewann Oberbayern vor Schwaben und der Oberpfalz. Im Dreistellungskampf – hier wurden LG 3-Stellung und KK 3 x 20 zusammengefasst – hatte Schwaben die Nase vorn, auf Platz 2 und 3 landeten die Bezirke Mittelfranken und Oberbayern. Bei den Bogen-disziplinen siegte Niederbayern vor München und Oberbayern. Die jeweiligen Sieger dürfen sich über eine Plakette auf der

neu angeschafften Bayernpokal-Scheibe freuen.

Mit Spannung wurde die Verkündung des Gesamtsiegers, der nach Auswertung aller Einzeldisziplinen die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hatte, erwartet.

Am Ende stand fest: Gewinner des vom stellvertretenden Landesschützenmeister *Albert*



Euba gestifteten Bayernpokals 2025 wurde der Bezirk Oberbayern, der in den meisten Disziplinen die beste Mannschaft gestellt hatte. Es folgten Schwaben und Niederbayern. Herzlichen Glückwunsch! Das bayerische Landesjugendleitungsteam bedankt sich herzlich bei allen, die zur erfolgreichen Durchführung der Veranstaltung beigetragen haben: den teilnehmenden Schützenbezirken mit ihren Bezirksju-

gendleitungen, Schützen, Betreuern und Trainern, den Aufsichtsin in der KK-, Pistolen- und Druckluftwaffenhalle sowie am Bogenplatz und allen Helfern.

Die detaillierte Ergebnisliste des Bayernpokals sowie Fotos sind auf der Website der Bayerischen Sportschützenjugend unter www.bssj.de bzw. in den Sozialen Medien veröffentlicht.

Stephanie Madel
Landesjugendredakteurin

RWS Shooty-Cup 2025

Entscheidung auf Landesebene

Im Rahmen der Bayerischen Meisterschaften fand Anfang Juli 2025 die diesjährige Entscheidung des RWS Shooty-Cups auf Landesebene auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück statt.

Der Shooty-Cup ist ein spannender und fordernder Team-Wettbewerb, bei dem jeweils zwei Schützen der Schülerklasse gemeinsam ein Team bilden und um den Sieg kämpfen.

Insgesamt gingen 140 Teilnehmer in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole in drei Durchgängen an den Start. Zuvor mussten sich die Schüler bereits auf Bezirksebene qualifizieren – nur die besten Mannschaften erhielten eine Einladung zum Landesentscheid.

Nach aufregenden Wettkämpfen, Rechenmarathons, Tränen, Jubel und heißen Diskussionen standen am Ende des Tages schließlich die Landessieger fest.

Für die Siegerehrung wurde in Windeseile das „Trepperl“ in der Druckluftwaffenhalle aufgebaut. Das Maskottchen „Guschu“ war mit von der Partie – schick gekleidet

und wie immer bereit für Siegerfotos. Bevor es an die Siegerehrungen ging, bedankte sich die stellvertretende Landesjugendleiterin *Anna Furfänger* herzlich bei den Sponsoren (Haendler & Nattermann und Anschütz GmbH) für die großzügige Unterstützung und die Bereitstellung der Preise. Ebenso sprach *Anna Furfänger* allen Teilnehmern, Helferinnen und Helfern, Standaufsichtsin, dem EDV-Team und allen weiteren Mitwirkenden ein großes Dankeschön aus.

Dann ging es mit der Einzelwertung los – die Bestplatzierten durften sich über attraktive Sachpreise freuen.

In der Disziplin Luftgewehr siegte *Leonard Helmer* (RWS Franken) mit starken 197 Ringen vor *Emilia Lohr* (SV Almenrausch Margarethen) mit 195 Ringen (bessere Deckserie) und *Anni Mayr* (Singoldschützen Großaitingen) mit ebenfalls 195 Ringen. Siegerin mit der Luftpistole wurde *Magdalena Feichtner* (SG Fröhlichkeit Griesstätt) mit 181 Ringen. Zweite wurde *Marei Schindlbeck* mit 180 Ringen vor *Bruno Karsch* (beide Kgl. priv. HSG Regensburg) mit 176 Ringen.

Die Teamwertung war der spannendste Teil des Wettbewerbs – beeindruckend, was die jungen Schützinnen und Schützen im Alter von zehn bis 14 Jahren geleistet haben. Die jeweils erstplatzierten Teams qualifizierten sich für den Bundesentscheid, der im Rahmen der Deutschen Meisterschaften am 28. August 2025 in Hochbrück ausgetragen wird.

Den ersten Platz belegte das Luftgewehrteam der RWS Franken mit *Leonard Helmer* (197 Ringe) und *Lina Dürst* (194 Ringe), gesamt 391 Ringe. Auch das zweitplatzierte Team kam von den RWS Franken mit *Emilia Petter* (192 Ringe) und *Lina Täuber* (190 Ringe), gesamt 382 Ringe. Drittplatzierte wurden die Singoldschützen Großaitingen mit *Anni Mayr* (195 Ringe) und *Ana Stöhr* (186 Ringe), gesamt 381 Ringe. Sieger mit der Luftpistole wurde das Team von der Kgl. priv. HSG Regensburg mit den Schülern *Marei Schindlbeck* (180 Ringe) und *Florian Bauer* (169 Ringe), gesamt 349 Ringe. Das zweitplatzierte Team – mit nur einem Ring weniger – kam ebenfalls von der Kgl. priv. HSG Regensburg mit *Helen Noe* (172 Ringe) und *Bruno Karsch* (176 Ringe), gesamt 348 Ringe. Die Schüler von der SG Kronach mit *Luana Förtsch* (169 Ringe) und *Maximilian Först* (160 Ringe), ge-

samt 329 Ringe wurden Dritte. Die siegreichen Teams wurden mit wunderschönen Glastrophäen und reichlich Diabolos für die nächsten Trainingseinheiten belohnt. Das Landesjugendleitungsteam gratuliert allen Schülern zu ihren großartigen Leistungen und freut sich schon jetzt darauf, die bayerischen Landessieger beim Bundesentscheid erneut in Aktion zu sehen! Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass der RWS Shooty-Cup 2025 auf Landesebene bestens abgeschlossen werden konnte.

Die vollständigen Ergebnisse findet ihr unter www.bssj.de und weitere Fotos in den Sozialen Medien.

Anna Furfänger/les



Fotos oben v. li: RWS Shooty-Cup-Sieger LG- und LP-Einzelwertung. Fotos unten v. li: Sieger LG- und LP-Teamwertung.

Walter-Ballin-Pokal

Schützenjugend Niederbayern

Die Bezirksjugendleitung des Schützenbezirks Niederbayern lud Ende Juni zum Walter-Ballin-Pokal in den Schützengau Dingolfing ins Vereinsheim der Isargrün Goben ein. Jeder Gau durfte eine Mannschaft, bestehend aus drei Schülern zur Teilnahme senden. Die Leitung hatte Bezirksjugendleiter *Patrick Preuß* mit seinen Helfern. Die 14 Schüler-Mannschaften schossen alle sehr gute Ergebnisse.

Den Walter-Ballin-Pokal gewann der Gau Rottal mit den Schülern *Lena-Marie Hafner*, *Johanna Frank* und *Jasmin Rothaler* mit 543 Ringen. Den zweiten Platz erzielte der Gau Griesbach mit *Christoph Lechner*, *Ines Mann* und *Sina Schneider* mit 541 Ringen vor dem Gau Straubing-Bogen mit *Alina Garsch*, *Isabell Korschak* und *Katharina*

Hackl mit 536 Ringen. Das beste Einzelergebnis erzielte *Emilia Lohr* (Gau Vilsbiburg) mit 192 Ringen. Nach dem Vorkampf, bei dem es um die Mannschaftswertung ging, startete das Finale der besten acht Schüler nach dem DSB-Finalmodus. Bis zum Schluss war nicht abzusehen, wer Sieger werden würde. Mit den beiden letzten Schüssen (10,4 und 10,7) setzte sich *Katharina Hackl* (Straubing-Bogen) mit 239,2 Ringen auf Platz 1. *Emilia Lohr* (Vilsbiburg) schaffte mit 238,4 Ringen den zweiten Platz vor *Alen Androic* (Landshut). Nach der Siegerehrung bedankte sich *Patrick Preuß* bei al-



len Schülern, Betreuern, Helfern und beim gastgebenden Verein für die herzliche Aufnahme und den reibungslosen Ablauf des Wettbewerbes. *Rainer Mücke/les*
Foto oben: Pokalsieger mit den Nächstplatzierten. Foto unten: Die Einzelsieger.

Abschluss der Jugendpokal-Fernwettkämpfe 2025 in Hochbrück

Die Schüler-Pokalwettbewerbe wurden – wie 2024 – als Jugendfernwettkämpfe von der Bayerischen Sportschützenjugend ausgeschrieben. Vom 1. Januar bis 30. April 2025 waren vier Programme entweder in den Disziplinen Luftgewehr-Dreistellung, Luftpistole oder Luftgewehr im Stehendanschlag zu schießen. Die Ergebnisse waren spätestens bis zum 30. April 2025 per Mail an die stellvertretende Landesjugendleiterin **Marisa Goossens** (marisa.goossens@bssb.de) zu melden. Die besten Teilnehmer wurden danach von der Landesjugendleitung zum Endkampf auf die Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück eingeladen. Der Hintergrund zu diesen Wettbewerben: Die Schüler A und B sollen die Beson-

soll die Schüler auf den KK-Dreistellungswettbewerb vorbereiten. **Barbara Engleder** gewann in dieser Disziplin 2016 die Goldmedaille in Rio de Janeiro.

Monika-Karsch-Pokal

Die Schüler treten bei diesem Pokal mit der Luftpistole an. Der größte Erfolg von **Monika Karsch** war der Gewinn der Silbermedaille mit der Sportpistole bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro.

Guschu-Pokal

Selbstverständlich ist auch das Maskottchen „Guschu“ vertreten,

Barbara Engleder-Pokal 2025 Luftgewehr-Dreistellungswettbewerb

Schüler A, 30 TN (2023 = 24 TN, 2024 = 29 TN)

- | | |
|---|--------|
| 1. Lina Dürst, RWS Franken | 588 R. |
| 2. Allegra Rohde, FSV Schnabelwaid | 580 R. |
| 3. Selina Pistner, Hubertus Schöllkrippen | 580 R. |
| 4. Jana Wörz, Hubertus Schöllkrippen | 578 R. |
| 5. Lotte Grünwald, FSV Schnabelwaid | 577 R. |

Schüler B, 17 TN (2023 = 5 TN, 2024 12 TN)

- | | |
|------------------------------------|--------|
| 1. Leonard Helmer, RWS Franken | 295 R. |
| 2. Marleen Debatin, RWS Franken | 288 R. |
| 3. Emmi Grünwald, FSV Schnabelwaid | 288 R. |
| 4. Maximiliane Wühr, RWS Franken | 284 R. |
| 5. Anton Berschneider, RWS Franken | 281 R. |

Monika Karsch-Pokal 2025 Luftpistole

Schüler A, 20 TN (2023 = 22 TN, 2024 = 25)

- | | |
|--|--------|
| 1. Martin Kürzeder, Hubertia Moosham | 177 R. |
| 2. Marei Schindelbeck, HSG Regensburg | 175 R. |
| 3. Cristina Padovan, Hubertus Gaimersheim | 171 R. |
| 4. Julian Bürkle, ZStG Langenau | 164 R. |
| 5. Danila Ustinov, Schützennunft Ottobrunn | 163 R. |

Schüler B, 10 TN (2023 = 6 TN, 2024 = 44 TN)

- | | |
|---|--------|
| 1. Maximilian Gloger, Kgl. priv. SG Straubing | 166 R. |
| 2. Marlene Weber, Immergrün Dünzlau | 165 R. |
| 3. Jana Bürkle, ZStG Langenau | 160 R. |
| 4. Leo Kellner, Hubertus Gaimersheim | 156 R. |
| 5. Luana Förtsch, SG Kronach | 154 R. |

Guschu-Pokal 2025 Luftgewehr Freianschlag

Schüler A, 54 TN (2023 = 64 TN, 2024 = 69 TN)

- | | |
|---|----------|
| 1. Jana Würz, ZStG Langenau | 204,5 R. |
| 2. Lina Dürst, RWS Franken | 203,6 R. |
| 3. Emilia Petter, RWS Franken | 202,4 R. |
| 4. Katharina Hackl, Jungschützen Aiterhofen | 202,2 R. |
| 5. Franziska Engstle, KK-Schützen Mering | 202,1 R. |

Schüler B, 27 TN (2023 = 22 TN, 2024 = 44 TN)

- | | |
|------------------------------------|----------|
| 1. Leonard Helmer, RWS Franken | 205,5 R. |
| 2. Mia Helmer, SG KK Obernbreit | 195,7 R. |
| 3. Anton Berschneider, RWS Franken | 192,8 R. |
| 4. Marleen Debatin, RWS Franken | 191,4 R. |
| 5. Emmi Grünwald, FSV Schnabelwaid | 191,4 R. |

derheit dieser Schießanlage, und das mit ihrem Sportgerät und in ihrer Disziplin kennenlernen, Erfahrungen sammeln und sich live mit ihren Mitstreitern messen können.

Barbara-Engleder-Pokal

Bei diesem Namenspokal der mehrfachen Europa- und Weltmeisterin sowie Olympiasiegerin **Barbara Engleder** geht es um die Disziplin Luftgewehr-Dreistellung. Er

und so gibt's den Guschu-Pokal, bei dem die Schüler mit dem Luftgewehr im Freianschlag schießen.

Bis auf einen Waffendefekt lief alles weitgehend reibunglos. Besonders schön fand es die Landesjugendleitung, dass **Barbara Engleder** und **Monika Karsch** sich Zeit für den Nachwuchs genommen hatten. Die komplette Ergebnisliste gibt es unter www.bssb.de.

Marisa Goossens/es

Foto oben: (li.) die Erstplatzierten der Schüler A des Barbara-Engleder-Pokals und (re.) der Schüler B.

Foto Mitte: (li.) die Gewinner der Schüler A des Monika-Karsch-Pokals und (re.) der Schüler B.

Foto unten die Guschu-Pokalgewinner: (li) Schülerklasse A und (re.) Schülerklasse B.

Pokalwettbewerbe erfolgreich gemeistert

SV Hubertus Gaimersheim

Starke Leistungen zeigte der Schützennachwuchs vom SV Hubertus Gaimersheim beim Bayernpokal, Monika-Karsch-Pokal und Guschu-Pokal 2025.

Beim Bayernpokal traten die besten Schützen aus allen Bezirken gegeneinander an. In der Disziplin Luftpistole holten die Gaimersheimer Schüler mit der Mannschaft den Sieg. Dazu trugen die Schüler *Cristina Padovan* mit 173 Ringen, *Leo Kellner* mit 169 Ringen und *Moritz Wöhl* mit 164 Ringen bei. In der Einzelwertung erkämpfte sich *Cristina* Platz 2, *Leo* Platz 6 und *Moritz* Platz 15. Tags darauf beim Monika-Karsch-Pokal starteten fünf Luftpistolenschützen.

In der Schülerklasse B punktete *Leo Kellner* mit 156 Ringen, das brachte ihn auf Platz 4, und *Jakob Jörg* schaffte 140 Ringe und wurde Zehnter. Den dritten Platz erreichte die schon erfolgsgewohnte Schülerklasseschützkin *A Cristina Padovan* mit 171 Ringen vor *Leo Kellner* mit 156 Ringen. Die weiteren Gaimersheimer Luftpistolenschützen landeten mit guten Ergebnissen unter den besten Zehn.

Die beiden Pokalwettbewerbe, die auch einen Härte-test darstellten, kosteten den Pistolenschützen teilweise ganz viel Kraft und zeigten ihnen, wo sie konditionell noch fleißig trainieren müssen.

Mit dem Luftgewehr traten beim Guschu-Pokal drei noch unerfahrene Jungschützen zum ersten Mal in einem Wettkampf auf der Olympia-Schießanlage an. Nach leichten Startschwierigkeiten fand *Markus Kipfelsberger* in den Wettkampf und schloss



mit 165,3 Ringen ab. *Katharina Hirschbeck* erzielte 150,0 Ringe und *Lukas Oster* 149,4 Ringe.

Carolin Münchles

Foto v. li.: Die noch unerfahrenen Luftgewehrschützen *Lukas Oster*, *Katharina Hirschbeck* und *Markus Kipfelsberger* sind mit ihren Ergebnissen zufrieden.

Landesschützenmeister signiert Jugendscheibe

Es ist eine langjährige Tradition, dass die Jungschützen-Königsscheibe der SG Coburg einen geschichtlichen Bezug hat und mit einer entsprechenden Widmung versehen wird. In jüngster Vergangenheit zum Beispiel: 100 Jahre Schützenfreundschaft mit der SG Müzzzuschlag in der Steiermark oder das Thronjubiläum der Queen. Wobei diese Scheibe nicht von der englischen Kö-

nigin signiert wurde, wohl aber wurde ein persönliches Schreiben von Elisabeth II. an die SG Coburg geschickt. In diesem Jahr ist das Motiv „75 Jahre Bayerischer Sportschützenbund“ und „100 Jahre Jungschützengruppe in der SG Coburg“. Auf Grund dieses Doppeljubiläums reiste der 2. Schützenmeister der SG Coburg eigens nach Hochbrück, um die diesjährige Scheibe vom 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* mit einer Widmung versehen zu lassen. Diese Scheibe wurde im Juli mit der Armbrust ausgeschossen.



Reinhard Mohrles

Faszination Lichtschießen in Suhl

Schützenjugend Burgebrach

Das Event „Faszination Lichtschießen“ in Suhl, das von der Deutschen Schützenjugend ausgeschrieben wurde, zog Schießsportbegeisterte aus ganz Deutschland an. Zur gleichen Zeit fand der Junioren-Weltcup in Suhl mit 56 Nationen (1.240 Starts) statt. Am Lichtschießwettbewerb nahmen über 100 Starter aus elf Landesverbänden teil. Auch dabei waren die Kids der Schützenjugend Burgebrach. Der kombinierte Wettbewerb bestand aus Lichtschießen

Auflage ohne Schießbekleidung und vier allgemeinsportlichen Disziplinen: Schnelligkeit, Koordination, Geschicklichkeit und Konzentration.

Bei diesem sehr beeindruckenden Event zeigten die jungen Schützen aus Burgebrach starke Leistungen. *Paul Schiller* erreichte den vierten Platz mit der Luftpistole. Sein Bruder *Anton Schiller* landete mit dem Lichtgewehr auf dem fünften Platz. Gute Leistungen zeigten auch *Sofia Volk*, *Jakob Morgenroth* und *Vincent Oberexer*.

Unterstützt wurden die Kids von den Trainerinnen *Katharina Nitschke* und *Nicole Schiller*, die Tipps gaben und die jungen Talente motivierten. Das Event in Suhl war ei-



ne spannende Wettkampfplattform und bot den Kids eine großartige Gelegenheit, sich mit den Profis auszutauschen. Die Burgebracher sind stolz auf ihre jungen Schützen und freuen sich auf weitere spannende Wettbewerbe.

Katja Grafles

10,9 überrascht Silvia

SV Treu Bayern Kirchasch

Die Trainingsgruppe des SV Treu Bayern Kirchasch überraschte ihre Trainerin *Silvia Zollner* im Mai 2025 mit einer nachträglichen Geburtstagsfeier. Seit Jahren setzt sich *Silvia* unermüdlich für die schießsportbegeisterten Jugendlichen ein und investiert viel Freizeit für das Training, den Fahr-

dienst und hat immer ein offenes Ohr für die Jugend.

Als während des Samstagtrainings ein Büfett aufgebaut wurde, ahnte *Silvia* schon etwas. Sie erhielt zu ihrem runden Geburtstag ein Plakat, ein Schießbuch und ein signiertes Foto mit ihr und der Weltklasseschützkin *Anna Janßen*. *Silvia* freute sich riesig. Die Überraschung war gelungen. Mit feuchten Augen bedankte sie sich bei



allen mit einer herzlichen Umarmung. In geselliger Runde mit den Eltern der Jugend wurde gefeiert.

Erich Schrödlles

Wertebündnis Bayern

Projekt: Verkehrsschilder der Gerechtigkeit

Im Verkehr ist es gelungen, eine akzeptierte Bildsprache zu etablieren – warum also nicht auch im Sinne eines gerechteren Zusammenlebens? Die Verkehrsschilder der Gerechtigkeit bieten ein breites Spektrum der Demokratie- und Wertebildung: Die einzelnen Schilder regen zur Diskussion an, und es können eigenständige Interventionen mit den Schildern entstehen. Die Schilder sollen Mut und Hoffnung machen, sich für ein gerechteres Zusammenleben einzusetzen. Durch die eindrückliche Bildsprache der Schilder sind alle Gesellschaftsgruppen angesprochen.

Die Verkehrsschilder der Gerechtigkeit sind ein vierjähriges Kunstprojekt von *Johannes Volkmann* in Zusammenarbeit mit dem Wertebündnis Bayern (in dem der BSSB seit 2014 Mitglied ist), dem Staatstheater Nürnberg, dem Menschenrechtsbüro Nürnberg, dem Goethe Institut in Kiew, Athen, Bukarest, Tirana und Madrid, dem Amt für internationale Beziehungen Nürnberg, der Projektgruppe Liechtenstein, der Bezirksregierung Arnsberg und Regens Wagner Zell.

Die Motive der Schilder wurden von ca. 500 Kindern und Jugendlichen aus Deutschland, Österreich, Polen, Italien, Griechenland und der Ukraine auf der „4. Gipfelkonferenz der Kinder“ erfunden.

Die Schilder können von jedem gekauft oder geliehen werden. Sie sollen dauerhaft an selbstgewählten Orten aufgestellt werden (auf Pausenhöfen, vor Firmen, an Kirchen, bei Vereinen, vor Rathäusern, an Spielplätzen, in privaten Gärten, etc.)

Jedes aufgestellte Schild wird in eine digitale Landkarte auf der Projektseite <https://verkehrsschilder-der-gerechtigkeit.de/> aufgenommen und auf dem Europäischen Tischtuch zusammengenäht.

Wie kann ich ein Verkehrsschild erwerben oder ausleihen?

Kaufen:

Ein Schild kostet 180 Euro und wird per Post zugeschickt. (inkl. kostenlosem Infomaterial)

Ausleihen:

Ein Schild kostet pro Tag ca. 2 Euro Leihgebühr (plus Versandkosten)

Bestellung und Fragen:

Volkmann@dasPapiertheater.de

Weitere Infos:

verkehrsschilder-der-gerechtigkeit.de/ oder www.wertebuendnis-bayern.de



Quelle: Wertebündnis Bayern/verkehrsschilder-der-gerechtigkeit.de

Preis- Rätzel

Sprache eines Landes im Baltikum	Abk. für: Curling Club	Ländercode Botswana	neuer Spross einer Pflanze
deut. Stadt bei Bad Hersfeld			
chem. Zeichen für Technetium		allgemeiner Straßerlaß	kurz für: in dem
Farblon des Gewölbes der Erde	Abk. für: die Mach-Einheit	Gebirgszug im Südwesten Islands	franz. Vorsilbe
Mein Großvater mäht mit der ... das Gras			das ist wie he
Hauptstadt von Tibet	Abk. Erscheinungsjahr		Tanz der Eingeborenen auf Hawaii
			schwed. Maler, ... Pictor 1440-1509
Lieber ... als zuwenig	Abk.: unter anderem	positiver Aspekt oder Effekt einer Sache	beiliegend
			chil. Stadt m. deut. Einflüsse
Kfz-Kennzeichen für/von: Altötting		Jedes ... gibt ein Tönchen	
Abk.: lutherisch	niederl. Gemeinde in der Provinz Nordbrabant	Wohnstube in niedersächsischen Bauernhaus	
			Sänger/in (GB), ... Stewart
Initialen v. Komponist/in ... Elflman (*1953)		Abk. für: Grand Prix	Abk. für: Technische Richtlinien
Abk.: eigentlich			Kfz-Z. von Unna
Abk. für: Nationalpark			engl. für: Südost

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:

**Bayerische Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching-Hochbrück
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Einsendeschluss ist der
31. August 2025!

im August

Abk. für: Zeptometer	Film (2009) mit Carey Mulligan (2 W.)	Abk. für: Biologisch Technische Assistentin	englisch für: oder	Der ... folgt auf den Oktober
12				11
	Film (1982) von Steven Spielberg	Abkürzung: Technische Universität	englisch für: es	
dichterisch für Löwe	Grammatik, der 3. Fall	6		
		Mutter des Giselher		
	Abkürzung Corporate Identity	sakrales Bauwerk des Christen- tums	Abk. für: One- Night- Stand	
		afrikan. Antilope		
engl. für: bluten	Kurzform von Katharina			
		Abk. für: Rechtschreib- reform		
	Kfz-Z. von Hansestadt Lübeck	engl. für: Krahe	Kfz-Z. von Eggenfelden	Nobelpreis Chemie 1920 Walther ...
				5
		betriebsam, agil		
	engl. für: heiß	lat. Buchstabe für das sch	Auf Jamaika entstandene Tanzmusik	Abk. für: Organization of American States
irische Schausp., Eve ... (*1991)				
Abk. für: das Osmium (Element)		Abk. für: Konrad Adenauer Stiftung		
				7

Wie heißt die Weltrekord-Schützin mit der 10-Meter-Matcharmbrust?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Lösung des Rätsels aus der Juni-Ausgabe war „Hans Hainthaler“. Die Gewinnerin des 50-Euro-Gutscheins der Firma Schießsport Holme ist: Helga Kremheller, Stephansposching. Der Preis wird in den nächsten Tagen zugesandt.

**Für Siegerehrung und
Endschießen, bei Holme finden
Sie das Richtige!**



Riesen-Auswahl
an Pokalen!
Über 1.000
Stück auf Lager!

Königsketten, Taler
und Kettenkoffer
finden Sie in unserem
Onlineshop!



Königs-Abzeichen
im Internet ansehen!



Schulterklappen
auch Sterne und Buchstaben

HOLME www.holme.de

Rennweg 27 Tel.: (081 22) 97 97-0
85435 Erding Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen in Schweinfurt und Tittmoning

Schießsportanlagen

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Kilverstraße 169 – 173
32289 Rodinghausen
Telefon 05226-98 24-0
kontakt@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon: +44 (0) 121 313 4567
www.eley.co.uk

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden
Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schiess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Orthopädieschuhtechnik Kächele

Türkheimer Str. 2c
D-86825 Bad Wörishofen
Telefon 08247 3570808
info@orthopaedie-kaechele.de
www.ortho-kaechele.de

MEC High Tech Shooting Equipment GmbH

Hannöversche Straße 20a
D-44143 Dortmund
Telefon 0231-42 60 48-0
info@mec-shot.de
www.mec-shot.com

MESHPRO

Böhringerstraße 39/1
D-78315 Radolfzell
Telefon 07732-897 4939
info@meshpro.de
www.meshpro.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

Schießsportthändler

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber Versicherungsagentur GmbH

Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwilsperger GbR

Garchinger Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@aloes-rettenmaier.de
www.aloes-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Goldschmiedebetrieb

Goldschmiede Herrmann

Augsburgerstraße 16A
D-82110 Germering
Telefon 089-81892001
herrmann.martina@gmx.de

Uhrmachermeister

Alfred Joas

Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

Schießsport + Armbrust-service

Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Verkaufe Zimmerstutzen Schmidt mit Tirolerschaft und einstellbarem Stecher, Kal. 4 mm RL und Zimmerstutzen Anschütz, Kal. 4 mm RL. Preis: VB. **Abgabe nur an Inhaber eines Erwerbniserlaubnis.** Telefon: (0152) 25 76 76 74, E-Mail: ruf-mt@t-online.de. ••

Suche für unser Vereins-Luftgewehr FWB P70 einen Rechts-schaft oder einen kombinierten Rechts-/Linksschaft aus Holz oder Alu in vernünftigen Zustand. Angebote bitte an Telefon: (0171) 2 85 64 87 ••

Verkaufe 2 silberfarbene Druckluftbehälter für Walther Luftpistole LP 500, gültig bis September 2032 bzw. Oktober

2032. Preis je Druckluftbehälter: 45,- Euro. Telefon: (0151) 25 83 68 96, ab 18.00 Uhr). ••

Suche gebrauchte Matchluftgewehre und Matchluftpistolen aller Hersteller – auch Vereinswaffen oder defekte Waffen. Egal ob Kipplauf, Seitenspanner, CO2 oder Pressluft. Telefon: (0174) 2 00 47 55 E-Mail: ssp-pfaeffle@web.de ••

Schützenverein sucht Kleinkaliber-Gewehr, Linksausführung. E-Mail: fontains@gmx.de •

Verkaufe LGM 2 Luftgewehr, gut erhalten, Linkssystem, wenig geschossen (kein Wettkampfschütze) mit Gewehrta-sche. Abgabe nur an Personen

mit vollendetem 18. Lebensjahr Anfragen bitte an E-Mail: rudi-lei@web.de oder Telefon: (09820) 17 44. •

Verkaufe Zimmerstutzen Schmidt mit Tirolerschaft mit einstellbarem Stecher Kal. 4 mm RL und Zimmerstutzen Anschütz mit Standartschaft Kal. 4 mm RL. Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbniserlaubnis, Berechtigung ist nachzuweisen. Telefon: (0152) 25 76 76 74 oder ruf-mt@t-online.de •

Verkaufe Auflage-Luftgewehr Anschütz Compressed Air 2002, Kartusche neu gekauft im Mai 2025, Fülladapter neu, Tasche neu. Preis: 1.390,- Euro. Telefon: (0171) 2 05 08 94 •

Verkaufe eine Schießjacke Hitex EVOTOP für Rechtsschützen (Gebrauchsspuren im rechten Armbereich) in der Farbkombi Schwarz/ Gelb/Rot. Gebraucht, Größe 54. Preis: 275,00 Euro.

Und eine Schießhose Hitex EVOTOP in der Farbkombi Schwarz/Gelb/Weiß. Gebraucht, Größe 54. Preis: 225,00 Euro. Abholung oder kostenpflichtiger Versand möglich. E-Mail: stefan-heisler@freenet.de •

BSSB-Shop - Ihr Shop für Schießsport und Schützentradition

www.bssb-shop.de



- Blasrohre und Zubehör
- Schießsportzubehör
- Scheiben
- Abzeichen und Nadeln
- Medaillen

- Fanartikel und Geschenke
- Bekleidung
- Jugendartikel
- Bücher, Ordnungen, Poster und vieles mehr!

• • • • Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de • • • • Onlinebestellung unter: www.bssb-shop.de • • • •



Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

ELEY[®] vip

IT'S ALL ABOUT YOU



SCAN ME



www.eley.co.uk/vip